

ZAHLEN DER HOCHSCHULE RHEIN-WAAL

Dezember 2023

Stand: 01.12.2023

**TECHNOLOGIE
& BIONIK**

LIFE SCIENCES

**GESELLSCHAFT
& ÖKONOMIE**

**KOMMUNIKATION
& UMWELT**

Die Hochschule Rhein-Waal 2023 in Zahlen

Die Hochschule Rhein-Waal (HSRW) wurde im Jahr 2009 gegründet und gehört damit im Reigen der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) zu den jüngeren Hochschulen. Seit ihrem Bestehen hat sie eine rasante Entwicklung durchlaufen: Gegenüber den Prognosen aus dem Gründungsjahr haben sich die Studierendenzahlen an der HSRW in etwa verdoppelt. Als Erfolgsfaktoren sind sicherlich der starke Anwendungs- und Praxisbezug sowie die interdisziplinäre und internationale Ausrichtung der Studiengänge ebenso wie die Einbindung in regionale Kooperationen zu nennen.

Den Charakter eines innovativen, interdisziplinären und internationalen Lehr- und Lernortes in der Region hat die HSRW an ihren beiden Standorten Kleve und Kamp-Lintfort stetig weiterentwickelt und gestärkt. Dies erfolgte im Umfeld eines starken Wachstums in den zurückliegenden Jahren, das bundesweit durch politische Maßnahmen wie den Hochschulpakt noch verstärkt wurde.

Der nunmehr vorliegende **Zahlenspiegel** (*Zahlen der Hochschule Rhein-Waal*) enthält ausschließlich Informationen aus den Bereichen Lehre und Personal und stellt daher kein umfassendes Zahlenbild der HSRW dar. Der Zahlenspiegel basiert auf Daten des Controllings der Hochschule. Für eine sachgerechte Interpretation ist dementsprechend z. T. detailliertes Wissen über die Kennzahlen und die Methoden der Erhebung erforderlich. Er bietet damit einen ersten quantitativen Zugriff, um Anhaltspunkte und Auffälligkeiten aufzuzeigen, die Gegenstand einer vertieften und auch qualitativen Betrachtung sein können.

Das **Studienangebot** ist interdisziplinär und international ausgerichtet, wobei zur internationalen Attraktivität nicht zuletzt beiträgt, dass 73 Prozent der Studiengänge englischsprachig angeboten werden (s. Kapitel [1.01](#)). Diese Attraktivität drückt sich auch in der konstant hohen Zahl an Einschreibungen aus, die in den Jahren 2016 bis 2019 bei durchschnittlich rund 1.950 Einschreibungen je Studienjahr lag und erst im Zuge der Corona-Pandemie unter 1.500 gesunken ist, nun aber bereits wieder steigt (s. Kapitel [1.02](#) und [1.03](#)).

Nach der anfänglich rasanten Wachstumsphase bewegt sich die **Gesamtzahl der Studierenden** in den letzten drei Jahren in einem Bereich von um die 6.500 (s. Kapitel [1.05](#)); sie liegt damit weiterhin deutlich über den ursprünglich avisierten Studierendenzahlen. Größte Fakultät der Hochschule ist *Kommunikation und Umwelt* mit einem Anteil von 35 Prozent der Studierenden, dahinter folgt *Gesellschaft und Ökonomie* mit 27 Prozent. In den beiden kleineren Fakultäten der Hochschule, *Technologie und Bionik* sowie *Life Sciences*, sind 21 bzw. 16 Prozent der Studierenden eingeschrieben.

Die **Zusammensetzung der Studierenden** zeigt deutlich das internationale Profil der HSRW (s. Kapitel [1.06](#) und [1.07](#)). Die Frauenquote unter den Studierenden beträgt 43 Prozent. Zieht

man nur die deutschen Studierenden heran, sind Frauen in dieser Gruppe mit 50,2 Prozent knapp in der Mehrheit. Bei den Studierenden aus dem Europäischen Hochschulraum (ohne Deutschland) beträgt der Frauenanteil 41 Prozent und bei den übrigen internationalen Studierenden 33 Prozent (bei diesen Zahlen wurde die Herkunft nicht nach der Nationalität bestimmt, sondern nach dem Staat, in dem die Hochschulzugangsberechtigung (HZB) erworben wurde).

Während die deutschen Studierenden 39 Prozent der Studierendenschaft ausmachen, stammt – der internationalen Ausrichtung der HSRW entsprechend – deutlich über die Hälfte der Studierenden aus dem **europäischen** (13 Prozent) **bzw. außereuropäischen Ausland** (48 Prozent). Wenn man die Herkunft nach dem Staat der Hochschulzugangsberechtigung bestimmt, sind die deutschen Studierenden mit 48 Prozent fast gleichauf (s. Kapitel [1.09](#) bis [1.11](#)). Dabei zeigt sich eine ausgeprägte Heterogenität – an der Hochschule sind insgesamt 123 verschiedene Nationalitäten repräsentiert, d.h. fast zwei Drittel der Länder der Erde sind vertreten.

Eine gute **Verankerung der Hochschule in der Region** belegt der Anteil der Studierenden aus den Kreisen Kleve und Wesel (s. Kapitel [1.12](#)). 43 Prozent der deutschen Studierenden – 16 Prozent der Studierenden insgesamt – haben ihre Hochschulzugangsberechtigung in einem dieser beiden Kreise erworben. Dementsprechend stammen 57 Prozent der deutschen Studierenden nicht aus der unmittelbaren Region, was deutlich die Attraktivität der Angebote der Hochschule für Nordrhein-Westfalen sowie für die gesamte Bundesrepublik unterstreicht.

Hinsichtlich der **Studiendauer** zeigt sich ein differenziertes Bild. Während in einigen Studiengängen relativ wenige Studierende über der Regelstudienzeit liegen, sind dies vor allem, aber nicht ausschließlich, in den englischsprachigen Studiengängen überproportional viele Studierende (s. Kapitel [1.13](#)). Die Gründe hierfür sind vielfältig; mögliche Ursachen werden von der Hochschule bereits durch Maßnahmen insbesondere in den ersten Semestern (Studieneingangsphase) adressiert.

Der Anteil der **dual und berufsbegleitend Studierenden** liegt weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau. Dual Studierende haben einen Anteil von 5,1 Prozent, berufsbegleitend Studierende machen 0,7 Prozent aus (s. Kapitel [1.15](#)). Die vor einigen Jahren eingeführte Variante des dualen Studiengangs *Verwaltungsinformatik – E-Government, B.Sc.*, ein achtsemestriges Blockmodell in Kooperation mit der Landesregierung NRW, erweist sich dabei mit durchschnittlich 72 Einschreibungen in den ersten vier Wintersemestern als Erfolgsmodell. Der Studiengang zeigt, wie in einer Region, in der duale Studienangebote nicht sonderlich zahlreich nachgefragt werden, ein erfolgreiches Modell implementiert werden kann.

Die Zahl der **Hochschulabschlüsse** ist erwartungsgemäß nach der Gründung kontinuierlich angestiegen und lag für einige Jahre in einem Bereich von um die 1.000. Im Zuge der geringeren Einschreibungen während der Corona-Pandemie sind nun zeitverzögert auch die Abschlüsse etwas abgesunken (s. Kapitel [1.17](#)). Die Hochschule wird die Abschlussquote – also

den Anteil eines Jahrgangs, der die Hochschule mit (mindestens) einem Abschlusszeugnis verlässt – weiterhin im Blick behalten und verschiedene Maßnahmen ergreifen, um diese zu erhöhen. Die sogenannten Studiengangswechsel*innen und -zweifler*innen werden verstärkt in den Fokus genommen.

Hinsichtlich der **Zahl der Beschäftigten** ist festzuhalten, dass der Frauenanteil (nach Vollzeitäquivalenten) bei 49 Prozent liegt (s. Kapitel [1.19](#) bis [1.23](#)) und Geschlechterparität nahezu erreicht ist. Allerdings wird bei genauerer Betrachtung deutlich, dass speziell bei den Professuren Frauen mit 23 Prozent stark unterrepräsentiert sind, so dass hier deutlicher Handlungsbedarf besteht. Ein zentrales Themenfeld ist dementsprechend die Entwicklung von Karrierewegen insbesondere für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen sowie die Gewinnung von mehr weiblichem Personal bei der Besetzung von Professuren.

Inhaltsverzeichnis

1 Hochschule gesamt	3
1.01 Studienangebot	3
1.02 Einschreibungen nach Fakultät.....	4
1.03 Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft.....	5
1.04 Verteilungen der Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft.....	6
1.05 Studierende nach Fakultät.....	7
1.06 Studierende nach Geschlecht und Herkunft	8
1.07 Verteilung der Studierenden nach Geschlecht und Herkunft	9
1.08 Entwicklung des Anteils der internationalen Studierenden.....	10
1.09 Studierende nach Staat der HZB und nach Staatsangehörigkeit.....	11
1.10 Studierende nach Kontinent.....	13
1.11 Anzahl der Studierenden nach Staaten.....	14
1.12 Herkunft der Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit.....	16
1.13 Bachelor-Studierende nach Fachsemester	17
1.14 Master-Studierende nach Fachsemester	18
1.15 Dual und berufsbegleitend Studierende.....	18
1.16 Verteilung der Studierenden nach Art der Hochschulzugangsberechtigung.....	19
1.17 Studienabschlüsse nach Fakultät	20
1.18 Studienabschlüsse nach Geschlecht und Herkunft.....	21
1.19 Beschäftigte der Hochschule	22
1.20 Beschäftigte der Fakultäten.....	23
1.21 Beschäftigte des Präsidiums	24
1.22 Beschäftigte der zentralen Einrichtungen	25
1.23 Beschäftigte der Verwaltung.....	26
2 Fakultät Technologie und Bionik	27
2.01 Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft.....	27
2.02 Verteilung der Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft.....	28
2.03 Studierende nach Geschlecht und Herkunft	29
2.04 Verteilung der Studierenden nach Geschlecht und Herkunft	30
2.05 Studierende nach Staat der HZB und nach Staatsangehörigkeit.....	31

2.06	<i>Herkunft Studierende mit deutscher Staatsangehörigkeit</i>	33
2.07	<i>Verteilung der Studierenden nach Art der Hochschulzugangsberechtigung</i>	34
2.08	<i>Beschäftigte der Fakultät</i>	35
3	Fakultät Life Sciences	36
3.01	<i>Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft</i>	36
3.02	<i>Verteilung der Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft</i>	37
3.03	<i>Studierende nach Geschlecht und Herkunft</i>	38
3.04	<i>Verteilung der Studierenden nach Geschlecht und Herkunft</i>	39
3.05	<i>Studierende nach Staat der HZB und nach Staatsangehörigkeit</i>	40
3.06	<i>Herkunft Studierende mit deutscher Staatsangehörigkeit</i>	42
3.07	<i>Verteilung der Studierenden nach Art der Hochschulzugangsberechtigung</i>	43
3.08	<i>Beschäftigte der Fakultät</i>	44
4	Fakultät Gesellschaft und Ökonomie	45
4.01	<i>Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft</i>	45
4.02	<i>Verteilung der Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft</i>	46
4.03	<i>Studierende nach Geschlecht und Herkunft</i>	47
4.04	<i>Verteilung der Studierenden nach Geschlecht und Herkunft</i>	48
4.05	<i>Studierende nach Staat der HZB und nach Staatsangehörigkeit</i>	49
4.06	<i>Herkunft Studierende mit deutscher Staatsangehörigkeit</i>	51
4.07	<i>Verteilung der Studierenden nach Art der Hochschulzugangsberechtigung</i>	52
4.08	<i>Beschäftigte der Fakultät</i>	53
5	Fakultät Kommunikation und Umwelt	54
5.01	<i>Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft</i>	54
5.02	<i>Verteilung der Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft</i>	55
5.03	<i>Studierende nach Geschlecht und Herkunft</i>	56
5.04	<i>Verteilung der Studierenden nach Geschlecht und Herkunft</i>	57
5.05	<i>Studierende nach Staat der HZB und nach Staatsangehörigkeit</i>	58
5.06	<i>Herkunft Studierende mit deutscher Staatsangehörigkeit</i>	60
5.07	<i>Verteilung der Studierenden nach Art der Hochschulzugangsberechtigung</i>	61
5.08	<i>Beschäftigte der Fakultät</i>	62

1 Hochschule gesamt

1.01 Studienangebot

Die Hochschule Rhein-Waal bietet derzeit 37 Studiengänge an, davon sind 26 Bachelor-Studiengänge und 11 Master-Studiengänge. In zehn Studiengängen wird in deutscher Sprache gelehrt, in 27 Studiengänge auf Englisch. Fünf Studiengänge werden dual und neun berufsbegeleitend angeboten.

Studiengang	Sprache	Dual	Berufs- begleitend
Fakultät Technologie und Bionik			
Science Communication and Bionics, B.A./B.Sc.	Englisch		
Biomaterials Science, B.Sc.	Englisch		
Electrical and Electronics Engineering, B.Sc.	Englisch		
Industrial Engineering, B.Sc.	Englisch		
Mechanical Engineering, B.Sc.	Englisch		
Mechatronic Systems Engineering, B.Sc.	Englisch		
Bionics, M.Sc.	Englisch		
Mechanical Engineering, M.Sc.	Englisch		
Fakultät Life Sciences			
Agribusiness, B.A.	Englisch		✓
Bio Science and Health, B.Sc.	Deutsch	✓	✓
Bioengineering, B.Sc.	Englisch		
Qualität, Umwelt, Sicherheit und Hygiene, B.Sc.	Deutsch		✓
Sustainable Agriculture, B.Sc.	Englisch		✓
Biological Resources, M.Sc.	Englisch		✓
Gesundheitswissenschaften und -management, M.Sc.	Deutsch		✓
Lebensmittelwissenschaften, M.Sc.	Deutsch		✓
Fakultät Gesellschaft und Ökonomie			
Gender and Diversity, B.A.	Englisch		
International Business and Management, B.A.	Englisch	✓	
International Relations, B.A.	Englisch		
International Taxation and Law, B.A.	Englisch		✓
Kindheitspädagogik, B.A.	Deutsch		
Nachhaltiger Tourismus, B.A.	Deutsch		✓
Sustainable Development Management, M.A.	Englisch		
Economics and Finance, M.Sc.	Englisch		
Fakultät Kommunikation und Umwelt			
Information and Communication Design, B.A.	Englisch		
International Business Administration, B.A.	Englisch		
Infotronic Systems Engineering, B.Sc.	Englisch		
Environment and Energy, B.Sc.	Englisch		
Medieninformatik, B.Sc.	Deutsch	✓	
Mobility and Logistics, B.Sc.	Englisch		
Psychologie (Arbeits- und Organisationspsychologie), B.Sc.	Deutsch		
Verwaltungsinformatik - E-Government, B.Sc.	Deutsch	✓	
Verwaltungsinformatik - E-Government, B.Sc. / Blockmodell	Deutsch	✓	
Design and Interaction, M.A.	Englisch		
Information Engineering and Computer Science, M.Sc.	Englisch		
International Management and Psychology, M.Sc.	Englisch		
Usability Engineering, M.Sc.	Englisch		

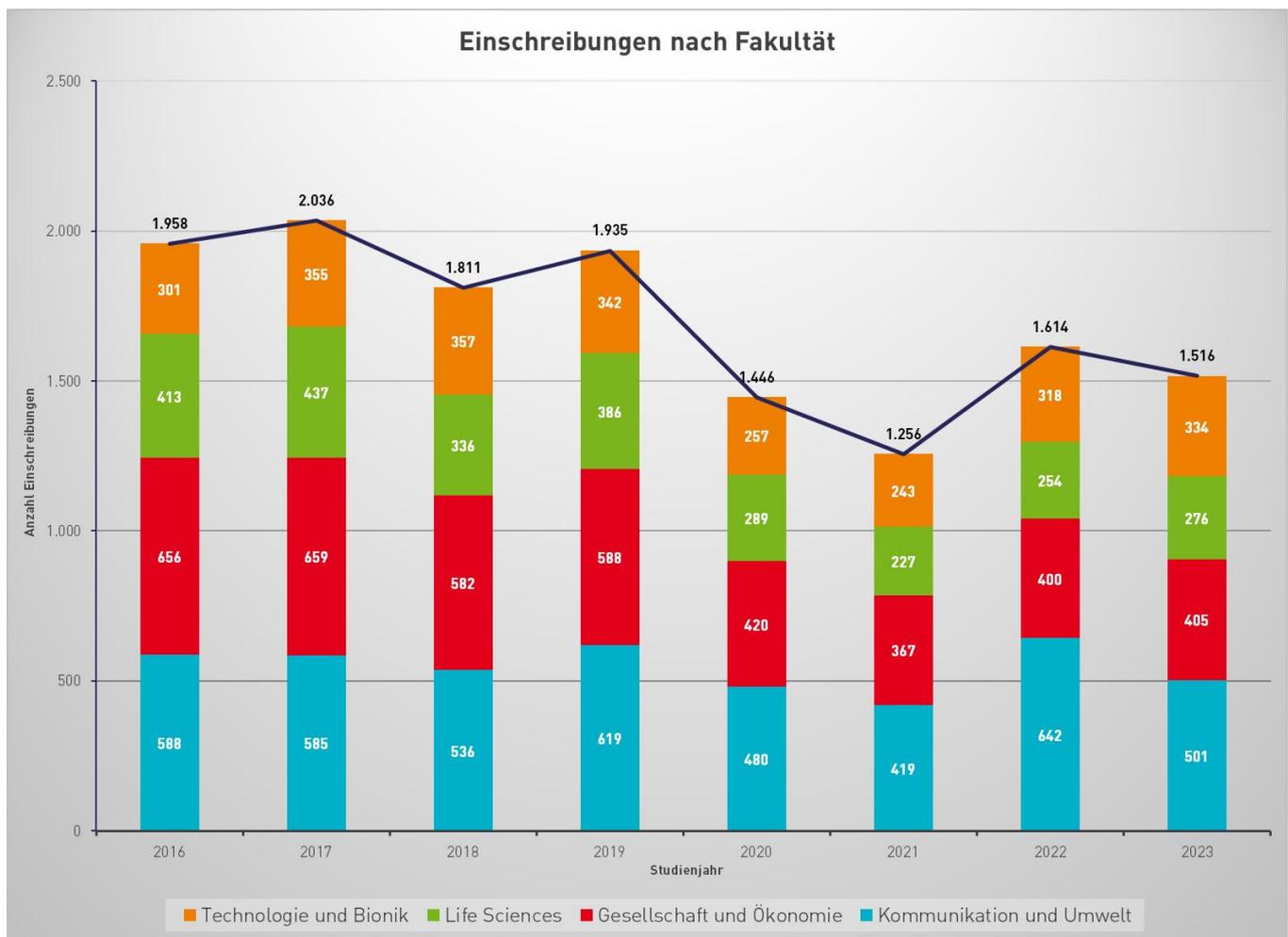
Stand: 01.12.2023

1.02 Einschreibungen nach Fakultät

Hinsichtlich der Einschreibungen kann die Fakultät *Kommunikation und Umwelt* im aktuellen Studienjahr (jeweiliges Sommersemester und *nachfolgendes* Wintersemester) die höchste Anzahl verzeichnen; die 501 Einschreibungen entsprechen einem Anteil von 33 Prozent an der Gesamtzahl. Dahinter folgt die Fakultät *Gesellschaft und Ökonomie* mit 405 Einschreibungen (27 Prozent). Die beiden kleineren Fakultäten, *Technologie und Bionik* sowie *Life Sciences*, kommen auf 334 (22 Prozent) bzw. 276 Einschreibungen (18 Prozent).

Fakultät	Studienjahr								Gesamt
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
Technologie und Bionik	301	355	357	342	257	243	318	334	2.507
Life Sciences	413	437	336	386	289	227	254	276	2.618
Gesellschaft und Ökonomie	656	659	582	588	420	367	400	405	4.077
Kommunikation und Umwelt	588	585	536	619	480	419	642	501	4.370
Gesamt	1.958	2.036	1.811	1.935	1.446	1.256	1.614	1.516	13.572

Stand: 01.12.2023

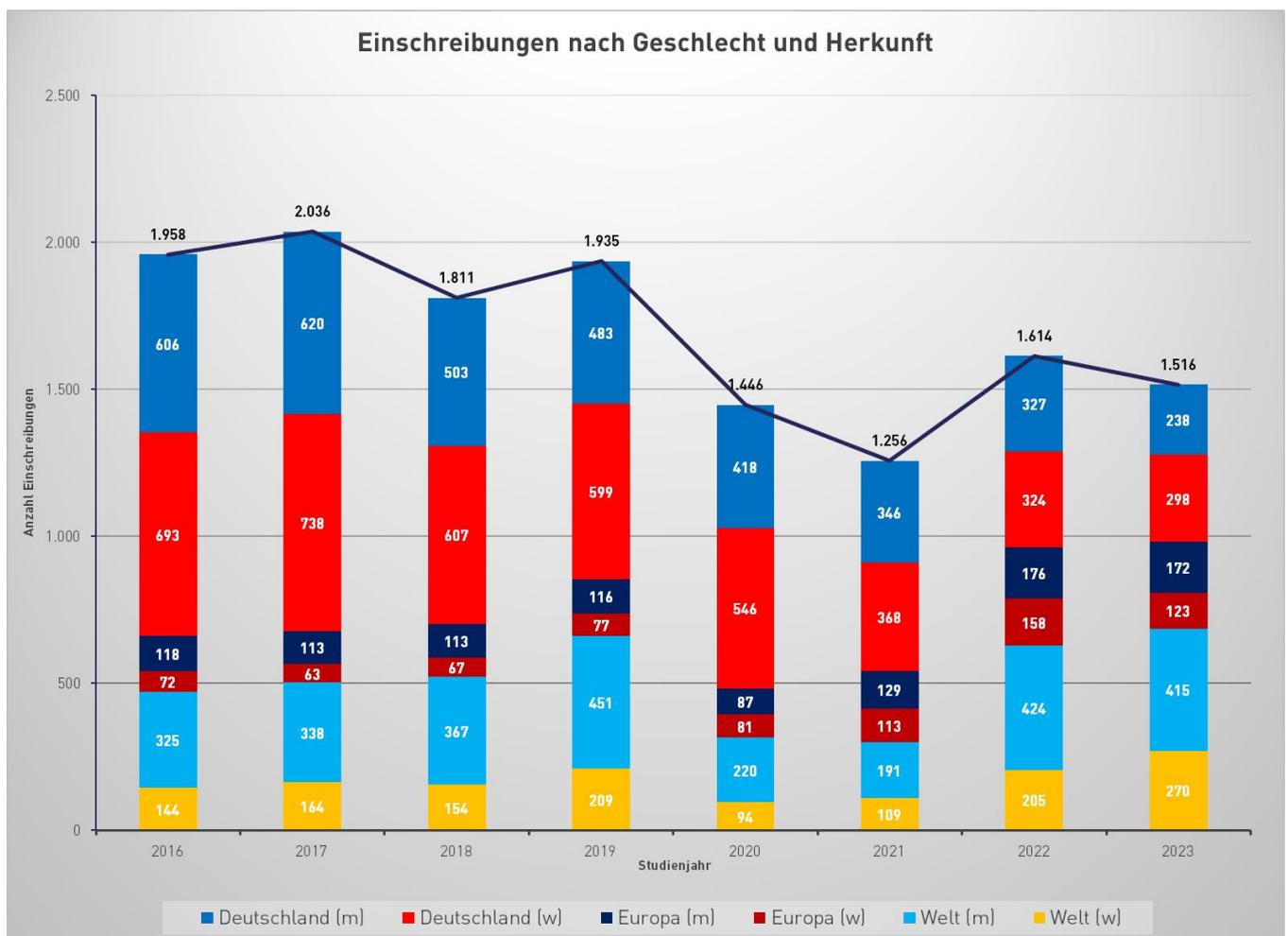


1.03 Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft

Die Herkunft wird nach drei Kategorien unterschieden: Deutsche, Studierende aus dem Europäischen Hochschulraum (ohne Deutschland) und Studierende von außerhalb des Europäischen Hochschulraumes („Welt“). Die Herkunft wird dabei nach dem Staat, in dem die Hochschulzugangsberechtigung (HZB) erworben wurde, bestimmt.

Studierenden- engruppe	Studienjahr								Gesamt
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
Deutschland (m)	606	620	503	483	418	346	327	238	3.541
Deutschland (w)	693	738	607	599	546	368	324	298	4.173
Europa (m)	118	113	113	116	87	129	176	172	1.024
Europa (w)	72	63	67	77	81	113	158	123	754
Welt (m)	325	338	367	451	220	191	424	415	2.731
Welt (w)	144	164	154	209	94	109	205	270	1.349
Gesamt	1.958	2.036	1.811	1.935	1.446	1.256	1.614	1.516	13.572

Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Stand: 01.12.2023



1.04 Verteilungen der Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft

Folgendes Diagramm veranschaulicht, wie sich die Einschreibungen im Studienjahr 2023 prozentual nach Geschlecht und Herkunft aufteilen. Die Herkunft wird dabei nach dem Staat, in dem die Hochschulzugangsberechtigung erworben wurde, bestimmt.

Der Frauenanteil liegt insgesamt bei 46 Prozent, unter den neu Eingeschriebenen mit deutscher HZB bei 56, unter den übrigen Europäer*innen bei 42 und hinsichtlich der außereuropäischen Einschreibungen bei 39 Prozent.

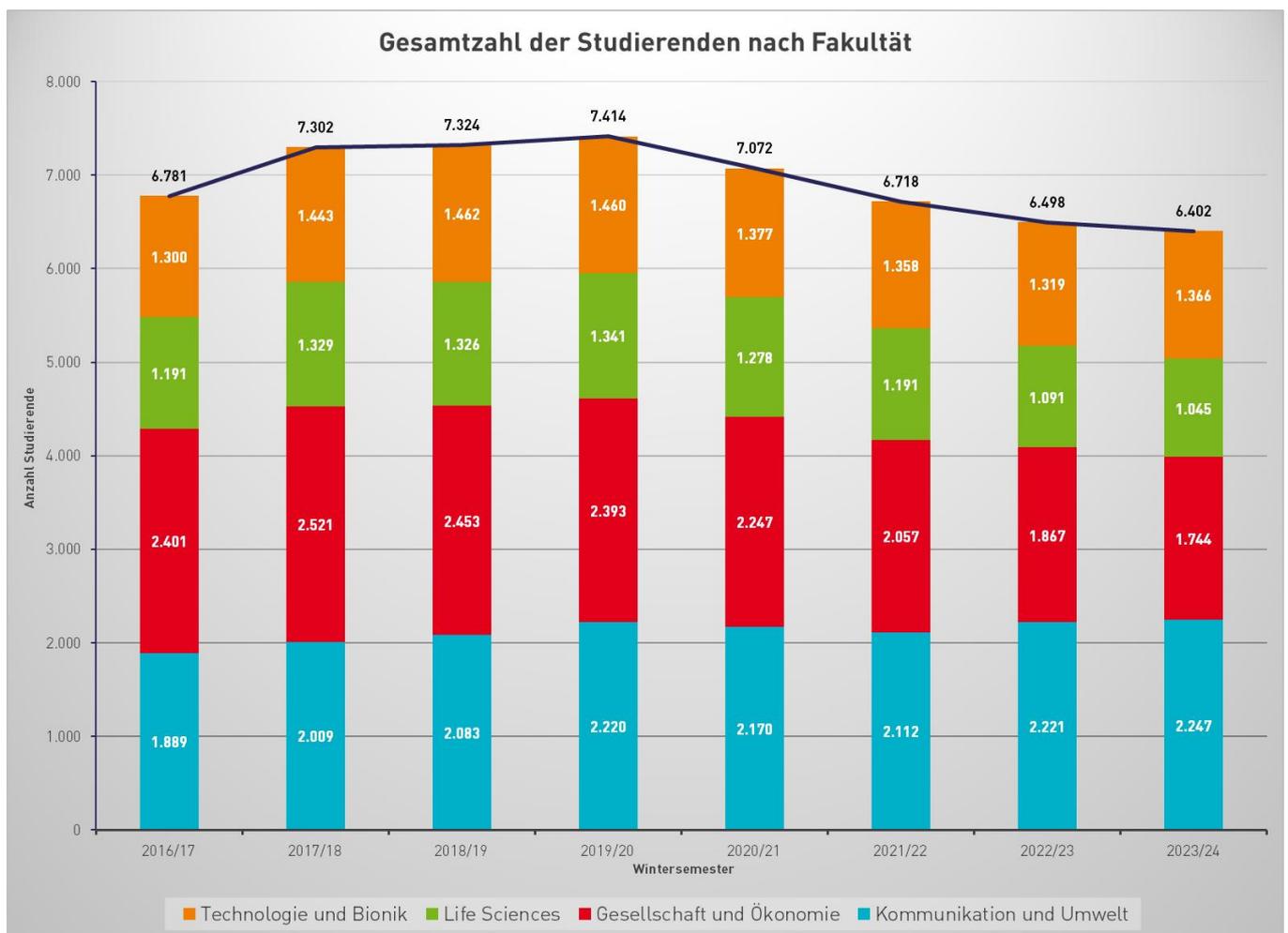


1.05 Studierende nach Fakultät

Die größte Fakultät der Hochschule Rhein-Waal ist *Kommunikation und Umwelt* mit derzeit 2.247 eingeschriebenen Studierenden, was einem Anteil von 35 Prozent entspricht. Dahinter folgt die Fakultät *Gesellschaft und Ökonomie*, an der 1.744 und damit 27 Prozent der Studierenden eingeschrieben sind. Die beiden kleineren Fakultäten – *Technologie und Bionik* sowie *Life Sciences* – haben derzeit 1.366 (21 Prozent) respektive 1.045 (16 Prozent) eingeschriebene Studierende.

Fakultät	Wintersemester							
	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Technologie und Bionik	1.300	1.443	1.462	1.460	1.377	1.358	1.319	1.366
Life Sciences	1.191	1.329	1.326	1.341	1.278	1.191	1.091	1.045
Gesellschaft und Ökonomie	2.401	2.521	2.453	2.393	2.247	2.057	1.867	1.744
Kommunikation und Umwelt	1.889	2.009	2.083	2.220	2.170	2.112	2.221	2.247
Gesamt	6.781	7.302	7.324	7.414	7.072	6.718	6.498	6.402

Stand: 01.12.2023

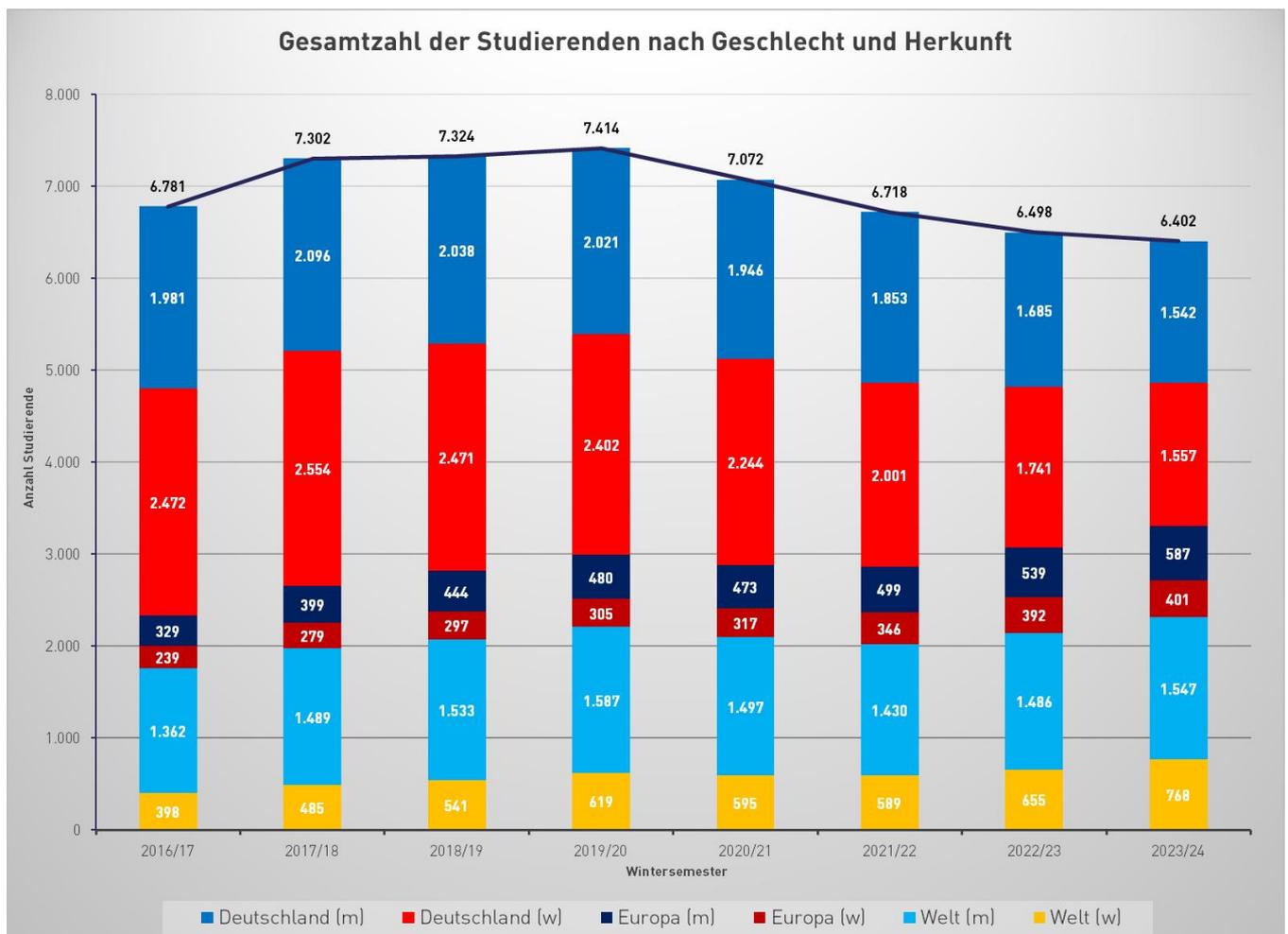


1.06 Studierende nach Geschlecht und Herkunft

Die Herkunft wird nach drei Kategorien unterschieden: Deutsche, Studierende aus dem Europäischen Hochschulraum (ohne Deutschland) und Studierende von außerhalb des Europäischen Hochschulraumes („Welt“). Die Herkunft wird dabei nach dem Staat, in dem die Hochschulzugangsberechtigung (HZB) erworben wurde, bestimmt.

Studierendengruppe	Wintersemester							
	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Deutschland (m)	1.981	2.096	2.038	2.021	1.946	1.853	1.685	1.542
Deutschland (w)	2.472	2.554	2.471	2.402	2.244	2.001	1.741	1.557
Europa (m)	329	399	444	480	473	499	539	587
Europa (w)	239	279	297	305	317	346	392	401
Welt (m)	1.362	1.489	1.533	1.587	1.497	1.430	1.486	1.547
Welt (w)	398	485	541	619	595	589	655	768
Gesamt	6.781	7.302	7.324	7.414	7.072	6.718	6.498	6.402

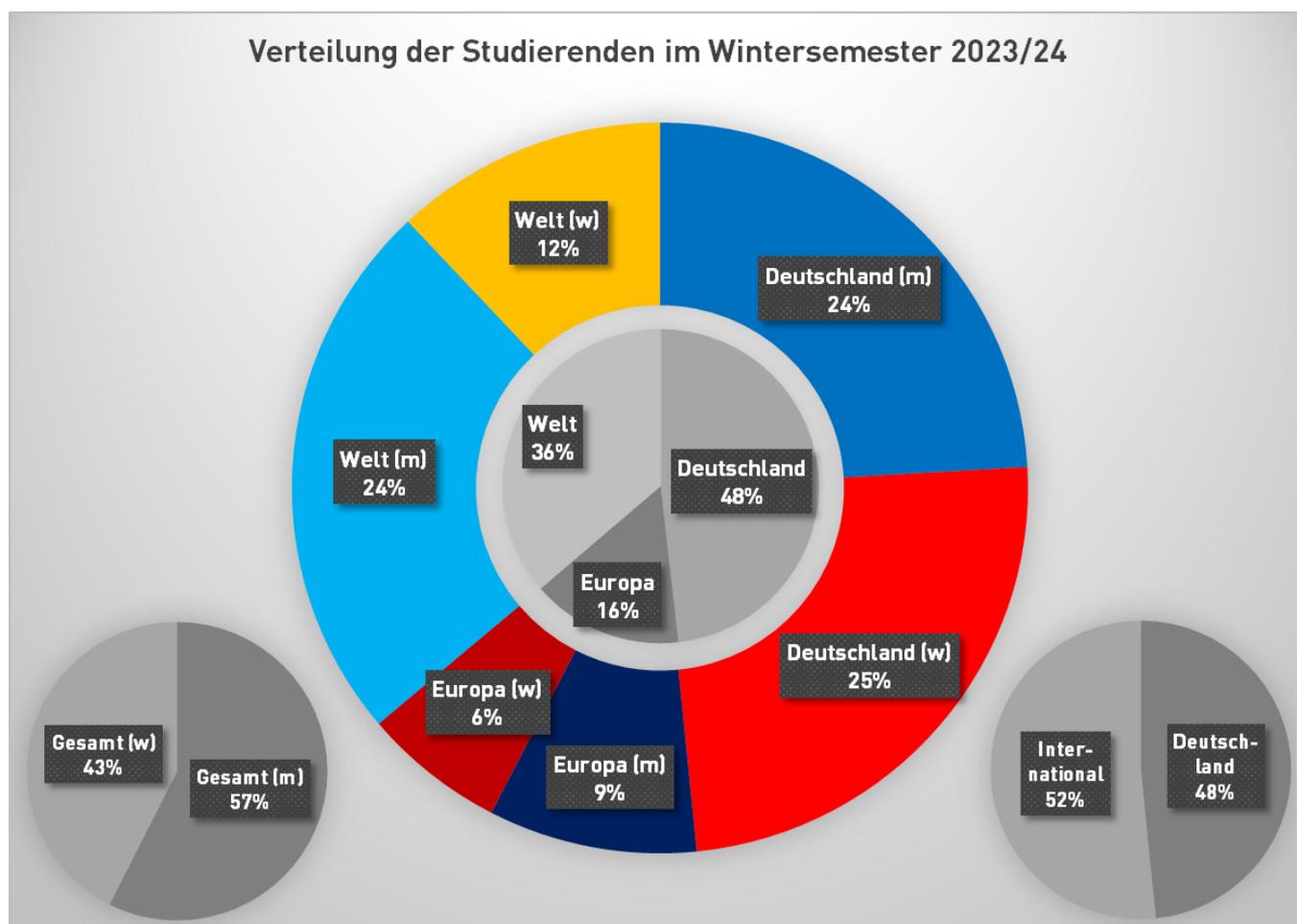
Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Stand: 01.12.2023



1.07 Verteilung der Studierenden nach Geschlecht und Herkunft

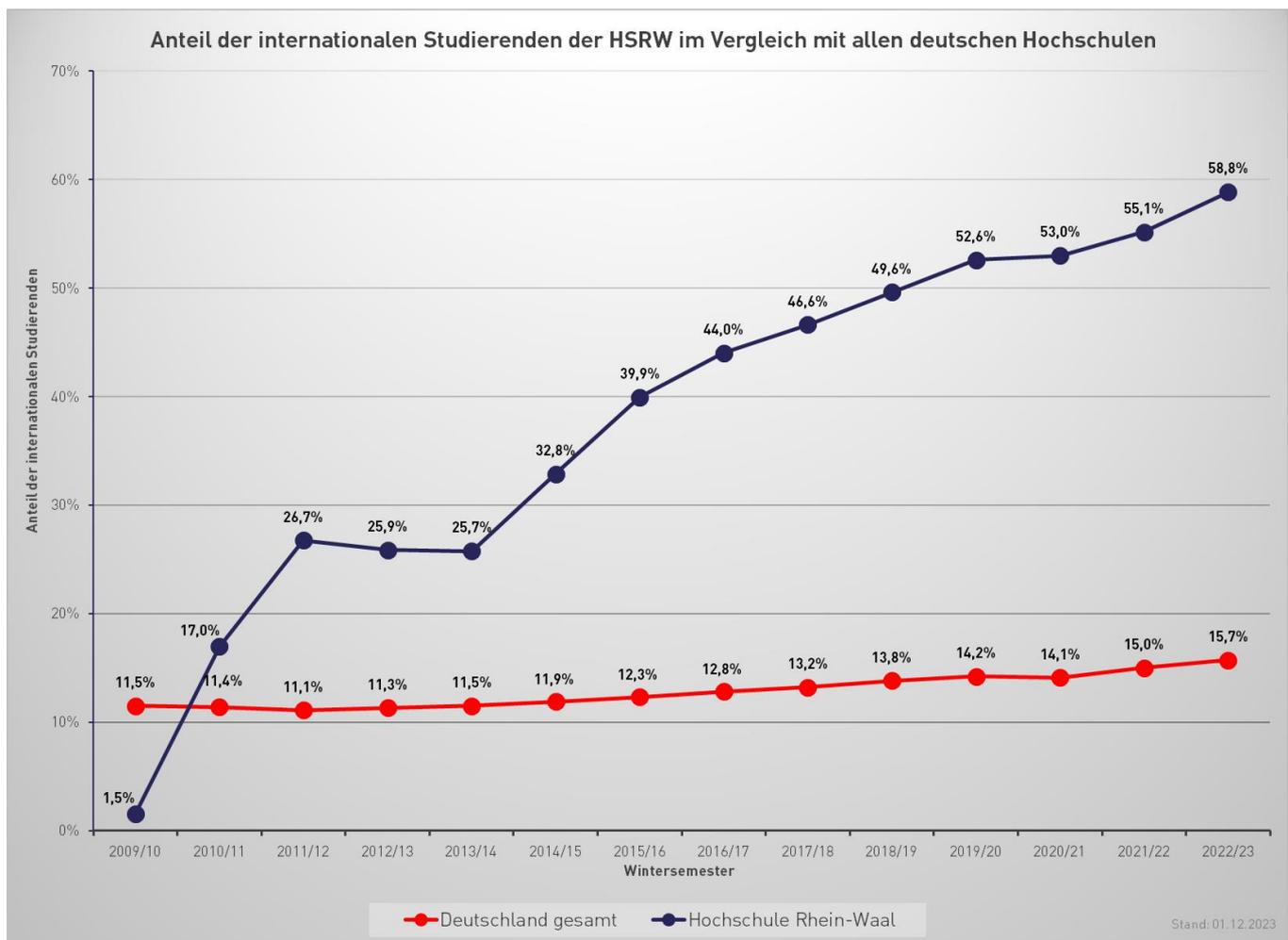
Folgendes Diagramm zeigt, wie sich die Gesamtzahl der Studierenden im Wintersemester 2023/24 prozentual nach Geschlecht und Herkunft aufteilt. Die Herkunft wird dabei nach dem Staat, in dem die Hochschulzugangsberechtigung erworben wurde, bestimmt.

Der Frauenanteil (insgesamt: 43 Prozent) ist unter den deutschen Studierenden am höchsten (50 Prozent), gefolgt von den übrigen Europäer*innen (41 Prozent) und den Studierenden aus dem außereuropäischen Ausland (33 Prozent).



1.08 Entwicklung des Anteils der internationalen Studierenden

Nachfolgend ist die Entwicklung des prozentualen Anteils der internationalen Studierenden der Hochschule Rhein-Waal im Vergleich mit dem Durchschnitt aller Hochschulen in Deutschland bis zum Wintersemester 2022/23 dargestellt. Im Gegensatz zu den vorherigen Kapiteln wurde die Herkunft dabei nicht nach dem Staat der Hochschulzugangsberechtigung, sondern nach der Nationalität bestimmt, da die Vergleichszahlen nur in dieser Hinsicht vorliegen.



Quelle der Daten für Deutschland: Statistisches Bundesamt. (2023). *Anteil ausländischer Studierender an deutschen Hochschulen in den Wintersemestern von 2005/2006 bis 2022/2023*. Statista. Statista GmbH. Zugriff: 1. Dezember 2023. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/222/umfrage/anteil-auslaendischer-studenten-an-hochschulen/>

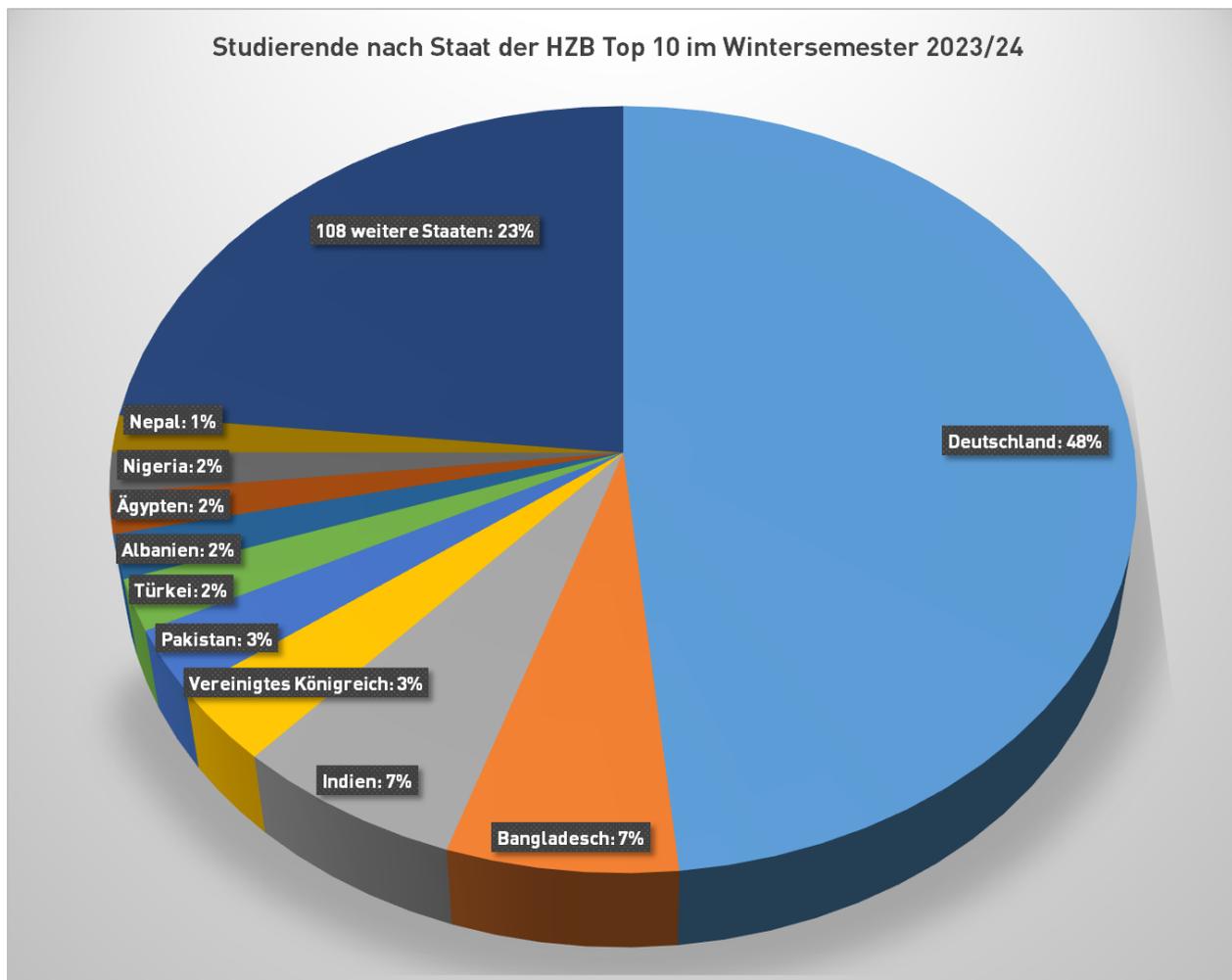
1.09 Studierende nach Staat der HZB und nach Staatsangehörigkeit

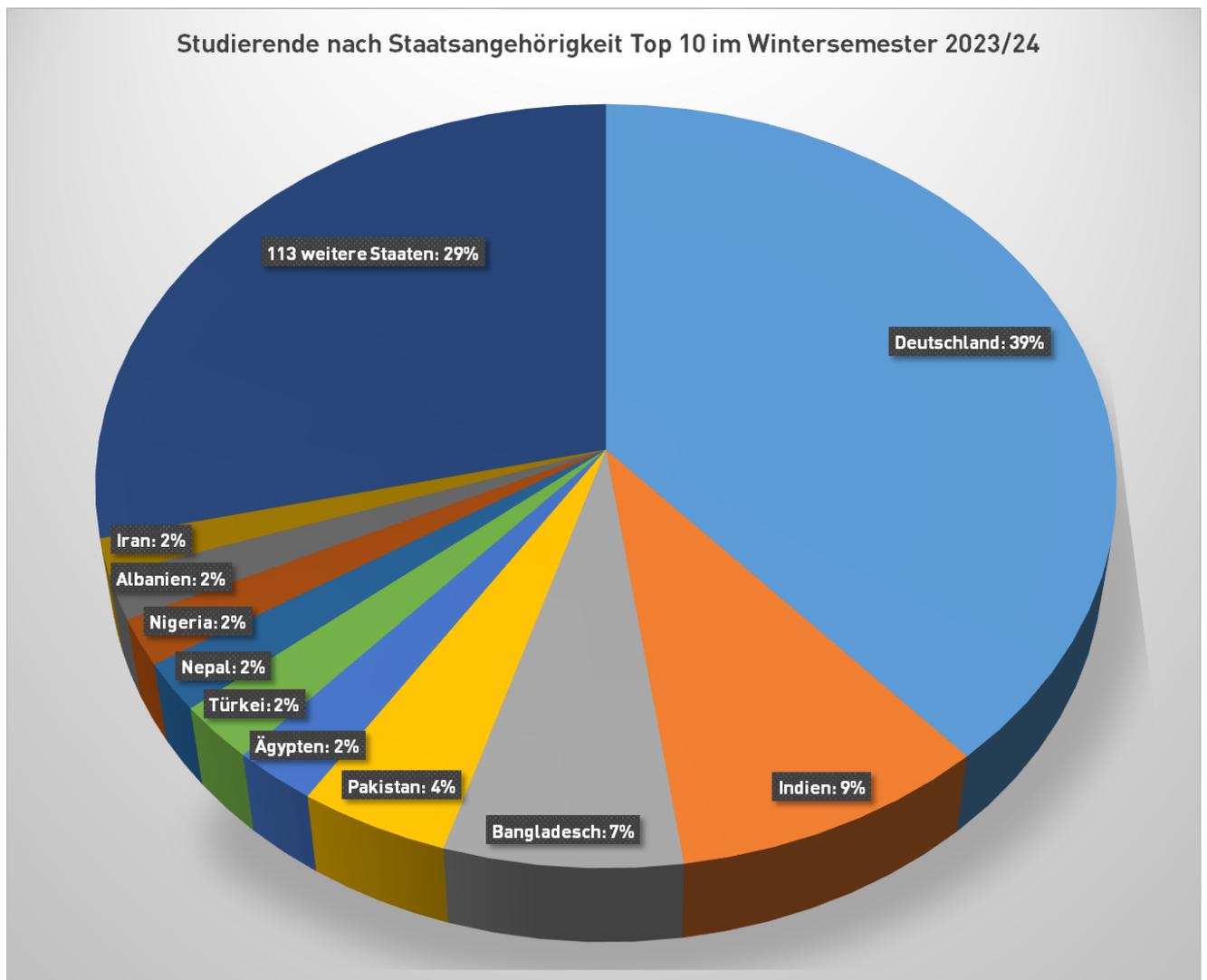
An der Hochschule Rhein-Waal sind im Wintersemester 2023/24 Studierende mit 123 verschiedenen Staatsangehörigkeiten eingeschrieben. Aus insgesamt neun Staaten kommt eine mindestens dreistellige Anzahl an Studierenden. Hinsichtlich der Hochschulzugangsberechtigung sind 118 verschiedene Staaten vertreten, davon zehn mit einer mindestens dreistelligen Anzahl an Studierenden.

Staat der HZB	Stud.	Anteil	Stud. (w)	Stud. (m)
Deutschland	3.099	48,4%	1.557	1.542
Bangladesch	426	6,7%	121	305
Indien	423	6,6%	126	297
Vereinigtes Königreich	207	3,2%	33	174
Pakistan	173	2,7%	35	138
Türkei	139	2,2%	53	86
Albanien	119	1,9%	55	64
Nigeria	109	1,7%	28	81
Ägypten	108	1,7%	13	95
Nepal	100	1,6%	37	63
108 weitere Staaten	1.499	23,4%	668	831
Gesamt	6.402	100%	2.726	3.676

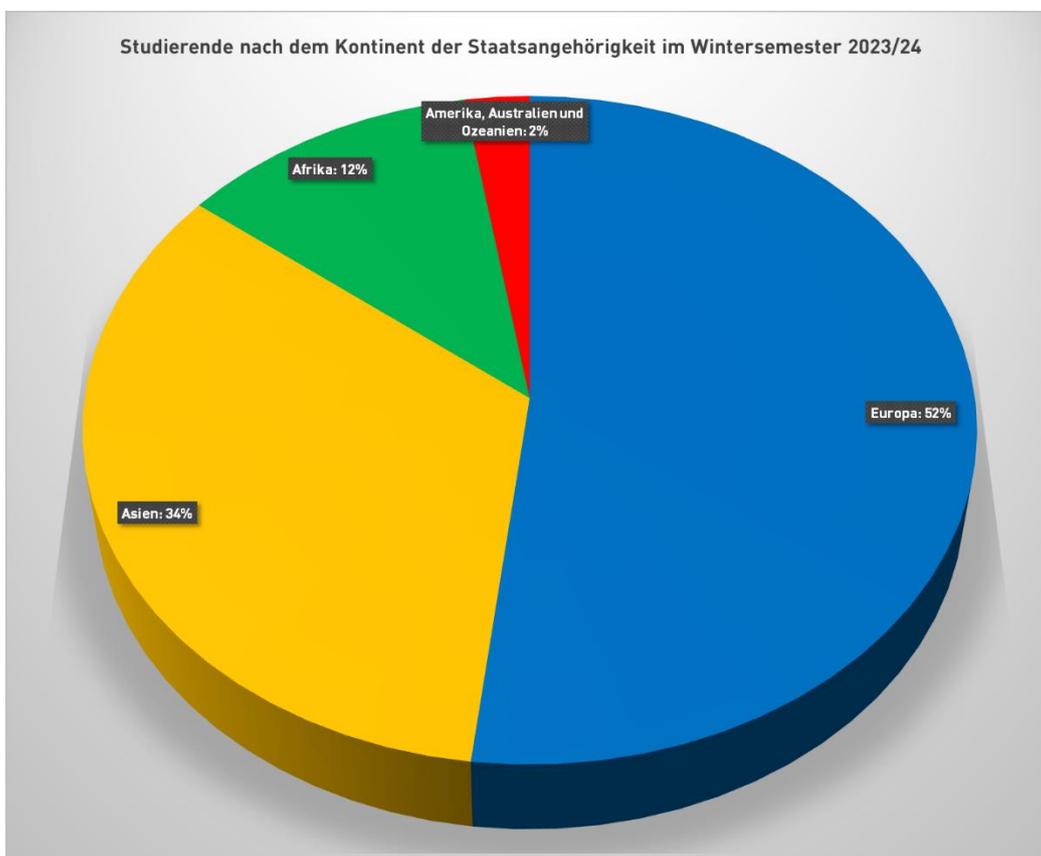
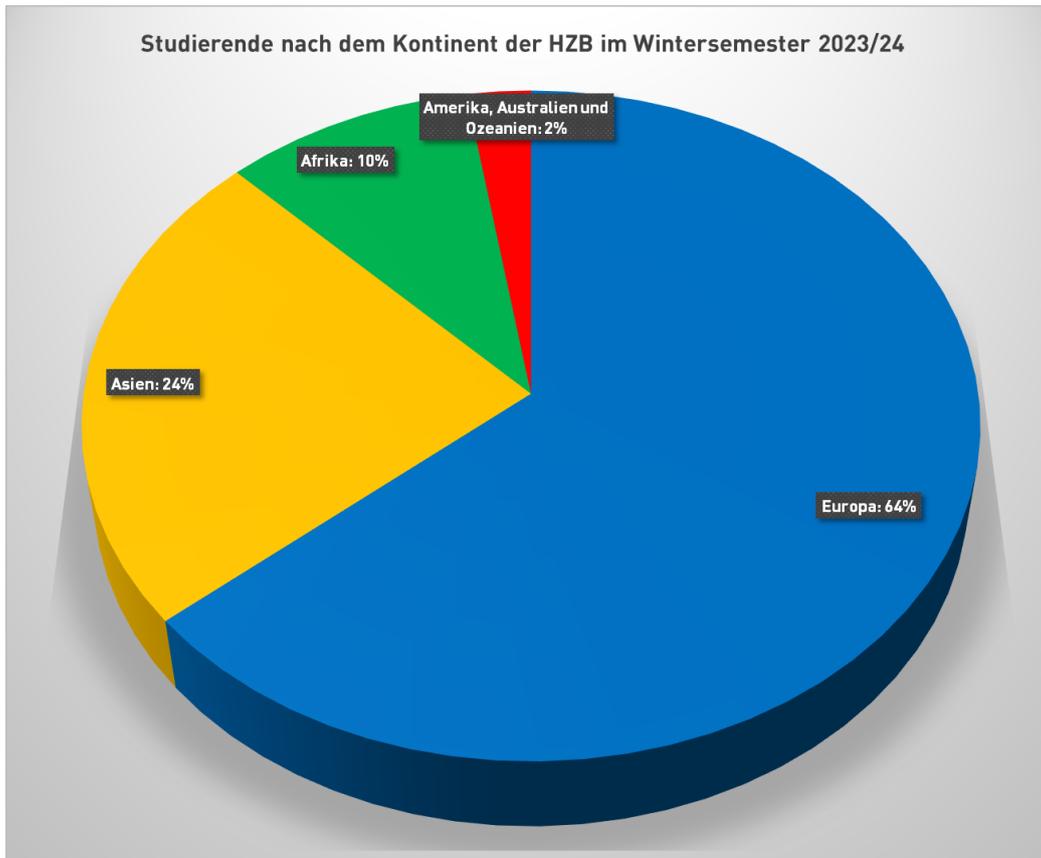
Staatsangehörigkeit	Stud.	Anteil	Stud. (w)	Stud. (m)
Deutschland	2.468	38,6%	1.351	1.117
Indien	590	9,2%	142	448
Bangladesch	441	6,9%	123	318
Pakistan	281	4,4%	38	243
Ägypten	156	2,4%	20	136
Türkei	153	2,4%	59	94
Nepal	131	2,0%	45	86
Nigeria	126	2,0%	33	93
Albanien	121	1,9%	57	64
Iran	97	1,5%	54	43
113 weitere Staaten	1.838	28,7%	804	1.034
Gesamt	6.402	100%	2.726	3.676

Hinweis: in der Gruppe der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Stand: 01.12.2023





1.10 Studierende nach Kontinent



1.11 Anzahl der Studierenden nach Staaten

Staat der HZB	Stud.	Anteil	Stud. (w)	Stud. (m)
Deutschland	3.099	48,4%	1.557	1.542
Bangladesch	426	6,7%	121	305
Indien	423	6,6%	126	297
Vereinigtes Königreich	207	3,2%	33	174
Pakistan	173	2,7%	35	138
Türkei	139	2,2%	53	86
Albanien	119	1,9%	55	64
Nigeria	109	1,7%	28	81
Ägypten	108	1,7%	13	95
Nepal	100	1,6%	37	63
Kamerun	91	1,4%	32	59
Uganda	89	1,4%	33	56
Rusland	83	1,3%	44	39
Sri Lanka	73	1,1%	19	54
Iran	62	1,0%	40	22
Simbabwe	61	1,0%	23	38
Aserbaidtschan	46	0,7%	18	28
Italien	45	0,7%	29	16
Spanien	42	0,7%	23	19
Mauritius	40	0,6%	20	20
Ukraine	40	0,6%	24	16
Moldau	38	0,6%	17	21
Bulgarien	36	0,6%	12	24
Schweiz	35	0,5%	10	25
Syrien	33	0,5%	5	28
Kasachstan	30	0,5%	22	8
Vereinigte Staaten	29	0,5%	14	15
Libanon	27	0,4%	3	24
Vietnam	27	0,4%	20	7
Kenia	25	0,4%	10	15
Ghana	23	0,4%	6	17
Brasilien	21	0,3%	11	10
Tunesien	20	0,3%	9	11
Frankreich	19	0,3%	11	8
Südkorea	18	0,3%	14	4
Australien	16	0,2%	6	10
Indonesien	16	0,2%	11	5
Mexiko	16	0,2%	11	5
Niederlande	16	0,2%	8	8
China	15	0,2%	7	8
Malaysia	15	0,2%	2	13
Israel	14	0,2%	1	13
Japan	14	0,2%	10	4
Südafrika	14	0,2%	6	8
Taiwan	14	0,2%	6	8
Jordanien	13	0,2%	4	9
Polen	13	0,2%	7	6
Chile	11	0,2%	4	7
Kolumbien	11	0,2%	4	7
Marokko	11	0,2%	3	8
Algerien	9	0,1%	3	6
Peru	9	0,1%	6	3
Philippinen	9	0,1%	8	1
Tansania	9	0,1%	6	3
Lettland	8	0,1%	5	3
Myanmar	8	0,1%	4	4
Nicaragua	8	0,1%	3	5
Kosovo	7	0,1%	2	5
Nordmazedonien	7	0,1%	2	5
Kanada	6	0,1%	3	3
Rumänien	6	0,1%	4	2

Staatsangehörigkeit	Stud.	Anteil	Stud. (w)	Stud. (m)
Deutschland	2.468	38,6%	1.351	1.117
Indien	590	9,2%	142	448
Bangladesch	441	6,9%	123	318
Pakistan	281	4,4%	38	243
Ägypten	156	2,4%	20	136
Türkei	153	2,4%	59	94
Nepal	131	2,0%	45	86
Nigeria	126	2,0%	33	93
Albanien	121	1,9%	57	64
Iran	97	1,5%	54	43
Sri Lanka	97	1,5%	28	69
Rusland	94	1,5%	48	46
Kamerun	93	1,5%	31	62
Vietnam	92	1,4%	52	40
Uganda	87	1,4%	34	53
China	82	1,3%	31	51
Simbabwe	76	1,2%	29	47
Spanien	49	0,8%	27	22
Aserbaidtschan	48	0,7%	19	29
Italien	48	0,7%	30	18
Ukraine	45	0,7%	26	19
Mauritius	43	0,7%	22	21
Indonesien	42	0,7%	22	20
Syrien	42	0,7%	12	30
Kasachstan	41	0,6%	23	18
Malaysia	39	0,6%	12	27
Bulgarien	37	0,6%	13	24
Rumänien	35	0,5%	17	18
Ghana	33	0,5%	13	20
Kenia	33	0,5%	15	18
Brasilien	28	0,4%	12	16
Libanon	28	0,4%	2	26
Vereinigte Staaten	23	0,4%	15	8
Mexiko	22	0,3%	12	10
Polen	22	0,3%	17	5
Südkorea	22	0,3%	15	7
Tunesien	22	0,3%	10	12
Jordanien	21	0,3%	5	16
Marokko	18	0,3%	6	12
Niederlande	18	0,3%	6	12
Ungeklärt	17	0,3%	7	10
Moldau	16	0,2%	8	8
Irak	15	0,2%	4	11
Kolumbien	15	0,2%	8	7
Israel	14	0,2%	1	13
Japan	14	0,2%	10	4
Taiwan	14	0,2%	5	9
Philippinen	13	0,2%	11	2
Staatenlos	13	0,2%	4	9
Myanmar	12	0,2%	5	7
Algerien	11	0,2%	3	8
Chile	11	0,2%	4	7
Frankreich	11	0,2%	8	3
Tansania	11	0,2%	6	5
Jemen	10	0,2%	3	7
Thailand	10	0,2%	3	7
Vereinigtes Königreich	9	0,1%	3	6
Afghanistan	8	0,1%	2	6
Armenien	8	0,1%	5	3
Nicaragua	8	0,1%	3	5
Peru	8	0,1%	5	3

Weiterführung auf der nächsten Seite.

Trinidad und Tobago	6	0,1%	1	5
Armenien	5	0,1%	2	3
Ecuador	5	0,1%	3	2
Irak	5	0,1%	2	3
Singapur	5	0,1%	3	2
Argentinien	4	0,1%	2	2
Belarus	4	0,1%	2	2
Bolivien	4	0,1%	2	2
Botswana	4	0,1%	1	3
Finnland	4	0,1%	2	2
Irland	4	0,1%	1	3
Jemen	4	0,1%	2	2
Neuseeland	4	0,1%	-	4
Ruanda	4	0,1%	2	2
Saudi-Arabien	4	0,1%	1	3
Serbien	4	0,1%	3	1
Sudan	4	0,1%	2	2
Thailand	4	0,1%	2	2
Vereinigte Arabische Emirate	4	0,1%	1	3
Ungeklärt	4	0,1%	2	2
Afghanistan	3	0,05%	1	2
El Salvador	3	0,05%	3	-
Georgien	3	0,05%	1	2
Griechenland	3	0,05%	2	1
Libyen	3	0,05%	1	2
Litauen	3	0,05%	1	2
Ungarn	3	0,05%	-	3
Usbekistan	3	0,05%	1	2
Belgien	2	0,03%	-	2
Estland	2	0,03%	1	1
Jamaika	2	0,03%	1	1
Kroatien	2	0,03%	-	2
Namibia	2	0,03%	1	1
Portugal	2	0,03%	1	1
Schweden	2	0,03%	2	-
Senegal	2	0,03%	1	1
Slowakei	2	0,03%	2	-
Togo	2	0,03%	1	1
Tschechien	2	0,03%	-	2
Barbados	1	0,02%	1	-
Belize	1	0,02%	-	1
Benin	1	0,02%	-	1
Bosnien und Herzegowina	1	0,02%	1	-
Costa Rica	1	0,02%	1	-
Dänemark	1	0,02%	-	1
Demokratische Republik Kongo	1	0,02%	-	1
Dominikanische Republik	1	0,02%	1	-
Guatemala	1	0,02%	-	1
Honduras	1	0,02%	1	-
Island	1	0,02%	-	1
Katar	1	0,02%	-	1
Kirgisistan	1	0,02%	-	1
Mongolei	1	0,02%	1	-
Oman	1	0,02%	-	1
Österreich	1	0,02%	1	-
Palästinensische Autonomiegebiete	1	0,02%	-	1
Venezuela	1	0,02%	-	1
Zypern	1	0,02%	-	1
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
Gesamt	6.402	100%	2.726	3.676

Hinweis: in der Gruppe der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Stand: 01.12.2023

Griechenland	7	0,1%	5	2
Nordmazedonien	7	0,1%	2	5
Ruanda	7	0,1%	4	3
Australien	6	0,1%	1	5
Ecuador	6	0,1%	3	3
Kroatien	6	0,1%	4	2
Lettland	6	0,1%	5	1
Portugal	6	0,1%	2	4
Südafrika	6	0,1%	3	3
Sudan	6	0,1%	2	4
Trinidad und Tobago	6	0,1%	1	5
Belarus	5	0,1%	3	2
Bosnien und Herzegowina	5	0,1%	4	1
Kanada	5	0,1%	2	3
Libyen	5	0,1%	2	3
Singapur	5	0,1%	2	3
Slowakei	5	0,1%	3	2
Togo	5	0,1%	2	3
Usbekistan	5	0,1%	1	4
Demokratische Republik Kongo	4	0,1%	1	3
Finnland	4	0,1%	2	2
Irland	4	0,1%	1	3
Kosovo	4	0,1%	1	3
Serbien	4	0,1%	2	2
Palästinensische Autonomiegebiete	4	0,1%	-	4
Venezuela	4	0,1%	2	2
Argentinien	3	0,05%	2	1
Bahrain	3	0,05%	1	2
Bolivien	3	0,05%	2	1
Botswana	3	0,05%	2	1
El Salvador	3	0,05%	3	-
Estland	3	0,05%	1	2
Georgien	3	0,05%	1	2
Guatemala	3	0,05%	-	3
Jamaika	3	0,05%	2	1
Neuseeland	3	0,05%	-	3
Österreich	3	0,05%	2	1
Sambia	3	0,05%	1	2
Angola	2	0,03%	-	2
Belgien	2	0,03%	1	1
Kirgisistan	2	0,03%	-	2
Litauen	2	0,03%	1	1
Mongolei	2	0,03%	2	-
Saudi-Arabien	2	0,03%	-	2
Schweden	2	0,03%	2	-
Senegal	2	0,03%	1	1
Somalia	2	0,03%	-	2
Ungarn	2	0,03%	-	2
Vereinigte Arabische Emirate	2	0,03%	1	1
Barbados	1	0,02%	-	1
Belize	1	0,02%	-	1
Benin	1	0,02%	-	1
Burundi	1	0,02%	-	1
Costa Rica	1	0,02%	1	-
Dominikanische Republik	1	0,02%	1	-
Eritrea	1	0,02%	1	-
Honduras	1	0,02%	1	-
Island	1	0,02%	-	1
Norwegen	1	0,02%	1	-
Schweiz	1	0,02%	1	-
Sierra Leone	1	0,02%	-	1
Tschechien	1	0,02%	-	1
Turkmenistan	1	0,02%	-	1
Zypern	1	0,02%	1	-
Gesamt	6.402	100%	2.726	3.676

1.12 Herkunft der Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit

Diese Auswertung richtet sich nach dem *Ort der Hochschulzugangsberechtigung* (HZB). Demnach haben 45 Studierende mit deutscher Staatsangehörigkeit ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben, während zusammengenommen 2.093 ihre HZB in Nordrhein-Westfalen erreicht haben, was einem Anteil von 85 Prozent entspricht.

Herkunft der deutschen Studierenden	Anzahl	Anteil
NRW ohne die Kreise Kleve und Wesel	1.037	42,0%
Kreis Wesel	569	23,1%
Kreis Kleve	487	19,7%
Baden-Württemberg	66	2,7%
Niedersachsen	58	2,4%
Bayern	47	1,9%
Ausland	45	1,8%
Hessen	42	1,7%
Rheinland-Pfalz	38	1,5%
Sachsen	16	0,6%
Berlin	10	0,4%
Hamburg	10	0,4%
Schleswig-Holstein	10	0,4%
Brandenburg	7	0,3%
Sachsen-Anhalt	7	0,3%
Thüringen	7	0,3%
Bremen	6	0,2%
Mecklenburg-Vorpommern	3	0,1%
Saarland	3	0,1%
Ungeklärt	-	-
Gesamt	2.468	100%

Stand: 01.12.2023

1.13 Bachelor-Studierende nach Fachsemester

Die folgende Übersicht zeigt die Anzahl der Studierenden je Fachsemester der Bachelor-Studiengänge. Studierende, die in mehreren Studiengängen eingeschrieben sind, werden in jedem Studiengang gezählt. Da eine Einschreibung in die Bachelor-Studiengänge in der Regel nur in den Wintersemestern erfolgt, sind jeweils zwei Fachsemester zusammengefasst. Die Reihenfolge der Studiengänge ist der Größe nach absteigend sortiert.

Bachelor-Studiengänge	Fachsemester								Gesamt
	1. + 2.	3. + 4.	5. + 6.	7. + 8.	9. + 10.	11. + 12.	13. + 14.	>= 15.	
Hochschule Rhein-Waal Bachelor	1.224	1.114	693	759	748	406	269	409	5.622
Kommunikation und Umwelt Bachelor	414	469	256	261	207	125	77	143	1.952
Gesellschaft und Ökonomie Bachelor	320	242	195	219	223	122	70	120	1.511
Technologie und Bionik Bachelor	319	268	157	154	175	88	74	83	1.318
Life Sciences Bachelor	171	135	85	125	143	71	48	63	841
Studiengänge mit mindestens 300 Studierenden:									
Mechanical Engineering, B.Sc.	86	68	32	46	56	23	27	37	375
Mechatronic Systems Engineering, B.Sc.	91	65	44	46	54	23	21	13	357
International Relations, B.A.	78	60	45	49	43	15	11	30	331
Infotronic Systems Engineering, B.Sc.	58	91	15	21	59	36	19	21	320
Mobility and Logistics, B.Sc.	50	94	37	20	40	25	16	36	318
Studiengänge mit 200 bis 299 Studierenden:									
Bioengineering, B.Sc.	52	50	31	46	48	30	19	17	293
International Business Administration, B.A.	76	54	29	44	34	16	14	18	285
Industrial Engineering, B.Sc.	55	57	42	41	36	23	9	15	278
Psychologie (Arbeits- und Organisationspsychologie), B.Sc.	80	60	40	51	14	9	3	20	277
International Business and Management, B.A.	60	48	31	34	47	17	16	21	274
Verwaltungsinformatik - E-Government, B.Sc. / Blockmodell	61	75	70	60	1	-	-	-	267
Gender and Diversity, B.A.	62	40	38	30	36	16	10	15	247
Kindheitspädagogik, B.A.	50	49	42	43	26	13	9	11	243
International Taxation and Law, B.A.	55	31	21	25	30	27	13	20	222
Studiengänge mit weniger als 200 Studierenden:									
Electrical and Electronics Engineering, B.Sc.	58	50	27	14	18	10	12	6	195
Nachhaltiger Tourismus, B.A.	15	14	18	38	41	34	11	23	194
Agribusiness, B.A.	38	28	14	21	37	8	18	12	176
Sustainable Agriculture, B.Sc.	42	30	18	24	20	17	4	9	164
Environment and Energy, B.Sc.	33	45	24	14	14	14	5	11	160
Medieninformatik, B.Sc.	23	23	17	25	23	9	12	23	155
Bio Science and Health, B.Sc.	28	22	12	26	27	8	6	13	142
Information and Communication Design, B.A.	20	19	20	22	19	11	3	7	121
Biomaterials Science, B.Sc.	29	28	12	7	9	8	2	6	101
Qualität, Umwelt, Sicherheit und Hygiene, B.Sc.	11	5	10	8	11	8	1	12	66
Verwaltungsinformatik - E-Government, B.Sc.	13	8	4	4	3	5	5	7	49
Science Communication & Bionics, B.A./B.Sc.	-	-	-	-	2	1	3	6	12

Stand: 01.12.2023

1.14 Master-Studierende nach Fachsemester

Die folgende Übersicht zeigt die Anzahl der Studierenden je Fachsemester in den Master-Studiengängen. Studierende, die in mehreren Studiengängen eingeschrieben sind, werden in jedem Studiengang gezählt.

Master-Studiengänge	Fachsemester								Gesamt
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	>= 8.	
Hochschule Rhein-Waal Master	170	109	93	90	63	69	40	313	947
Kommunikation und Umwelt Master	56	43	39	32	16	30	6	123	345
Gesellschaft und Ökonomie Master	40	23	21	23	21	14	12	117	271
Life Sciences Master	57	35	22	26	13	17	13	44	227
Technologie und Bionik Master	17	8	11	9	13	8	9	29	104
Studiengänge mit mindestens 100 Studierenden:									
Biological Resources, M.Sc.	47	29	18	11	7	10	7	34	163
Sustainable Development Management, M.A.	30	14	17	16	13	5	6	59	160
Information Engineering and Computer Science, M.Sc.	9	1	3	-	-	19	-	89	121
Economics and Finance, M.Sc.	10	9	4	7	8	9	6	58	111
Usability Engineering, M.Sc.	27	15	26	10	10	3	3	13	107
Studiengänge mit weniger als 100 Studierenden:									
International Management and Psychology, M.Sc.	20	18	10	11	6	3	3	14	85
Mechanical Engineering, M.Sc.	10	6	10	7	10	5	7	17	72
Gesundheitswissenschaften und -management, M.Sc.	8	4	3	6	5	5	6	7	44
Bionics, M.Sc.	7	2	1	2	3	3	2	12	32
Design and Interaction, M.A.	-	9	-	11	-	5	-	7	32
Lebensmittelwissenschaften, M.Sc.	2	2	1	9	1	2	-	3	20

Stand: 01.12.2023

1.15 Dual und berufsbegleitend Studierende

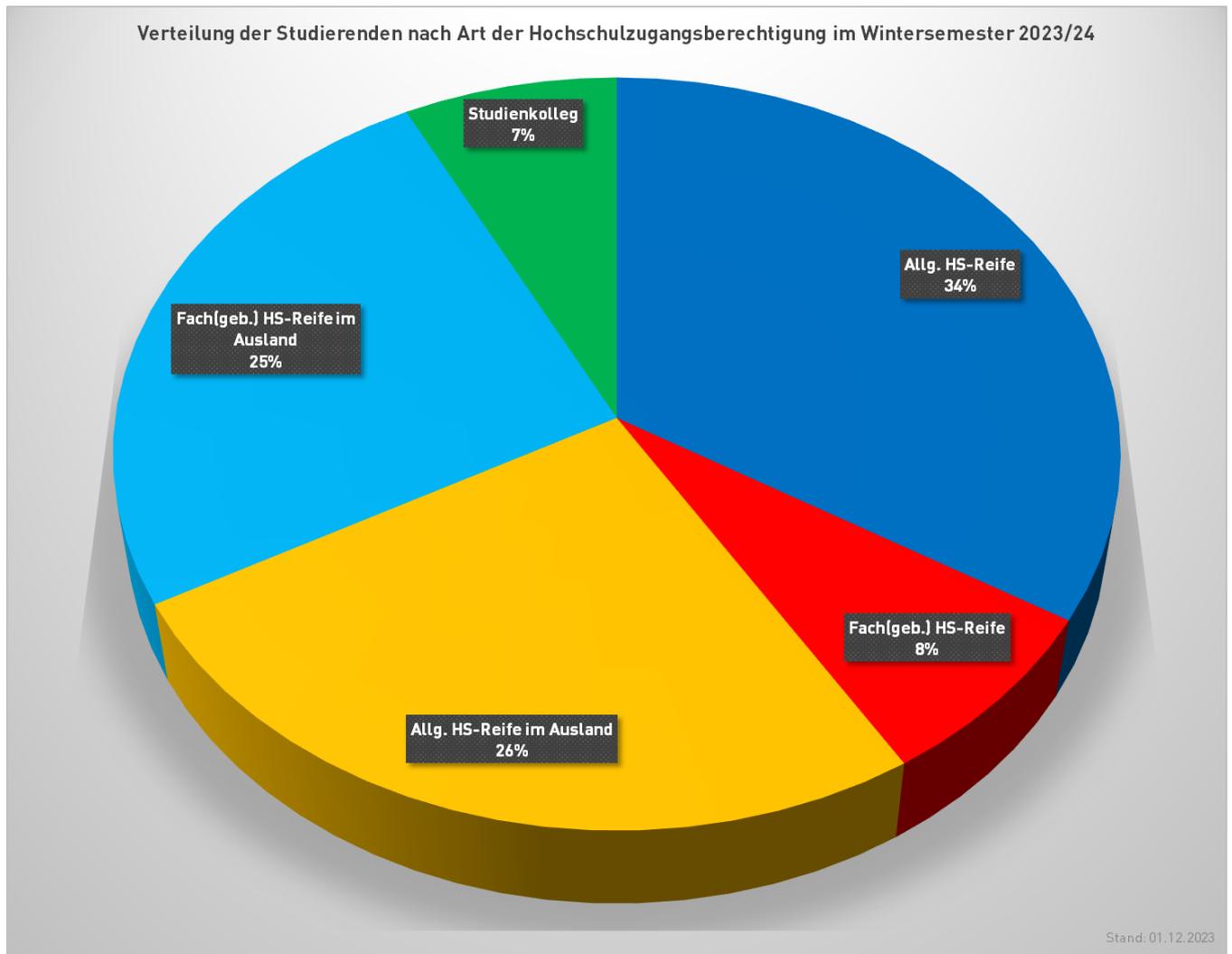
Fakultät	Dual Studierende	Anteil an allen Bachelor-Studierenden	Berufs-begleitend Studierende	Anteil an allen Studierenden
Technologie und Bionik	4	0,3%	-	-
Life Sciences	-	-	33	3,1%
Gesellschaft und Ökonomie	5	0,3%	13	0,7%
Kommunikation und Umwelt	278	14,2%	1	0,04%
Gesamt	287	5,1%	47	0,7%

Stand: 01.12.2023

Der relativ hohe Anteil der dual Studierenden in der Fakultät *Kommunikation und Umwelt* ist zum größten Teil auf den dualen Studiengang *Verwaltungsinformatik – E-Government, B.Sc.* (im Blockmodell) zurückzuführen. Die berufsbegleitend Studierenden in der Fakultät *Life Sciences* sind vor allem in *Qualität, Umwelt, Sicherheit und Hygiene, B.Sc.* sowie *Gesundheitswissenschaften und -management, M.Sc.* eingeschrieben.

1.16 Verteilung der Studierenden nach Art der Hochschulzugangsberechtigung

Folgende Grafik zeigt die prozentuale Verteilung der im Wintersemester 2023/24 eingeschriebenen Studierenden nach der Art der Hochschulzugangsberechtigung.

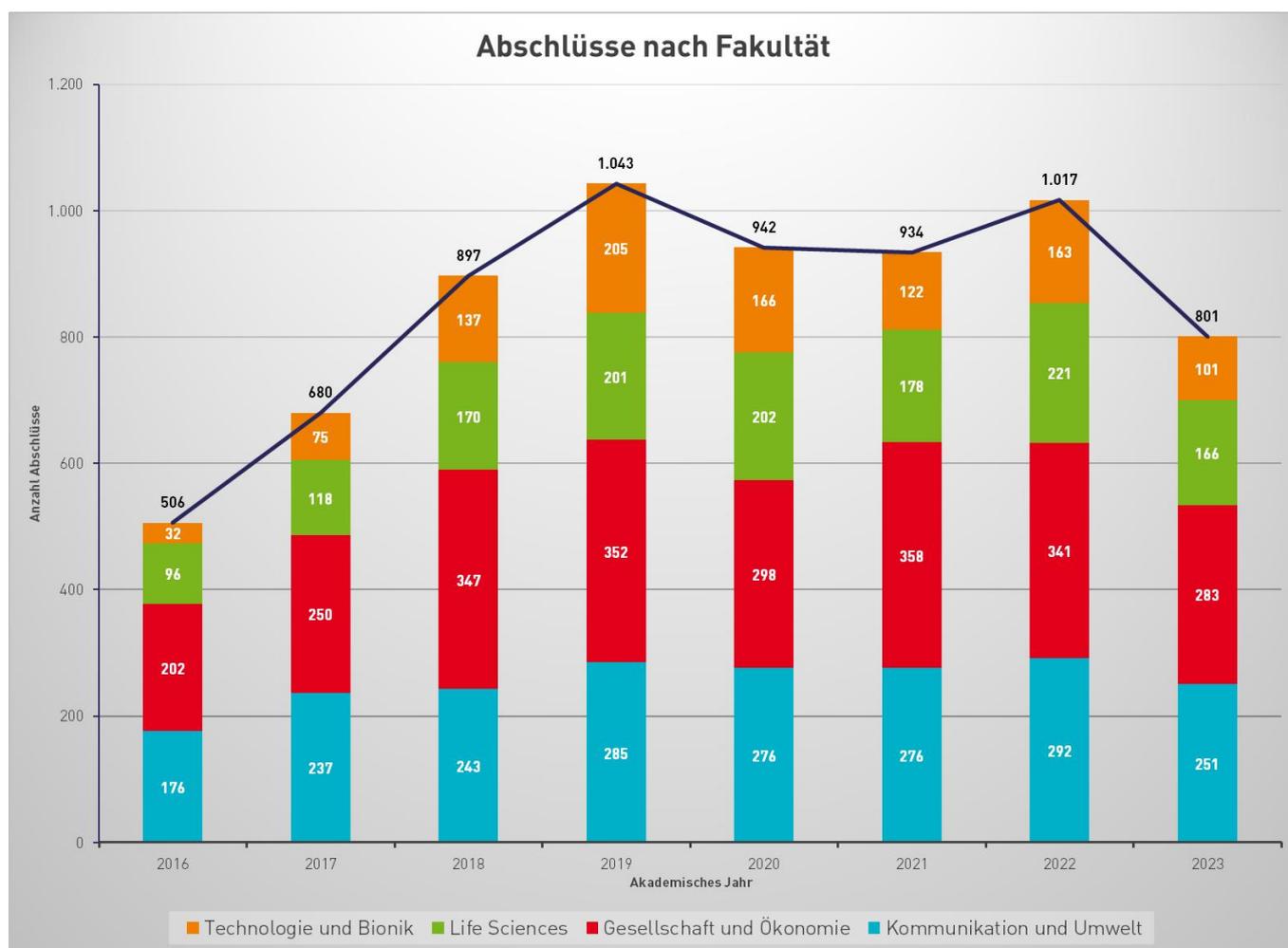


1.17 Studienabschlüsse nach Fakultät

Folgende Tabelle zeigt die Zahl der Studienabschlüsse je Fakultät in den letzten acht Akademischen Jahren, wobei ein Akademisches Jahr sich auf das jeweilige Sommersemester und das *vorhergehende* Wintersemester bezieht (Synonym: Prüfungsjahr). Zu beachten ist, dass die Fakultät *Technologie und Bionik* ihren Studienbetrieb ein Jahr später als die übrigen Fakultäten aufgenommen hat.

Fakultät	Akademisches Jahr								Gesamt
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
Technologie und Bionik	32	75	137	205	166	122	163	101	1.001
Life Sciences	96	118	170	201	202	178	221	166	1.352
Gesellschaft und Ökonomie	202	250	347	352	298	358	341	283	2.431
Kommunikation und Umwelt	176	237	243	285	276	276	292	251	2.036
Gesamt	506	680	897	1.043	942	934	1.017	801	6.820

Stand: 15.12.2023

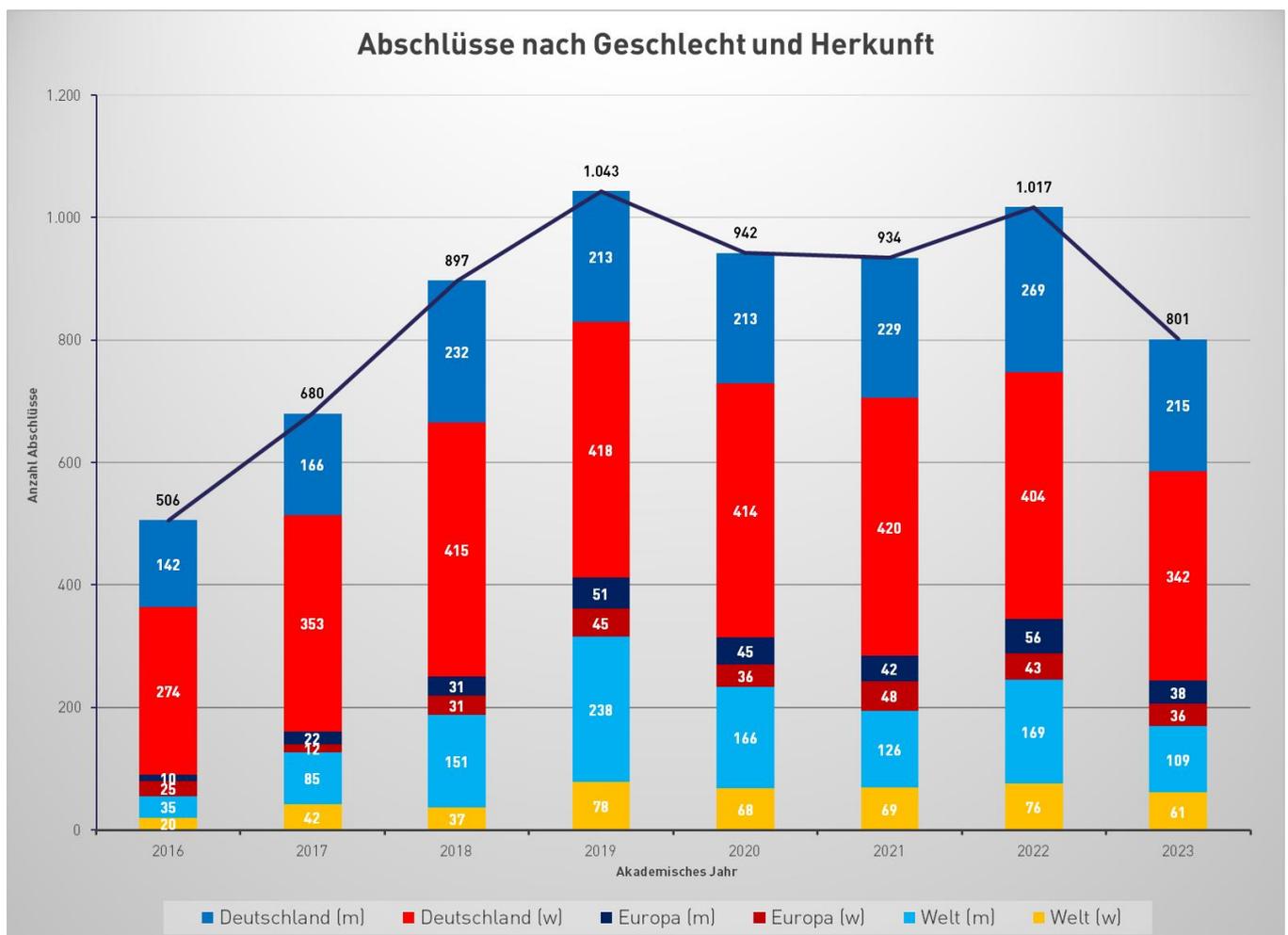


1.18 Studienabschlüsse nach Geschlecht und Herkunft

Die Herkunft wird nach drei Kategorien unterschieden: Deutsche, Studierende aus dem Europäischen Hochschulraum (ohne Deutschland) und Studierende von außerhalb des Europäischen Hochschulraumes („Welt“). Die Herkunft wird dabei nach dem Staat, in dem die Hochschulzugangsberechtigung (HZB) erworben wurde, bestimmt.

Studierenden- engruppe	Akademisches Jahr								Gesamt
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
Deutschland (m)	142	166	232	213	213	229	269	215	1.679
Deutschland (w)	274	353	415	418	414	420	404	342	3.040
Europa (m)	10	22	31	51	45	42	56	38	295
Europa (w)	25	12	31	45	36	48	43	36	276
Welt (m)	35	85	151	238	166	126	169	109	1.079
Welt (w)	20	42	37	78	68	69	76	61	451
Gesamt	506	680	897	1.043	942	934	1.017	801	6.820

Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Stand: 15.12.2023



1.19 Beschäftigte der Hochschule

Zum 01.12.2023 hatte die Hochschule (unter anteiliger Berücksichtigung der Teilzeitverträge) insgesamt 476,46 Vollzeitbeschäftigungen (im Folgenden *Vollzeitäquivalente* bzw. *VZÄ* genannt).

Die weiblichen Beschäftigten machen davon 233,53 VZÄ aus, die männlichen 242,93 (die Geschlechtsausprägungen *divers* sowie *ohne Angabe* sind unter den Beschäftigten nicht vertreten). Der Frauenanteil liegt somit insgesamt bei 49 Prozent, unter den Professor*innen bei 23 Prozent.

In den Fakultäten wird 57 Prozent des Personals eingesetzt (inkl. den Verwaltungsmitarbeitenden der Fakultäten), die übrigen 43 Prozent sind in der Hochschulleitung (Präsidium), den zentralen Einrichtungen sowie den Verwaltungsdezernaten (zentrale Verwaltung) beschäftigt.

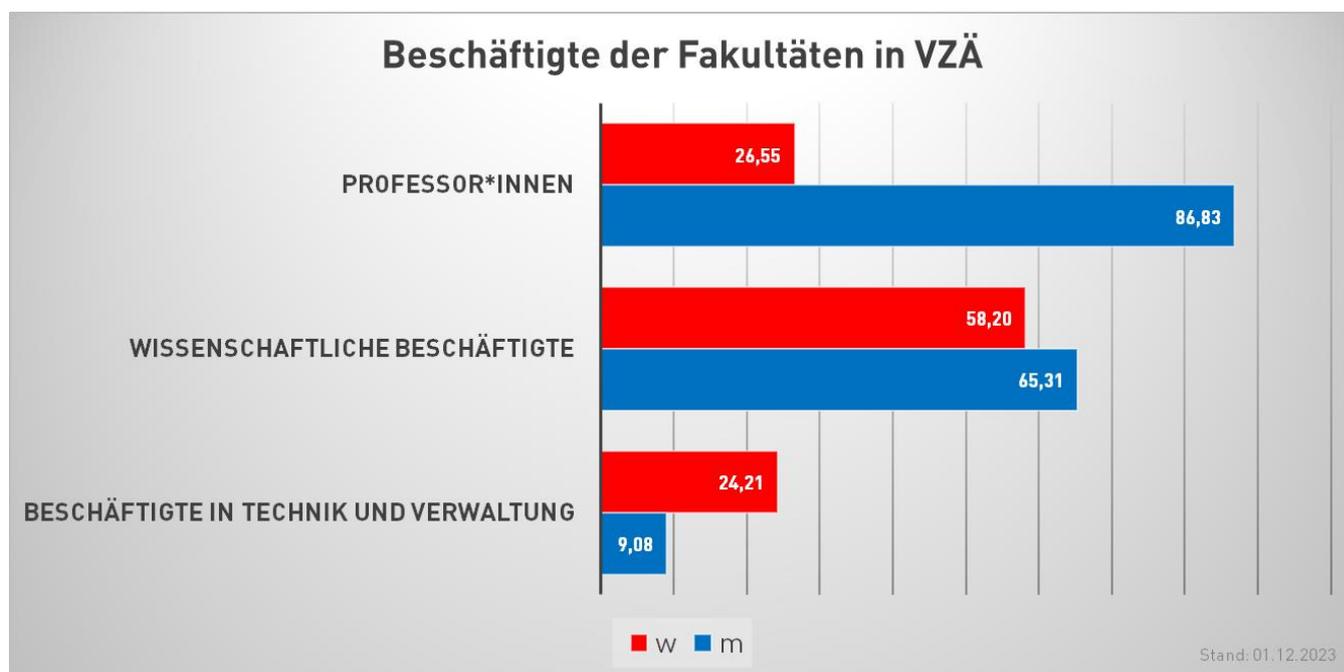
Frauen, die sich im Mutterschutz befinden, sowie Personen in Elternzeit wurden bei der Berechnung der Vollzeitäquivalente nicht berücksichtigt. Ebenso nicht erfasst sind studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutor*innen, Praktikant*innen, Auszubildende sowie Lehrbeauftragte.

1.20 Beschäftigte der Fakultäten

Beschäftigte der Fakultäten in VZÄ	w	m	Gesamt
Professor*innen	26,55	86,83	113,38
Wissenschaftliche Beschäftigte	58,20	65,31	123,51
Beschäftigte in Technik und Verwaltung	24,21	9,08	33,29
Gesamt	108,96	161,22	270,18

Stand: 01.12.2023

Der Frauenanteil in den Fakultäten liegt bei 40 Prozent (bezogen auf Vollzeitäquivalente).



1.21 Beschäftigte des Präsidiums

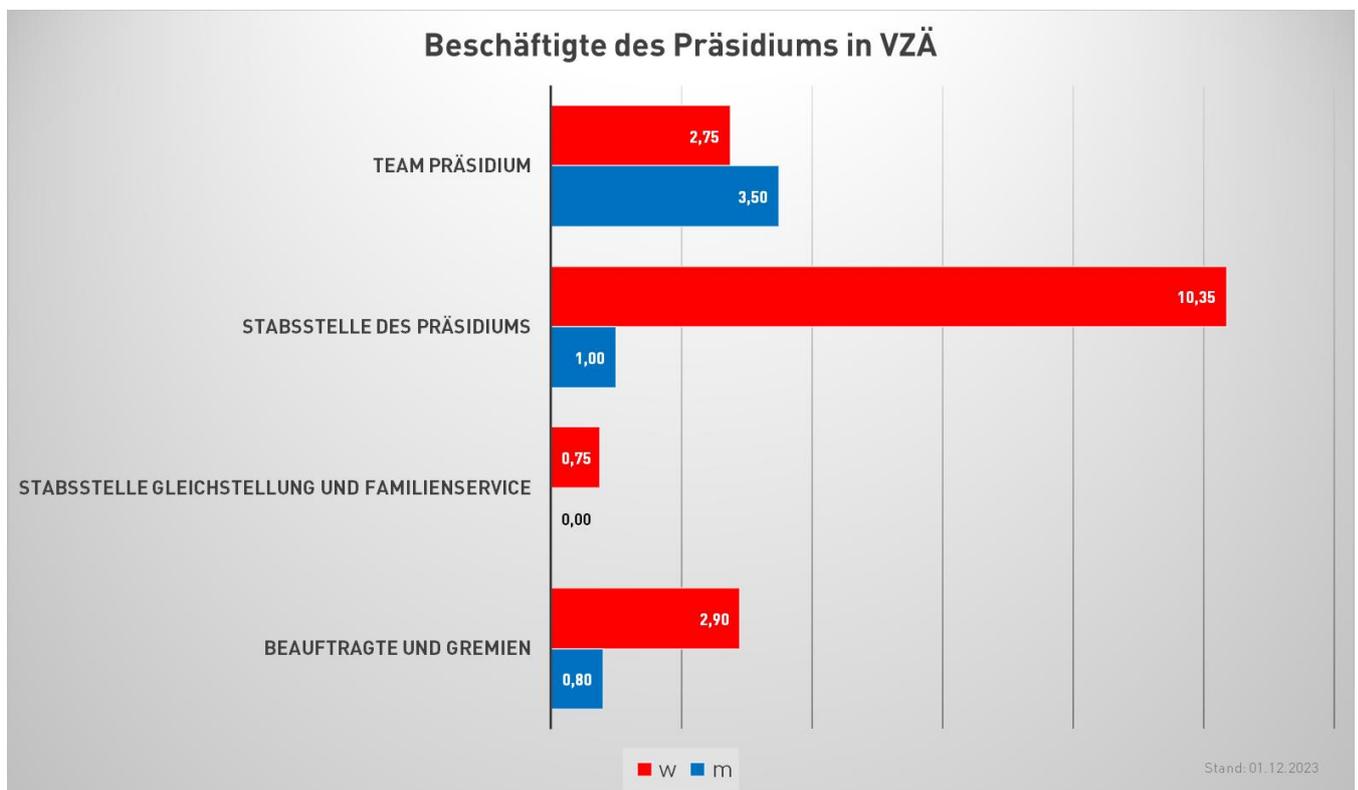
Beschäftigte des Präsidiums in VZÄ	w	m	Gesamt
Team Präsidium	2,75	3,50	6,25
Stabsstelle des Präsidiums	10,35	1,00	11,35
Stabsstelle Gleichstellung und Familienservice	0,75	0,00	0,75
Beauftragte und Gremien	2,90	0,80	3,70
Gesamt	16,75	5,30	22,05

Stand: 01.12.2023

In dem *Team Präsidium* sind neben dem Präsidium an sich (Präsident, Kanzler und drei Vizepräsident*innen) Referent*innen- und Assistenzstellen zusammengefasst.

In der *Stabsstelle des Präsidiums* sind die Teams Hochschulmanagement, Hochschulqualitätsmanagement sowie Hochschulkommunikation und -marketing vertreten.

Der Frauenanteil der Beschäftigten im Präsidium und Präsidiumsumfeld liegt bei 76 Prozent (bezogen auf Vollzeitäquivalente).



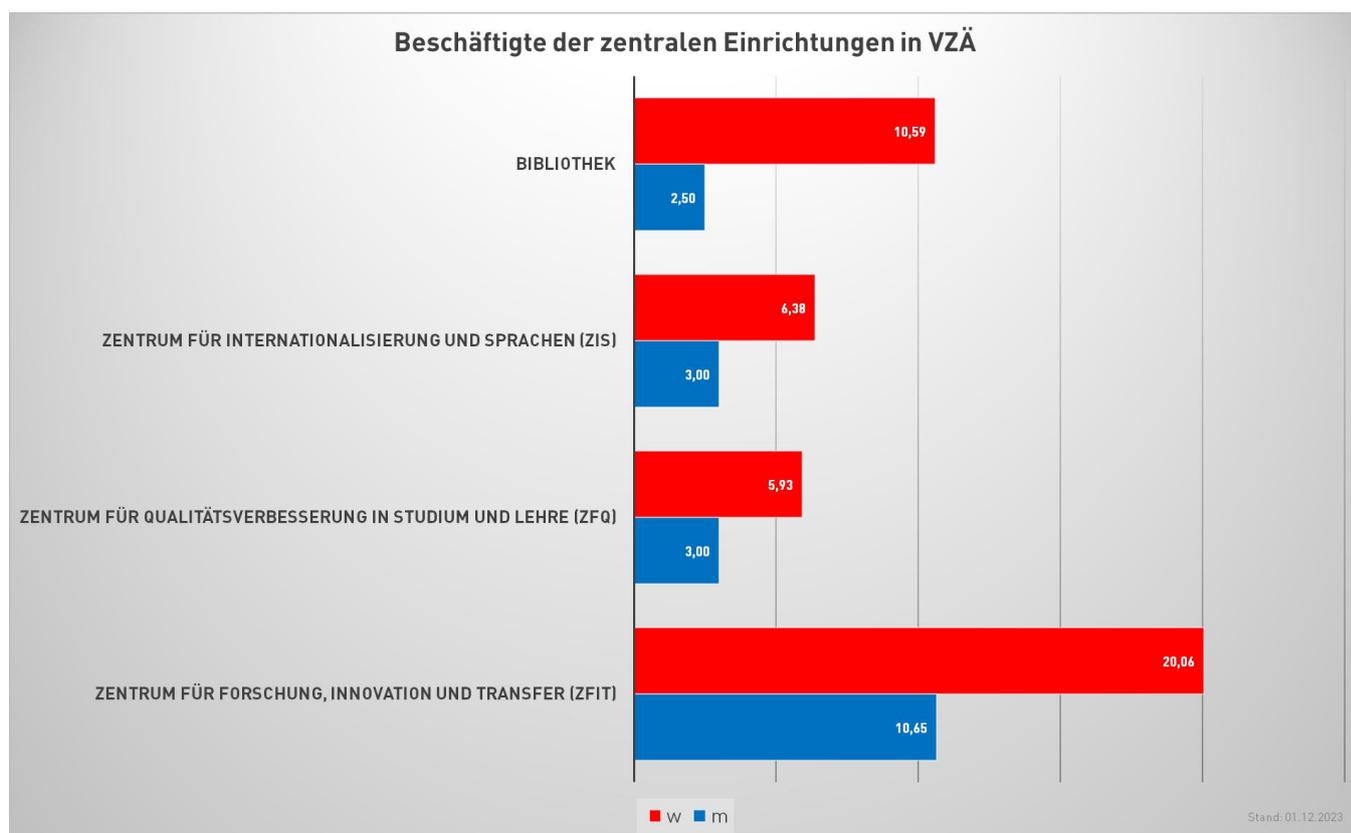
1.22 Beschäftigte der zentralen Einrichtungen

Beschäftigte der zentralen Einrichtungen in VZÄ	w	m	Gesamt
Bibliothek	10,59	2,50	13,09
Zentrum für Internationalisierung und Sprachen (ZIS)	6,38	3,00	9,38
Zentrum für Qualitätsverbesserung in Studium und Lehre (ZfQ)	5,93	3,00	8,93
Zentrum für Forschung, Innovation und Transfer (ZFIT)	20,06	10,65	30,71
Gesamt	42,96	19,15	62,11

Stand: 01.12.2023

Zum Zentrum für Forschung, Innovation und Transfer (ZFIT) gehören auch das zdi-Zentrum Kreis Kleve cleverMINT und das zdi-Zentrum Kamp-Lintfort (zdi steht für Zukunft durch Innovation).

Der Frauenanteil in den zentralen Einrichtungen liegt bei 69 Prozent (bezogen auf Vollzeit-äquivalente).

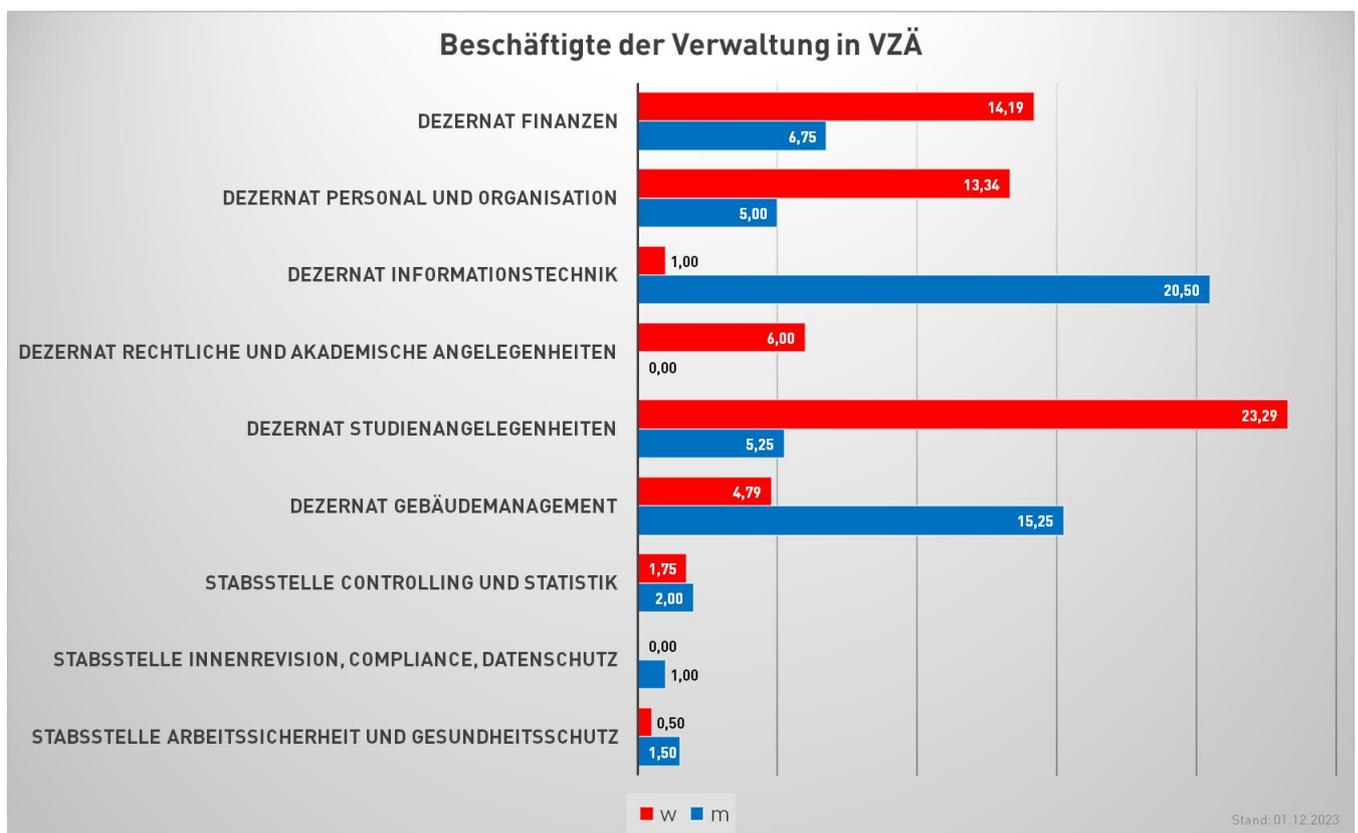


1.23 Beschäftigte der Verwaltung

Beschäftigte der Verwaltung in VZÄ	w	m	Gesamt
Dezernat Finanzen	14,19	6,75	20,95
Dezernat Personal und Organisation	13,34	5,00	18,34
Dezernat Informationstechnik	1,00	20,50	21,50
Dezernat rechtliche und akademische Angelegenheiten	6,00	0,00	6,00
Dezernat Studienangelegenheiten	23,29	5,25	28,54
Dezernat Gebäudemanagement	4,79	15,25	20,04
Stabsstelle Controlling und Statistik	1,75	2,00	3,75
Stabsstelle Innenrevision, Compliance, Datenschutz	0,00	1,00	1,00
Stabsstelle Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	0,50	1,50	2,00
Gesamt	64,86	57,26	122,12

Stand: 01.12.2023

Der Frauenanteil in der Verwaltung liegt bei 53 Prozent (bezogen auf Vollzeitäquivalente). Allerdings zeigen sich zwischen den Organisationseinheiten deutliche Unterschiede. In der *Stabsstelle Controlling und Statistik* beispielsweise ist das Geschlechterverhältnis relativ ausgeglichen. Im *Dezernat rechtliche und akademische Angelegenheiten* hingegen liegt der Frauenanteil bei 100 und im *Dezernat Studienangelegenheiten* bei 82 Prozent, während der Frauenanteil im *Dezernat Informationstechnik* nur fünf Prozent beträgt.



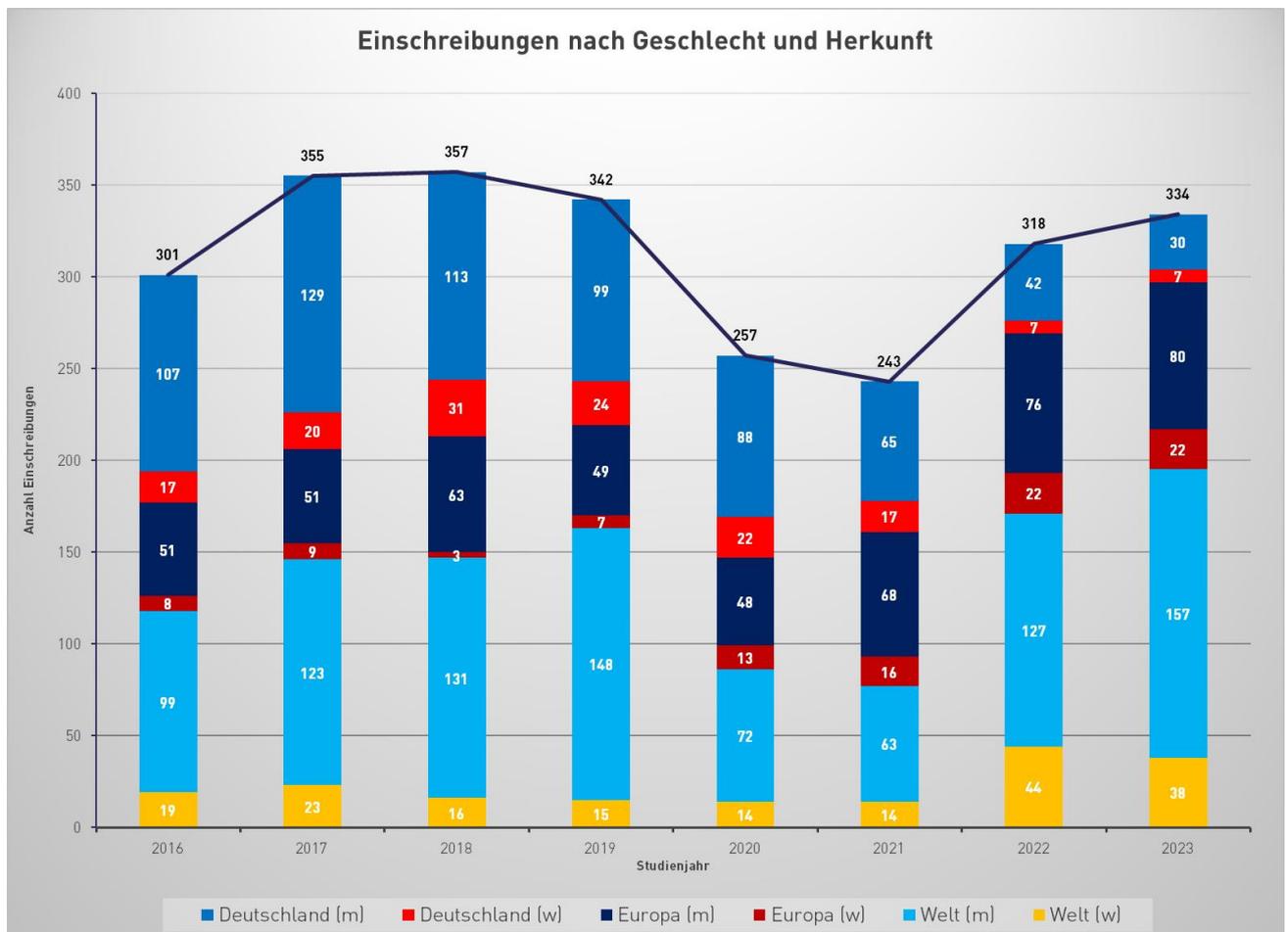
2 Fakultät Technologie und Bionik

2.01 Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft

Die Herkunft wird nach drei Kategorien unterschieden: Deutsche, Studierende aus dem Europäischen Hochschulraum (ohne Deutschland) und Studierende von außerhalb des Europäischen Hochschulraumes („Welt“). Die Herkunft wird dabei nach dem Staat, in dem die Hochschulzugangsberechtigung (HZB) erworben wurde, bestimmt.

Studierenden- dengruppe	Studienjahr								Gesamt
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
Deutschland (m)	107	129	113	99	88	65	42	30	673
Deutschland (w)	17	20	31	24	22	17	7	7	145
Europa (m)	51	51	63	49	48	68	76	80	486
Europa (w)	8	9	3	7	13	16	22	22	100
Welt (m)	99	123	131	148	72	63	127	157	920
Welt (w)	19	23	16	15	14	14	44	38	183
Gesamt	301	355	357	342	257	243	318	334	2.507

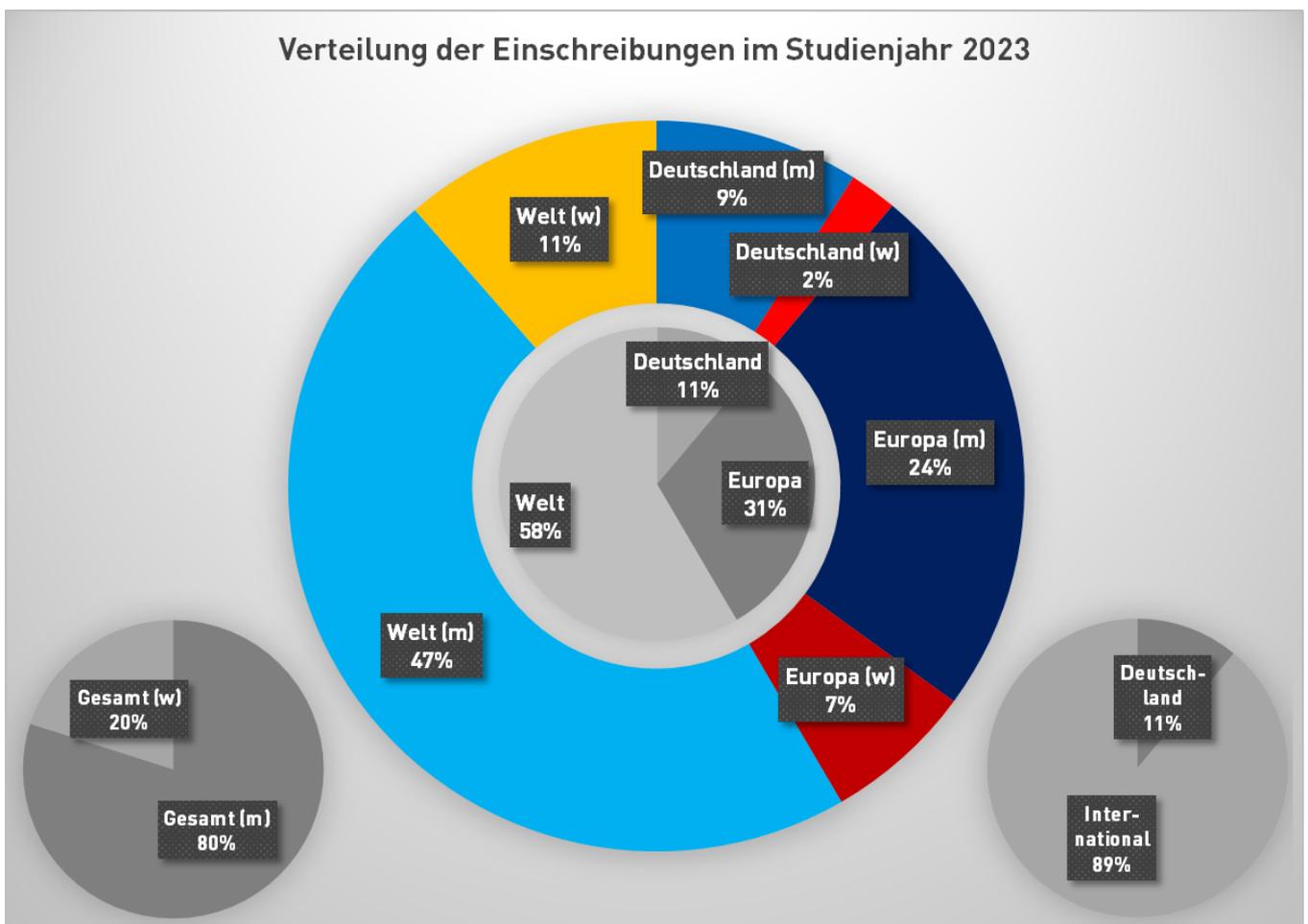
Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Stand: 01.12.2023



2.02 Verteilung der Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft

Folgendes Diagramm veranschaulicht, wie sich die Einschreibungen im Studienjahr 2023 prozentual nach Geschlecht und Herkunft aufteilen. Die Herkunft wird dabei nach dem Staat, in dem die Hochschulzugangsberechtigung erworben wurde, bestimmt.

Der Frauenanteil liegt insgesamt bei 20 Prozent, unter den neu Eingeschriebenen mit deutscher HZB bei 19, unter den übrigen Europäer*innen bei 22 sowie hinsichtlich der außereuropäischen Einschreibungen bei 19 Prozent.

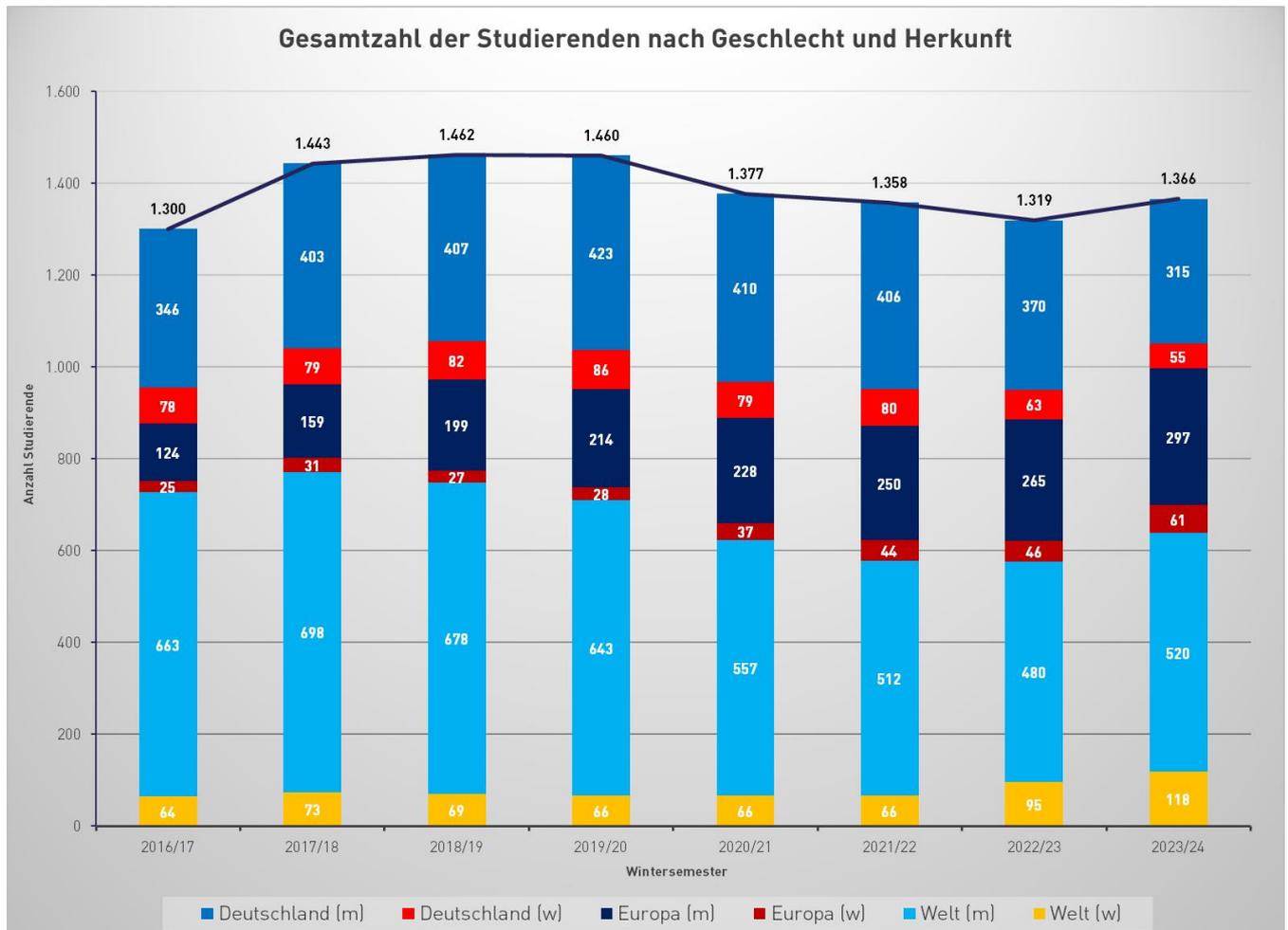


2.03 Studierende nach Geschlecht und Herkunft

Die Herkunft wird nach drei Kategorien unterschieden: Deutsche, Studierende aus dem Europäischen Hochschulraum (ohne Deutschland) und Studierende von außerhalb des Europäischen Hochschulraumes („Welt“). Die Herkunft wird dabei nach dem Staat, in dem die Hochschulzugangsberechtigung (HZB) erworben wurde, bestimmt.

Studierendengruppe	Wintersemester							
	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Deutschland (m)	346	403	407	423	410	406	370	315
Deutschland (w)	78	79	82	86	79	80	63	55
Europa (m)	124	159	199	214	228	250	265	297
Europa (w)	25	31	27	28	37	44	46	61
Welt (m)	663	698	678	643	557	512	480	520
Welt (w)	64	73	69	66	66	66	95	118
Gesamt	1.300	1.443	1.462	1.460	1.377	1.358	1.319	1.366

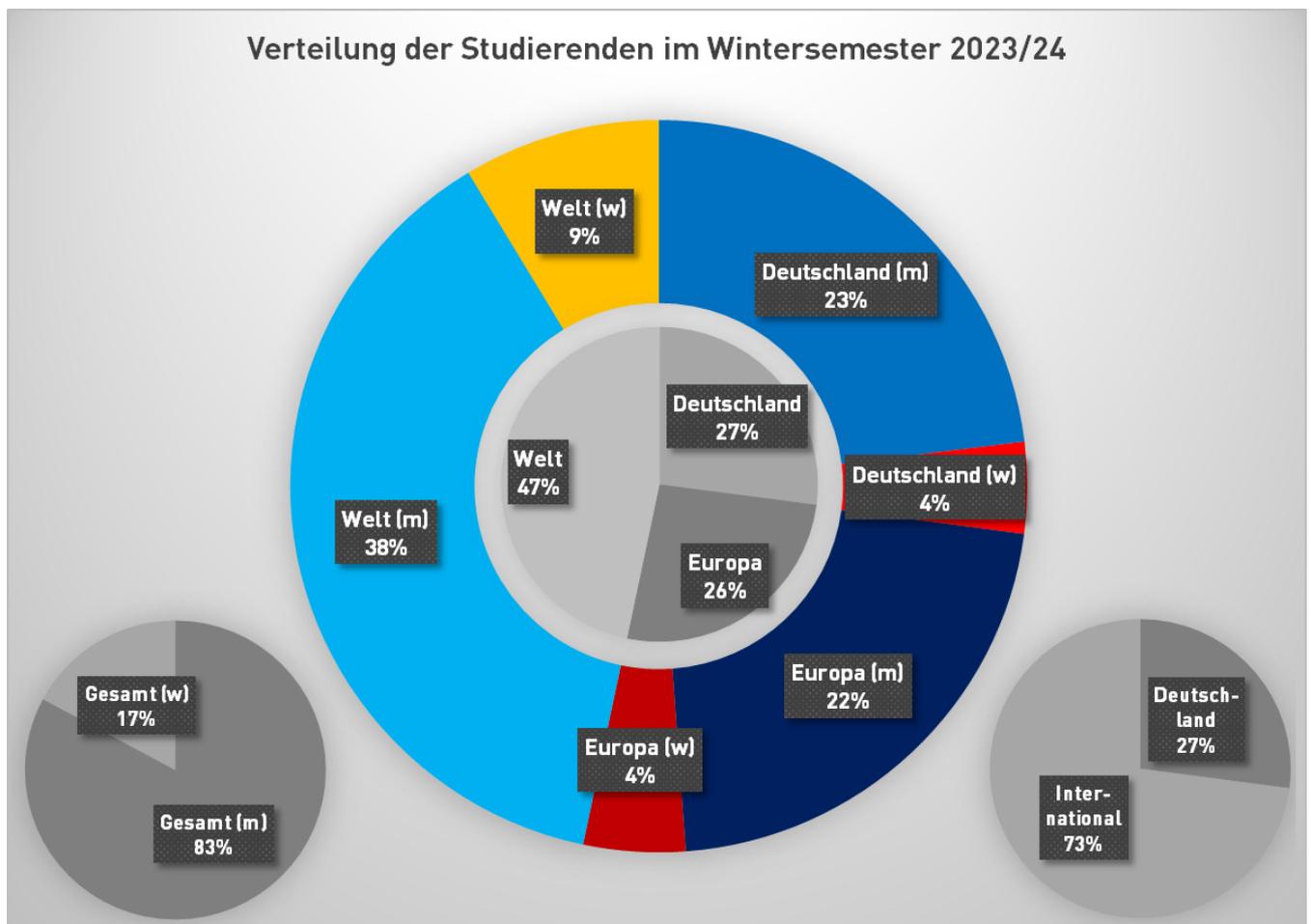
Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Stand: 01.12.2023



2.04 Verteilung der Studierenden nach Geschlecht und Herkunft

Folgendes Diagramm zeigt, wie sich die Gesamtzahl der Studierenden im Wintersemester 2023/24 prozentual nach Geschlecht und Herkunft aufteilt. Die Herkunft wird dabei nach dem Staat, in dem die Hochschulzugangsberechtigung erworben wurde, bestimmt.

Der Frauenanteil (insgesamt: 17 Prozent) ist unter den Studierenden aus dem Rest der Welt am höchsten (18 Prozent), gefolgt von den Europäer*innen (17 Prozent) sowie den deutschen Studierenden (15 Prozent).

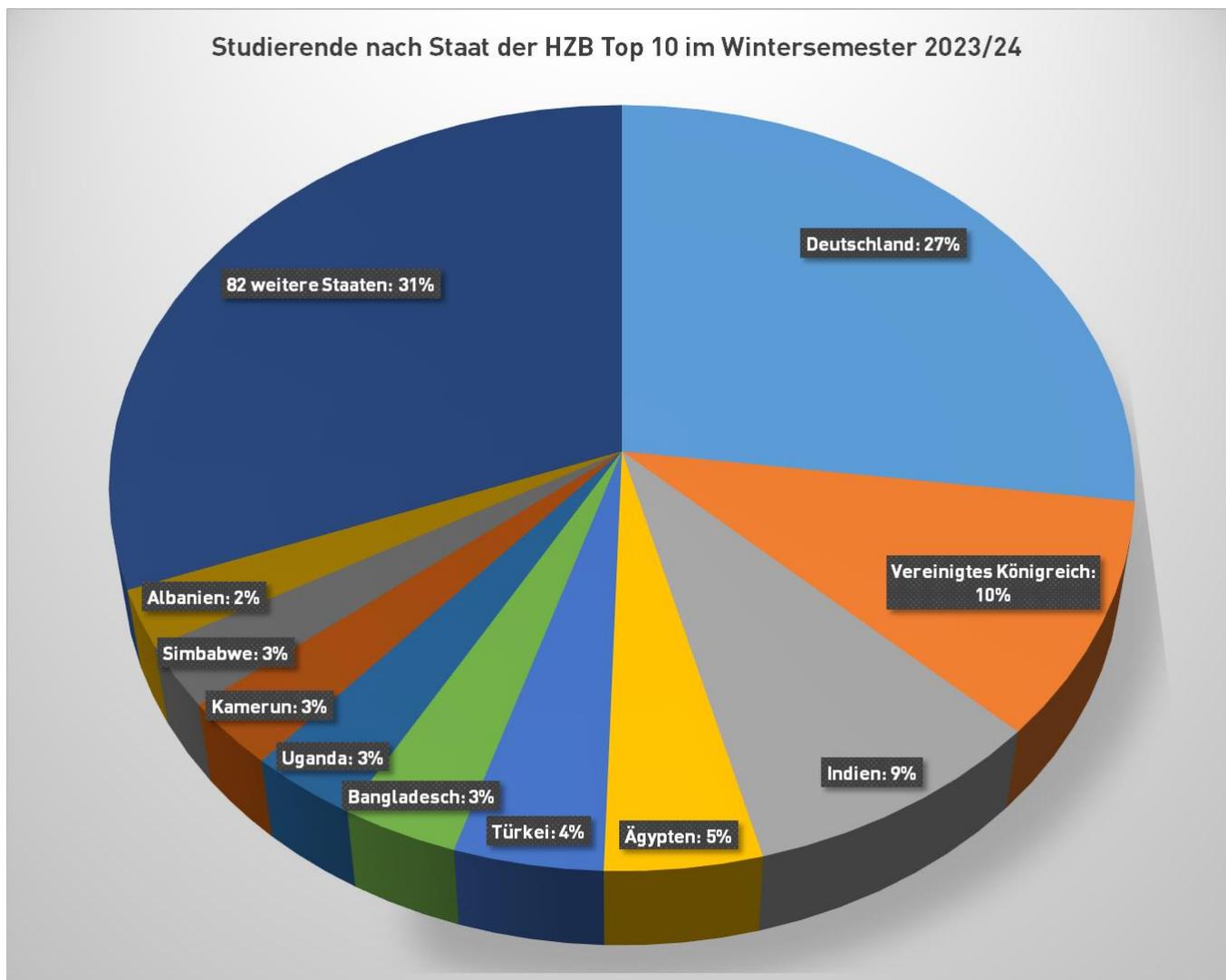


2.05 Studierende nach Staat der HZB und nach Staatsangehörigkeit

Staat der HZB	Stud.	Anteil	Stud. (w)	Stud. (m)
Deutschland	370	27,1%	55	315
Vereinigtes Königreich	137	10,0%	12	125
Indien	121	8,9%	8	113
Ägypten	62	4,5%	3	59
Türkei	59	4,3%	14	45
Bangladesch	46	3,4%	4	42
Uganda	43	3,1%	12	31
Kamerun	39	2,9%	12	27
Simbabwe	36	2,6%	11	25
Albanien	33	2,4%	6	27
82 weitere Staaten	420	30,7%	97	323
Gesamt	1.366	100%	234	1.132

Staatsangehörigkeit	Stud.	Anteil	Stud. (w)	Stud. (m)
Indien	259	19,0%	17	242
Pakistan	101	7,4%	2	99
Deutschland	96	7,0%	23	73
Ägypten	91	6,7%	7	84
Türkei	58	4,2%	13	45
Bangladesch	50	3,7%	4	46
Sri Lanka	50	3,7%	16	34
Simbabwe	46	3,4%	12	34
Kamerun	42	3,1%	11	31
Uganda	40	2,9%	12	28
91 weitere Staaten	533	39,0%	117	416
Gesamt	1.366	100%	234	1.132

Hinweis: in der Gruppe der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Stand: 01.12.2023





2.06 Herkunft Studierende mit deutscher Staatsangehörigkeit

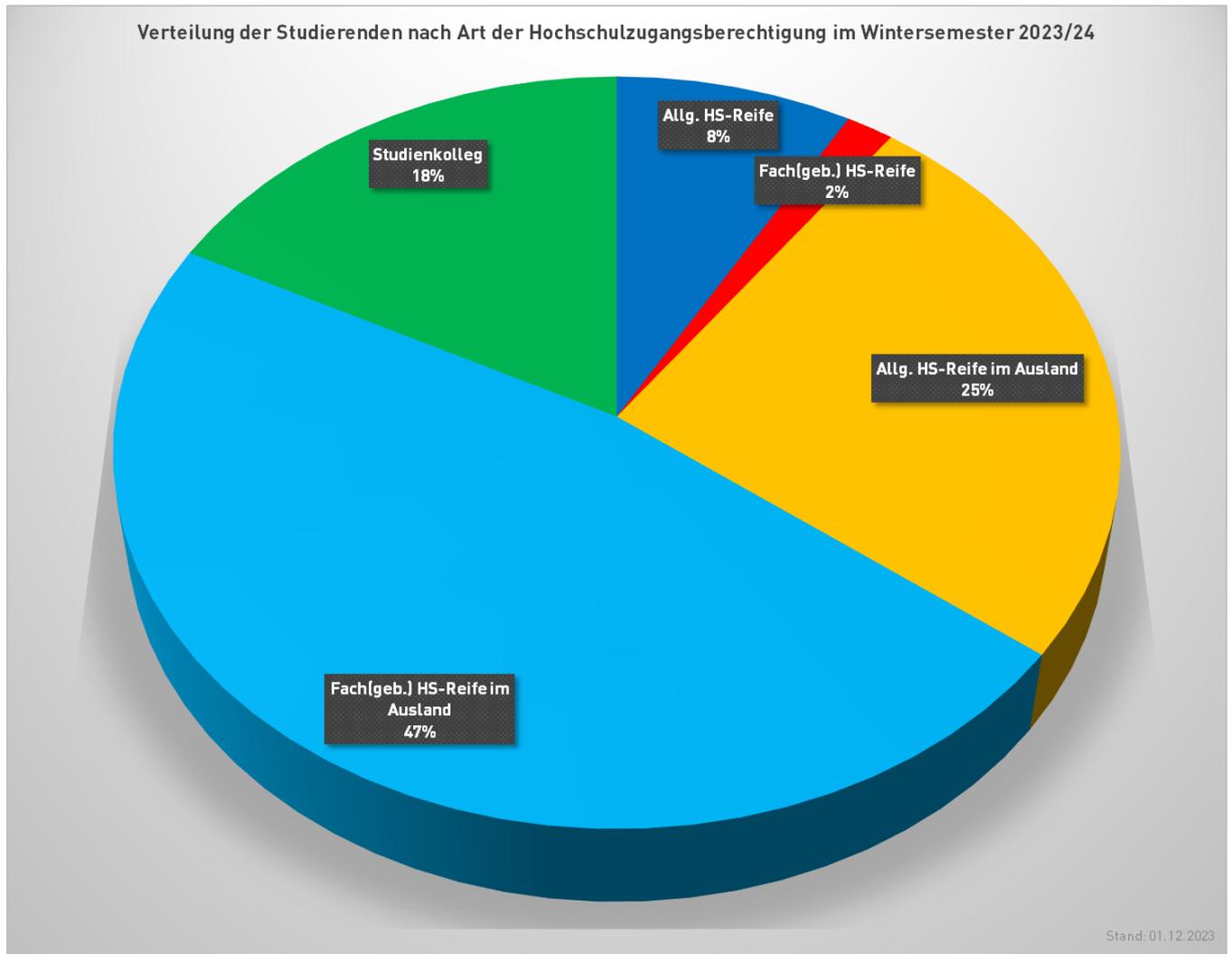
Von den Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit haben insgesamt 73 ihre Hochschulzugangsberechtigung in Nordrhein-Westfalen erworben, was einem Anteil von 76 Prozent entspricht.

Herkunft der deutschen Studierenden	Anzahl	Anteil
Kreis Kleve	43	44,8%
NRW ohne die Kreise Kleve und Wesel	17	17,7%
Kreis Wesel	13	13,5%
Ausland	8	8,3%
Baden-Württemberg	4	4,2%
Bayern	3	3,1%
Niedersachsen	2	2,1%
Rheinland-Pfalz	2	2,1%
Bremen	1	1,0%
Hamburg	1	1,0%
Hessen	1	1,0%
Saarland	1	1,0%
Berlin	-	-
Brandenburg	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-
Sachsen	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-
Schleswig-Holstein	-	-
Thüringen	-	-
Ungeklärt	-	-
Gesamt	96	100%

Stand: 01.12.2023

2.07 Verteilung der Studierenden nach Art der Hochschulzugangsberechtigung

Folgende Grafik zeigt die prozentuale Verteilung der im Wintersemester 2023/24 eingeschriebenen Studierenden nach der Art der Hochschulzugangsberechtigung.

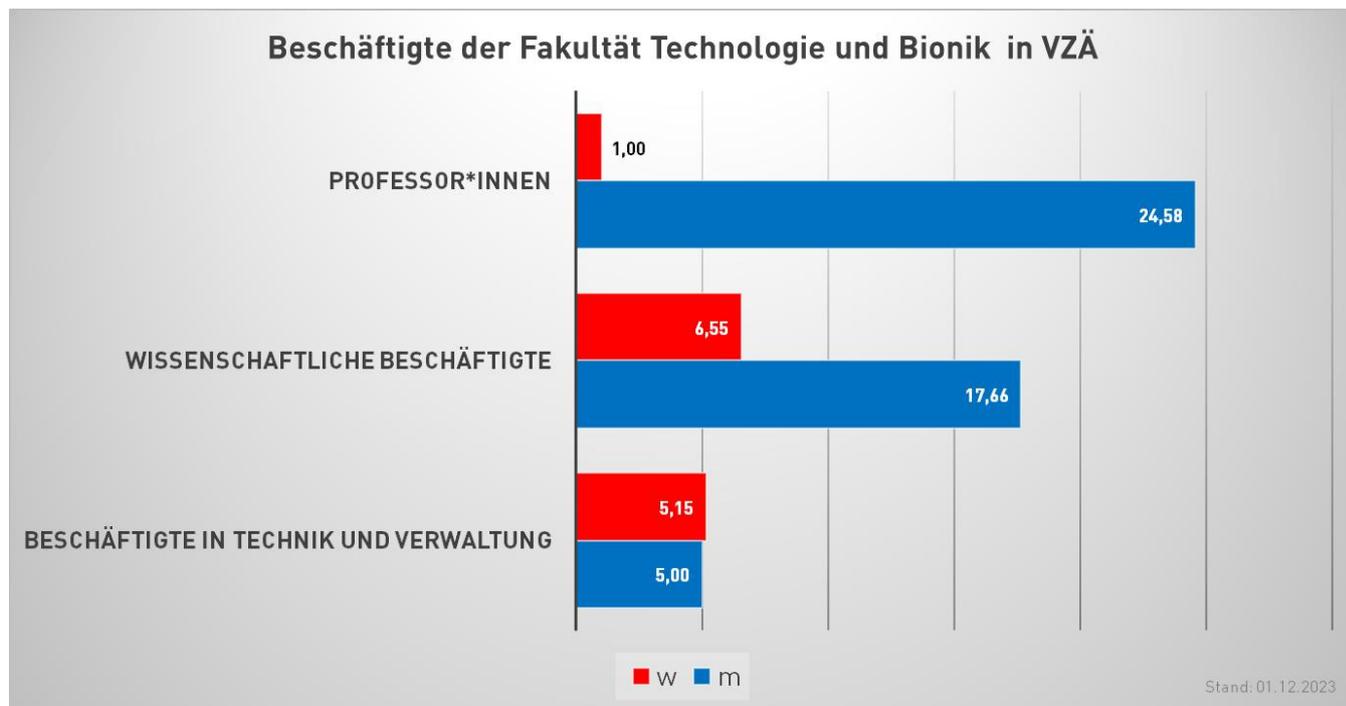


2.08 Beschäftigte der Fakultät

Beschäftigte Technologie und Bionik in VZÄ	w	m	Gesamt
Professor*innen	1,00	24,58	25,58
Wissenschaftliche Beschäftigte	6,55	17,66	24,21
Beschäftigte in Technik und Verwaltung	5,15	5,00	10,15
Gesamt	12,70	47,24	59,94

Stand: 01.12.2023

Der Frauenanteil liegt in der Fakultät insgesamt bei 21 Prozent, unter den Professor*innen bei vier Prozent (bezogen auf Vollzeitäquivalente).



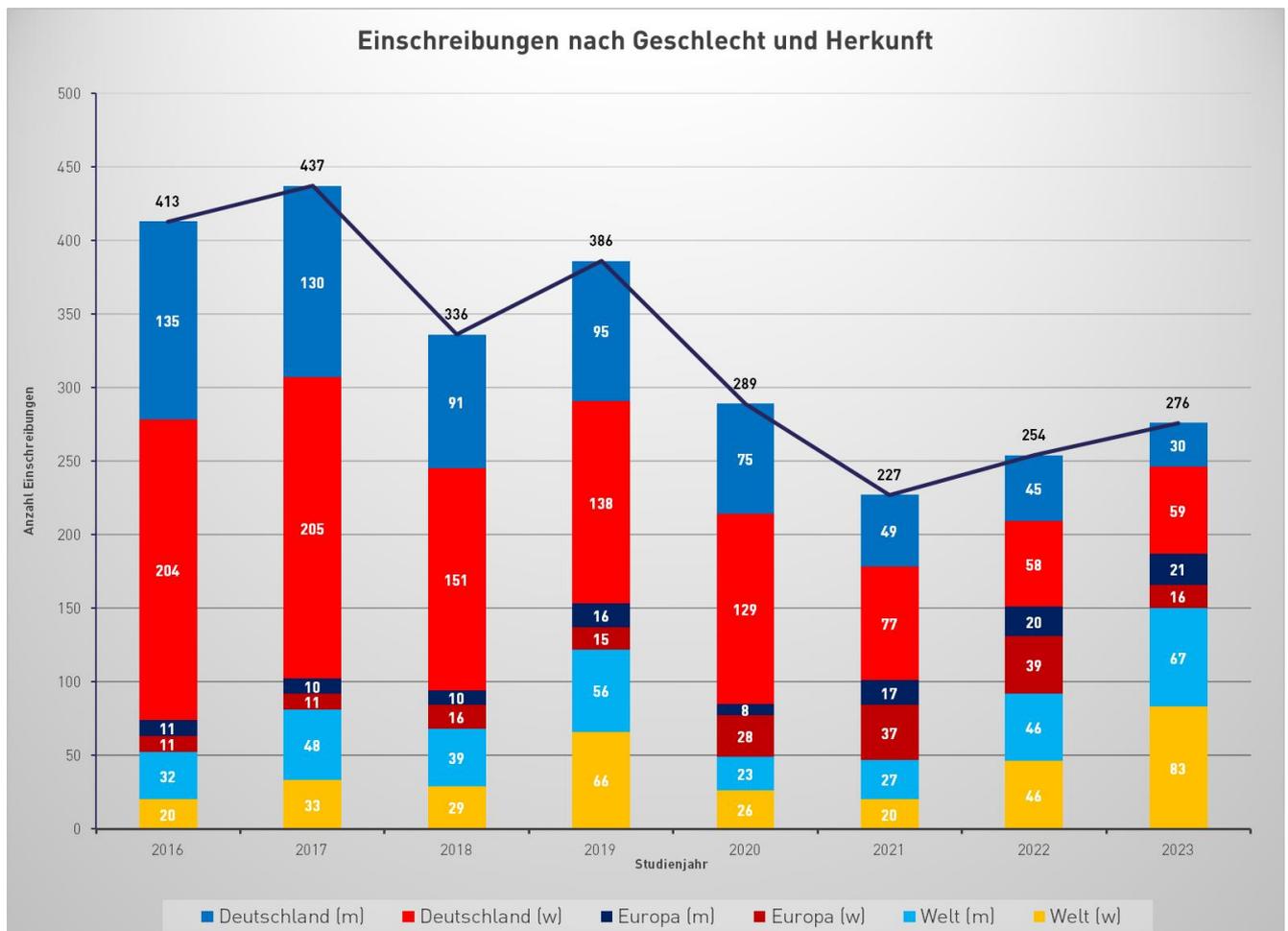
3 Fakultät Life Sciences

3.01 Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft

Die Herkunft wird nach drei Kategorien unterschieden: Deutsche, Studierende aus dem Europäischen Hochschulraum (ohne Deutschland) und Studierende von außerhalb des Europäischen Hochschulraumes („Welt“). Die Herkunft wird dabei nach dem Staat, in dem die Hochschulzugangsberechtigung (HZB) erworben wurde, bestimmt.

Studierenden- engruppe	Studienjahr								Gesamt
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
Deutschland (m)	135	130	91	95	75	49	45	30	650
Deutschland (w)	204	205	151	138	129	77	58	59	1.021
Europa (m)	11	10	10	16	8	17	20	21	113
Europa (w)	11	11	16	15	28	37	39	16	173
Welt (m)	32	48	39	56	23	27	46	67	338
Welt (w)	20	33	29	66	26	20	46	83	323
Gesamt	413	437	336	386	289	227	254	276	2.618

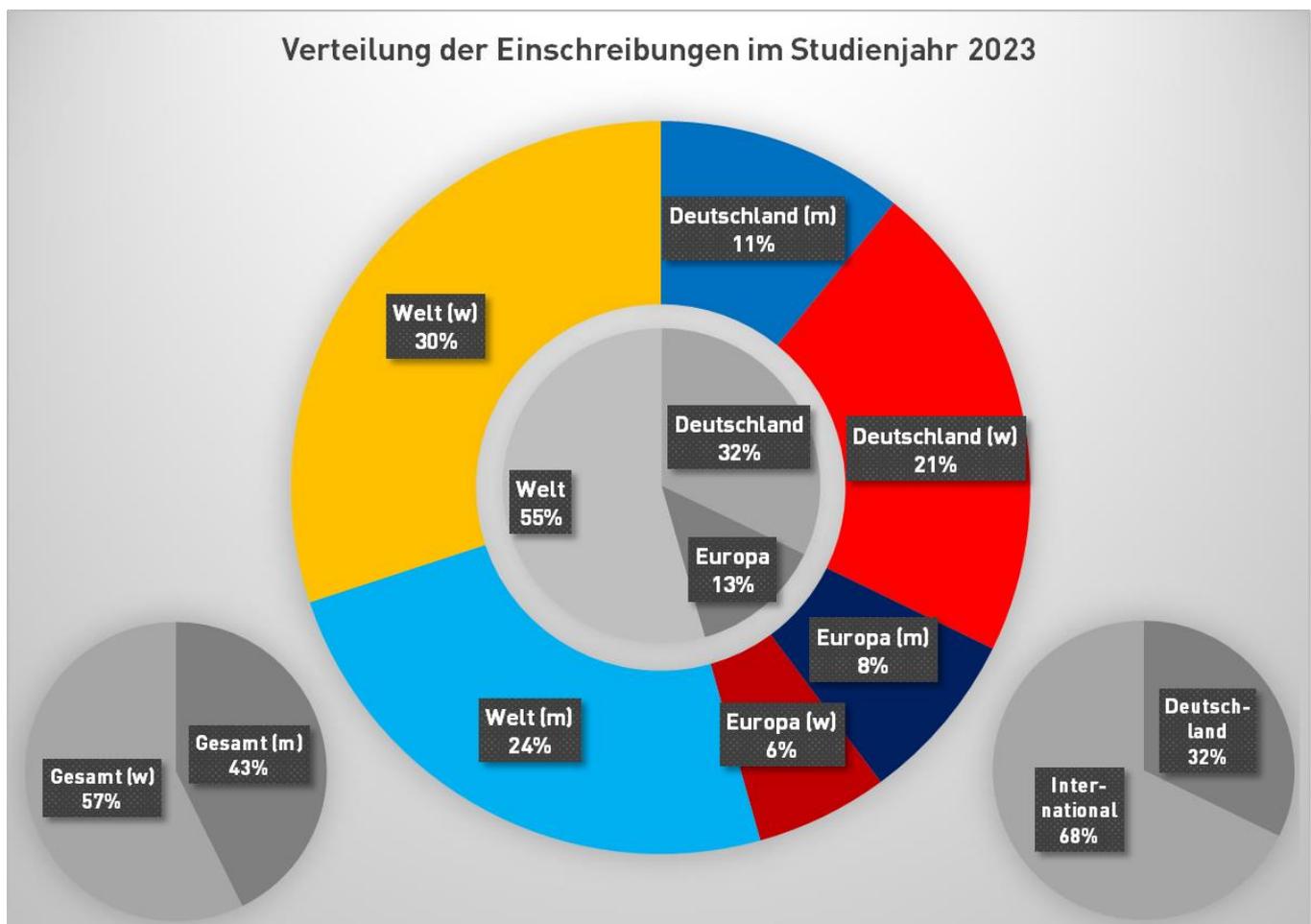
Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Stand: 01.12.2023



3.02 Verteilung der Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft

Folgendes Diagramm veranschaulicht, wie sich die Einschreibungen im Studienjahr 2023 prozentual nach Geschlecht und Herkunft aufteilen. Die Herkunft wird dabei nach dem Staat, in dem die Hochschulzugangsberechtigung erworben wurde, bestimmt.

Der Frauenanteil liegt insgesamt bei 57 Prozent, unter den neu Eingeschriebenen mit deutscher HZB bei 66, unter den übrigen Europäer*innen bei 43 sowie hinsichtlich der außereuropäischen Einschreibungen bei 55 Prozent.

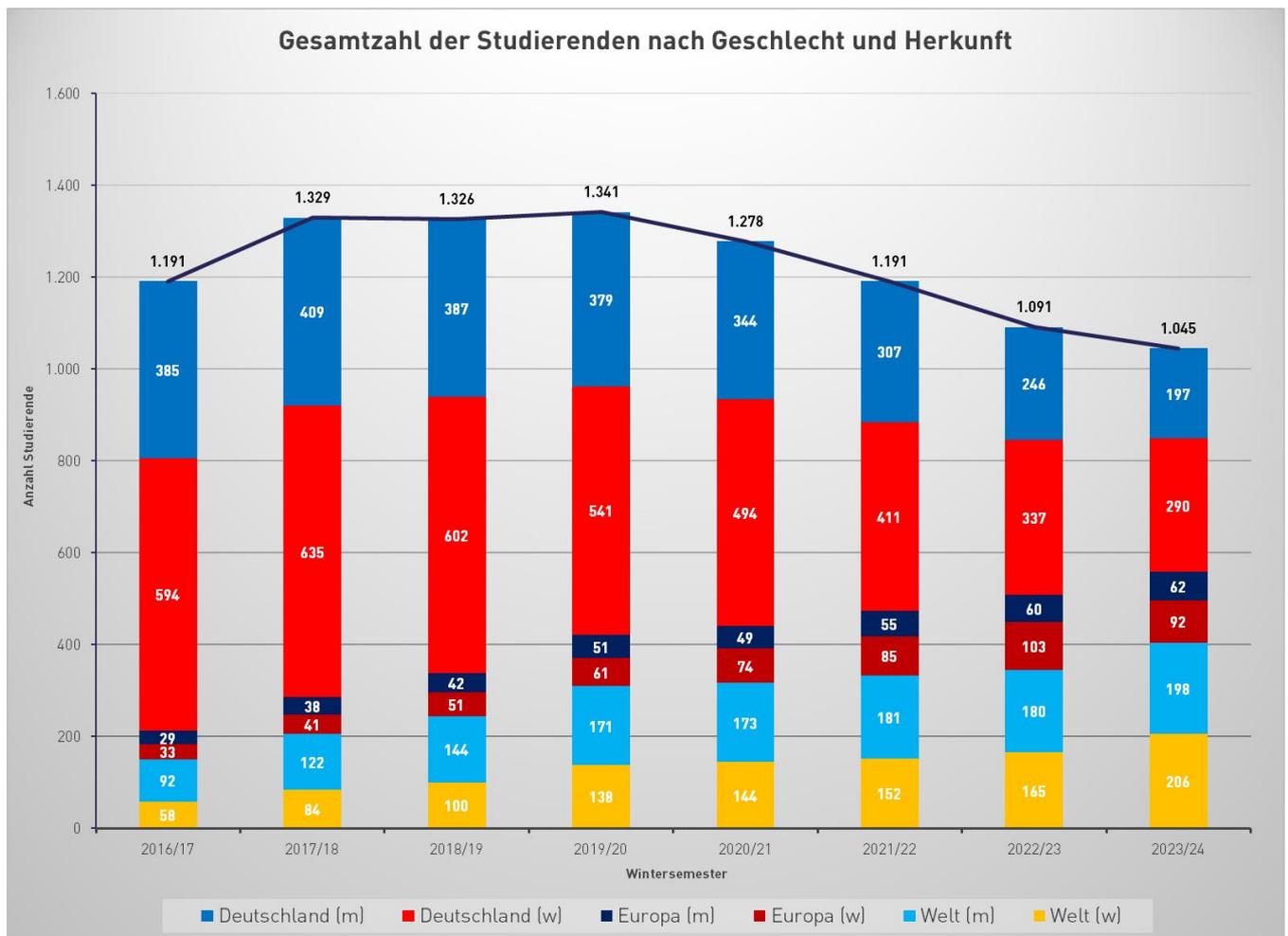


3.03 Studierende nach Geschlecht und Herkunft

Die Herkunft wird nach drei Kategorien unterschieden: Deutsche, Studierende aus dem Europäischen Hochschulraum (ohne Deutschland) und Studierende von außerhalb des Europäischen Hochschulraumes („Welt“). Die Herkunft wird dabei nach dem Staat, in dem die Hochschulzugangsberechtigung (HZB) erworben wurde, bestimmt.

Studierenden- engruppe	Wintersemester							
	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Deutschland (m)	385	409	387	379	344	307	246	197
Deutschland (w)	594	635	602	541	494	411	337	290
Europa (m)	29	38	42	51	49	55	60	62
Europa (w)	33	41	51	61	74	85	103	92
Welt (m)	92	122	144	171	173	181	180	198
Welt (w)	58	84	100	138	144	152	165	206
Gesamt	1.191	1.329	1.326	1.341	1.278	1.191	1.091	1.045

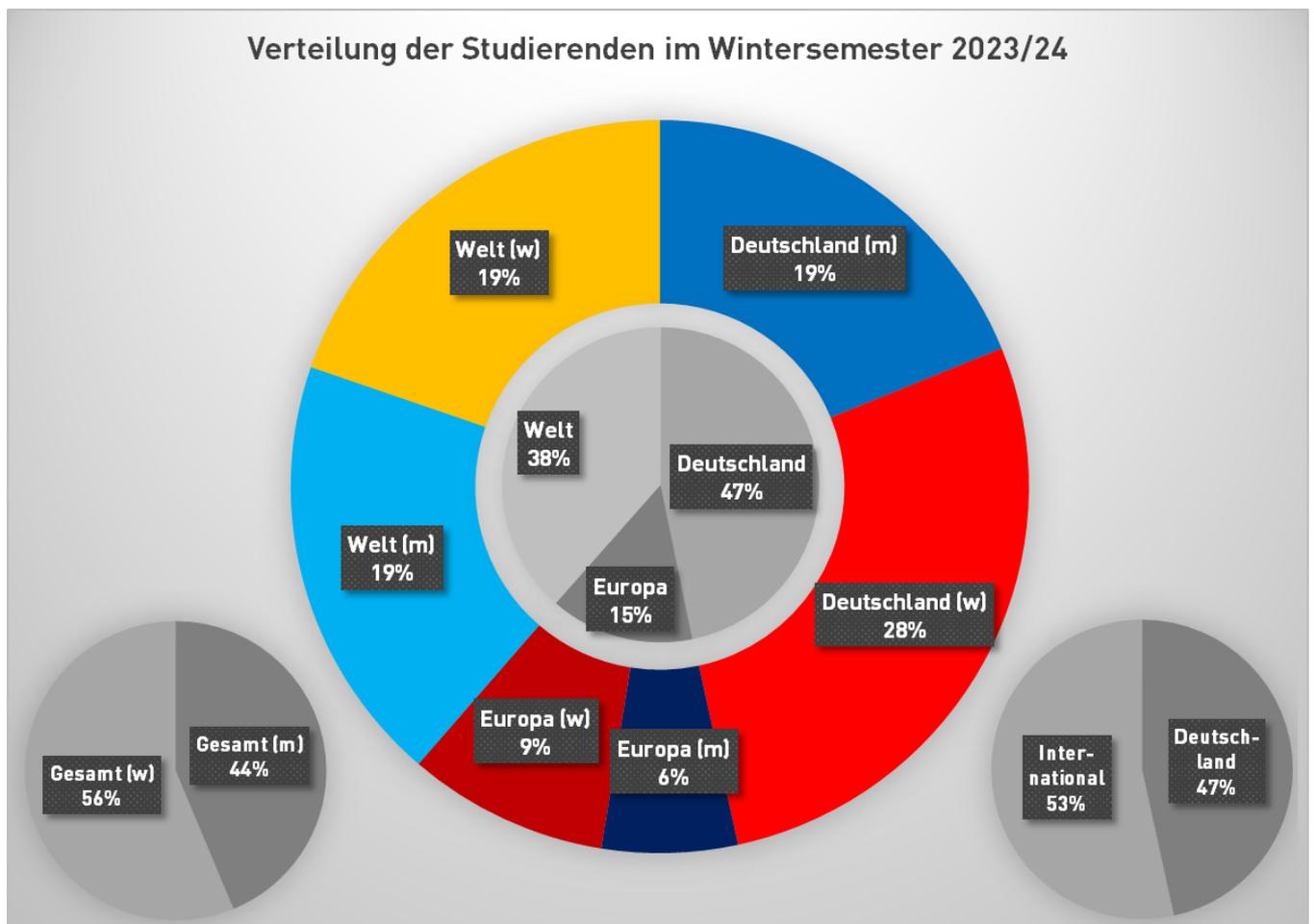
Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Stand: 01.12.2023



3.04 Verteilung der Studierenden nach Geschlecht und Herkunft

Folgendes Diagramm zeigt, wie sich die Gesamtzahl der Studierenden im Wintersemester 2023/24 prozentual nach Geschlecht und Herkunft aufteilt. Die Herkunft wird dabei nach dem Staat, in dem die Hochschulzugangsberechtigung erworben wurde, bestimmt.

Der Frauenanteil (insgesamt: 56 Prozent) ist unter den europäischen Studierenden am höchsten (59,7 Prozent), gefolgt von den Deutschen (59,5 Prozent) sowie den Studierenden aus dem Rest der Welt (51 Prozent).

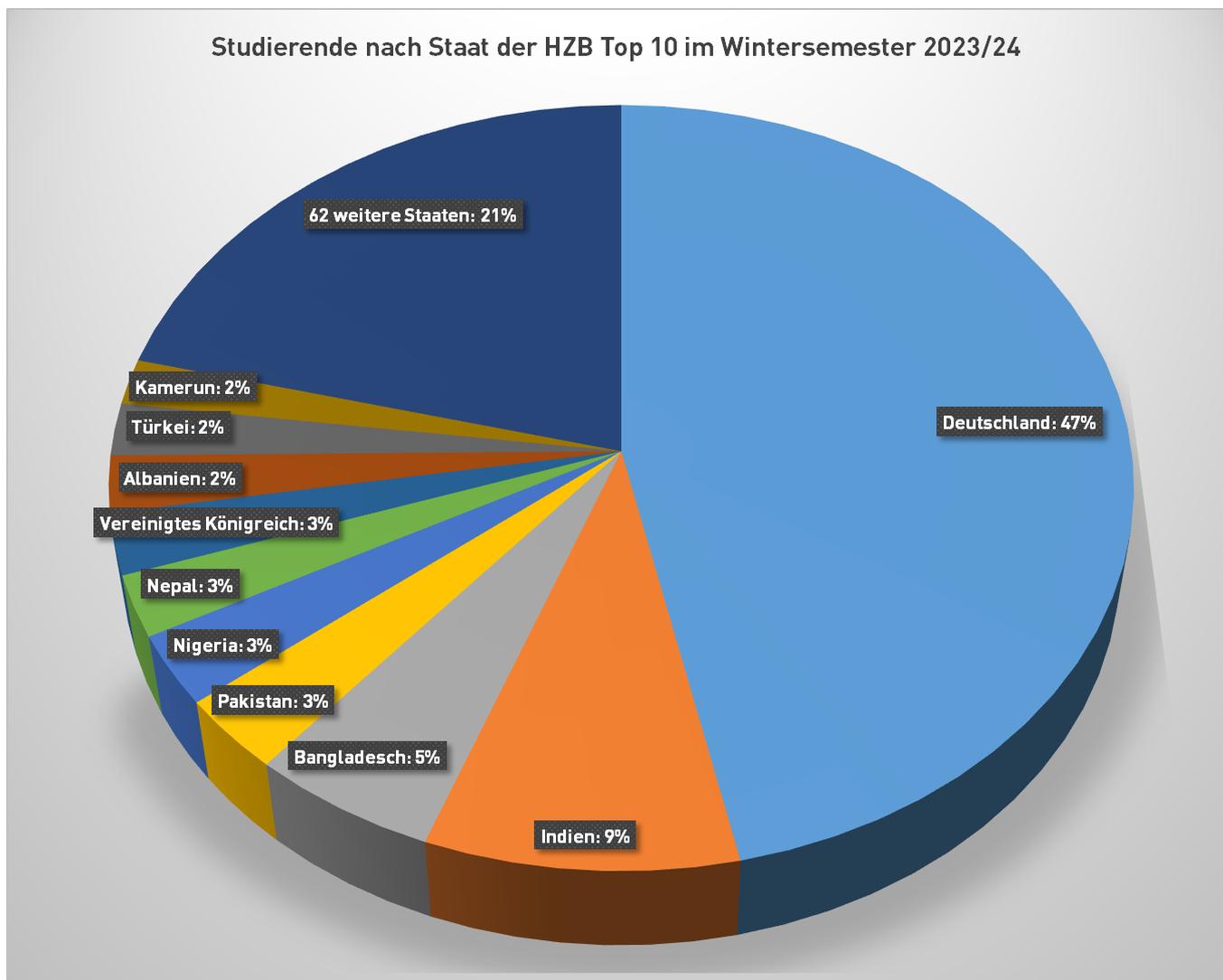


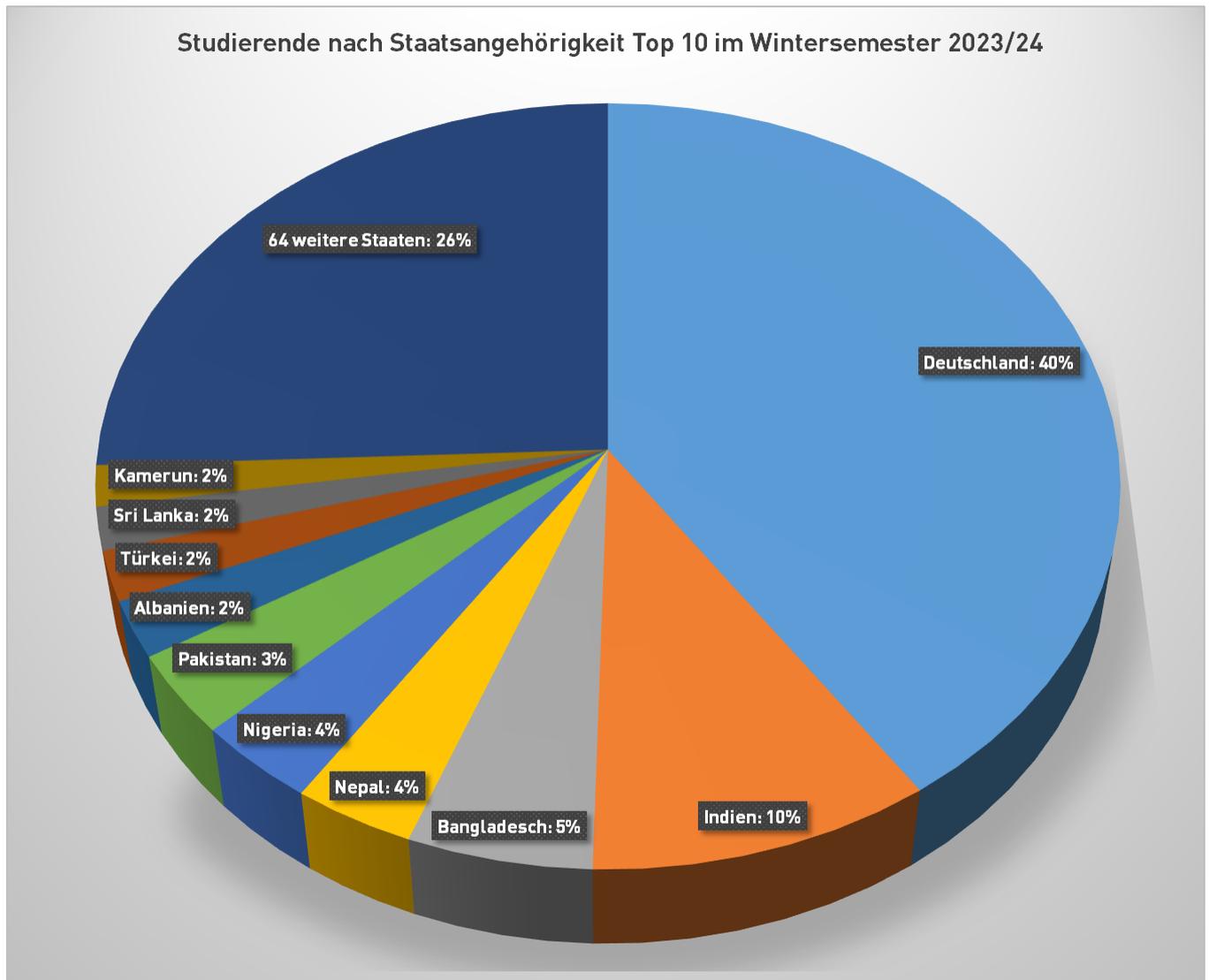
3.05 Studierende nach Staat der HZB und nach Staatsangehörigkeit

Staat der HZB	Stud.	Anteil	Stud. (w)	Stud. (m)
Deutschland	487	46,6%	290	197
Indien	95	9,1%	60	35
Bangladesch	57	5,5%	28	29
Pakistan	33	3,2%	14	19
Nigeria	31	3,0%	13	18
Nepal	27	2,6%	13	14
Vereinigtes Königreich	27	2,6%	14	13
Albanien	25	2,4%	16	9
Türkei	23	2,2%	12	11
Kamerun	20	1,9%	8	12
62 weitere Staaten	220	21,1%	120	100
Gesamt	1.045	100%	588	457

Staatsangehörigkeit	Stud.	Anteil	Stud. (w)	Stud. (m)
Deutschland	423	40,5%	264	159
Indien	104	10,0%	62	42
Bangladesch	56	5,4%	27	29
Nepal	37	3,5%	19	18
Nigeria	37	3,5%	16	21
Pakistan	36	3,4%	14	22
Albanien	25	2,4%	16	9
Türkei	22	2,1%	12	10
Sri Lanka	19	1,8%	6	13
Kamerun	18	1,7%	7	11
64 weitere Staaten	268	25,6%	145	123
Gesamt	1.045	100%	588	457

Hinweis: in der Gruppe der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Stand: 01.12.2023





3.06 Herkunft Studierende mit deutscher Staatsangehörigkeit

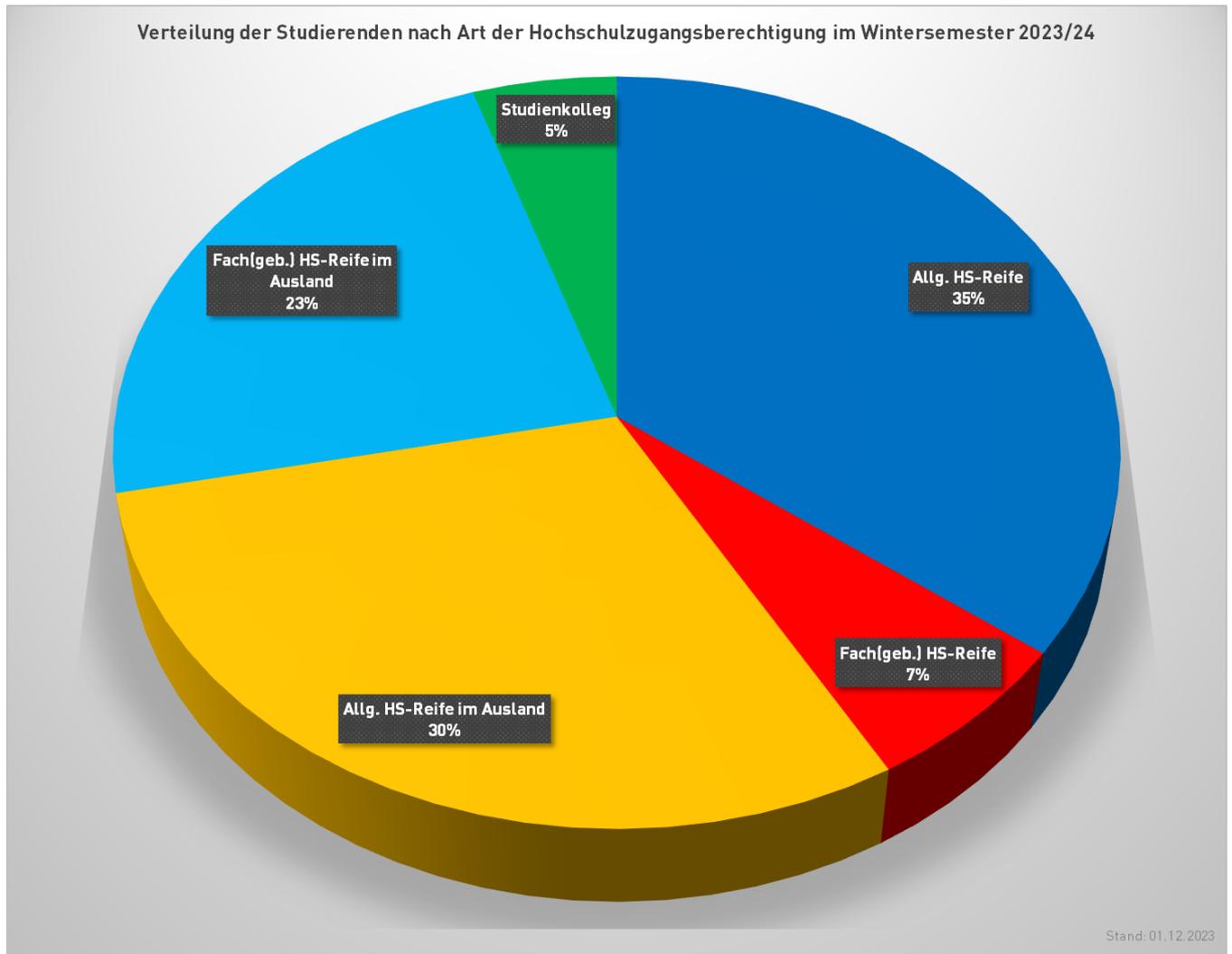
Von den Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit haben insgesamt 341 ihre Hochschulzugangsberechtigung in Nordrhein-Westfalen erworben, was einem Anteil von 81 Prozent entspricht.

Herkunft der deutschen Studierenden	Anzahl	Anteil
NRW ohne die Kreise Kleve und Wesel	158	37,4%
Kreis Kleve	123	29,1%
Kreis Wesel	60	14,2%
Niedersachsen	14	3,3%
Baden-Württemberg	11	2,6%
Ausland	10	2,4%
Bayern	10	2,4%
Hessen	10	2,4%
Rheinland-Pfalz	7	1,7%
Sachsen	5	1,2%
Brandenburg	3	0,7%
Schleswig-Holstein	3	0,7%
Thüringen	3	0,7%
Hamburg	2	0,5%
Berlin	1	0,2%
Mecklenburg-Vorpommern	1	0,2%
Saarland	1	0,2%
Sachsen-Anhalt	1	0,2%
Bremen	-	-
Ungeklärt	-	-
Gesamt	423	100%

Stand: 01.12.2023

3.07 Verteilung der Studierenden nach Art der Hochschulzugangsberechtigung

Folgende Grafik zeigt die prozentuale Verteilung der im Wintersemester 2023/24 eingeschriebenen Studierenden nach der Art der Hochschulzugangsberechtigung.

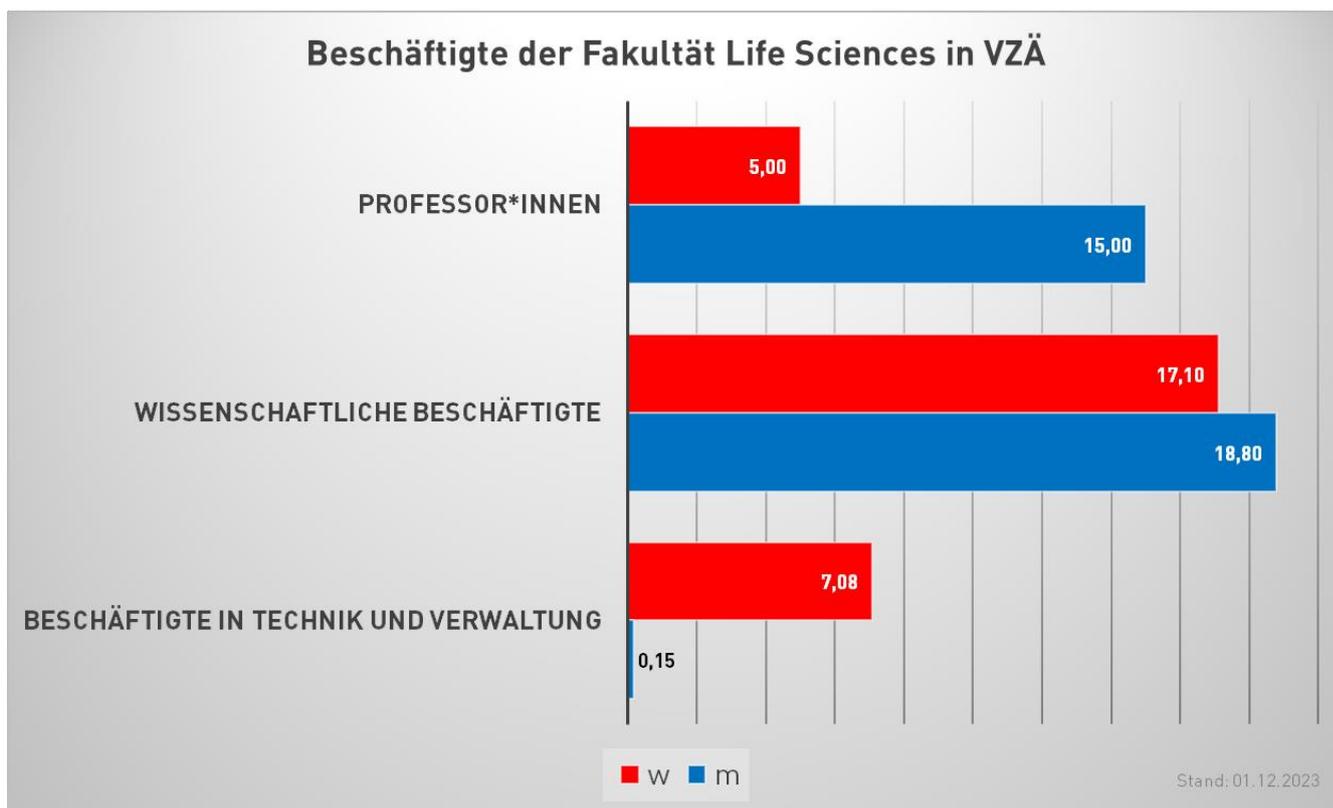


3.08 Beschäftigte der Fakultät

Beschäftigte Life Sciences in VZÄ	w	m	Gesamt
Professor*innen	5,00	15,00	20,00
Wissenschaftliche Beschäftigte	17,10	18,80	35,90
Beschäftigte in Technik und Verwaltung	7,08	0,15	7,23
Gesamt	29,18	33,95	63,13

Stand: 01.12.2023

Der Frauenanteil liegt in der Fakultät insgesamt bei 46 Prozent, unter den Professor*innen bei 25 Prozent (bezogen auf Vollzeitäquivalente).



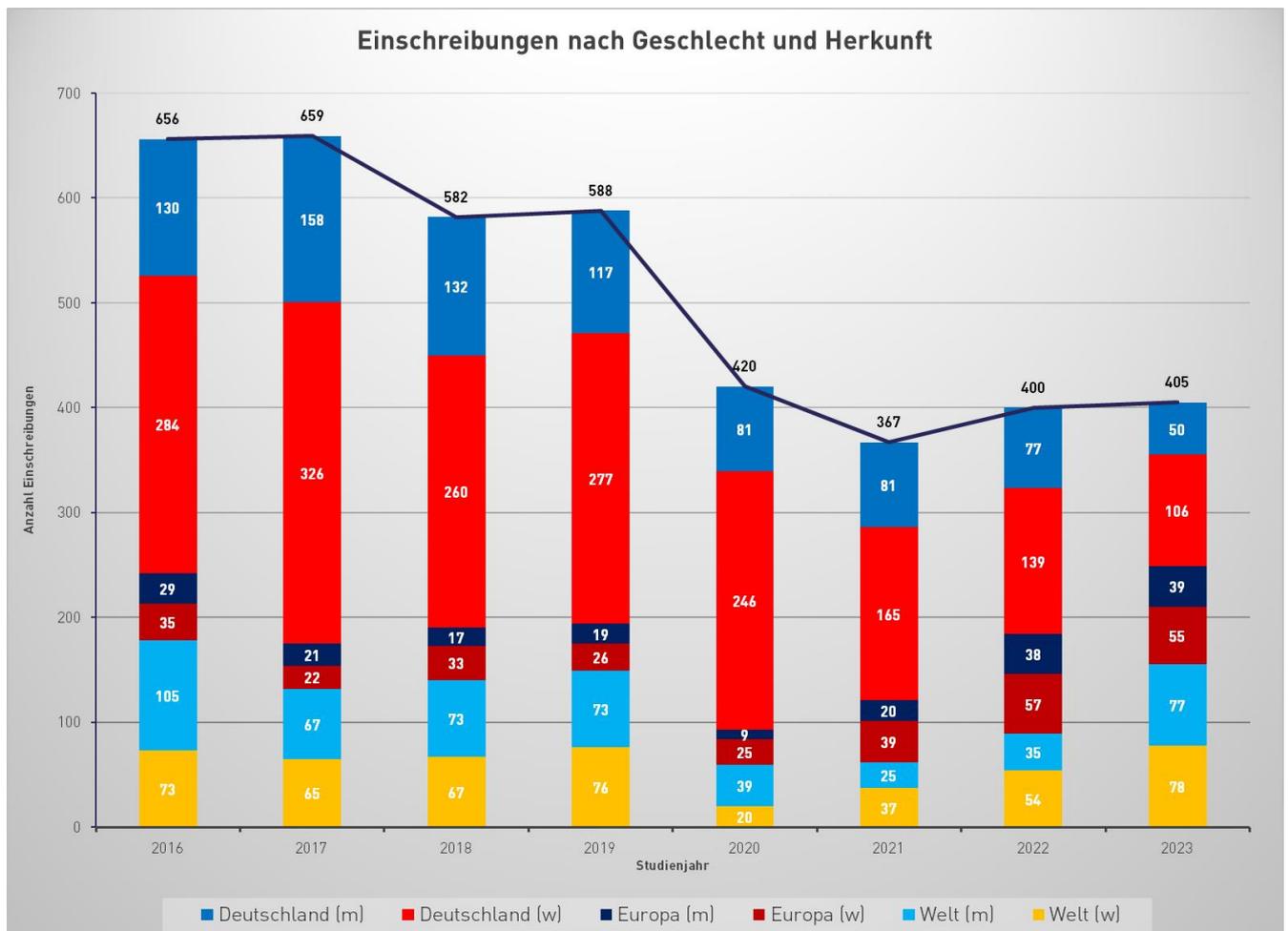
4 Fakultät Gesellschaft und Ökonomie

4.01 Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft

Die Herkunft wird nach drei Kategorien unterschieden: Deutsche, Studierende aus dem Europäischen Hochschulraum (ohne Deutschland) und Studierende von außerhalb des Europäischen Hochschulraumes („Welt“). Die Herkunft wird dabei nach dem Staat, in dem die Hochschulzugangsberechtigung (HZB) erworben wurde, bestimmt.

Studierenden- engruppe	Studienjahr								Gesamt
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
Deutschland (m)	130	158	132	117	81	81	77	50	826
Deutschland (w)	284	326	260	277	246	165	139	106	1.803
Europa (m)	29	21	17	19	9	20	38	39	192
Europa (w)	35	22	33	26	25	39	57	55	292
Welt (m)	105	67	73	73	39	25	35	77	494
Welt (w)	73	65	67	76	20	37	54	78	470
Gesamt	656	659	582	588	420	367	400	405	4.077

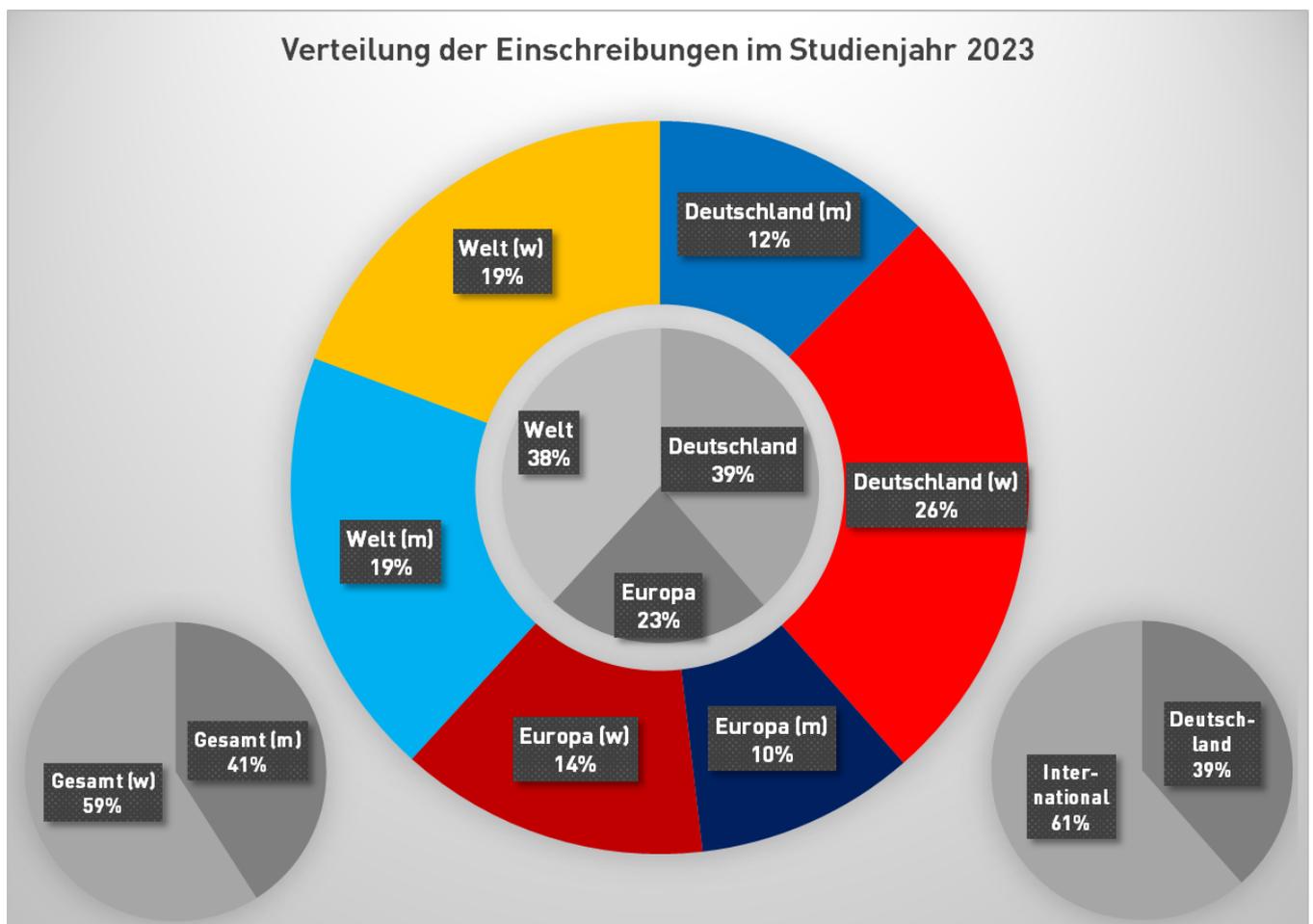
Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Stand: 01.12.2023



4.02 Verteilung der Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft

Folgendes Diagramm veranschaulicht, wie sich die Einschreibungen im Studienjahr 2023 prozentual nach Geschlecht und Herkunft aufteilen. Die Herkunft wird dabei nach dem Staat, in dem die Hochschulzugangsberechtigung erworben wurde, bestimmt.

Der Frauenanteil liegt insgesamt bei 59 Prozent, unter den neu Eingeschriebenen mit deutscher HZB bei 68, unter den übrigen Europäer*innen bei 59 sowie hinsichtlich der außereuropäischen Einschreibungen bei 50 Prozent.

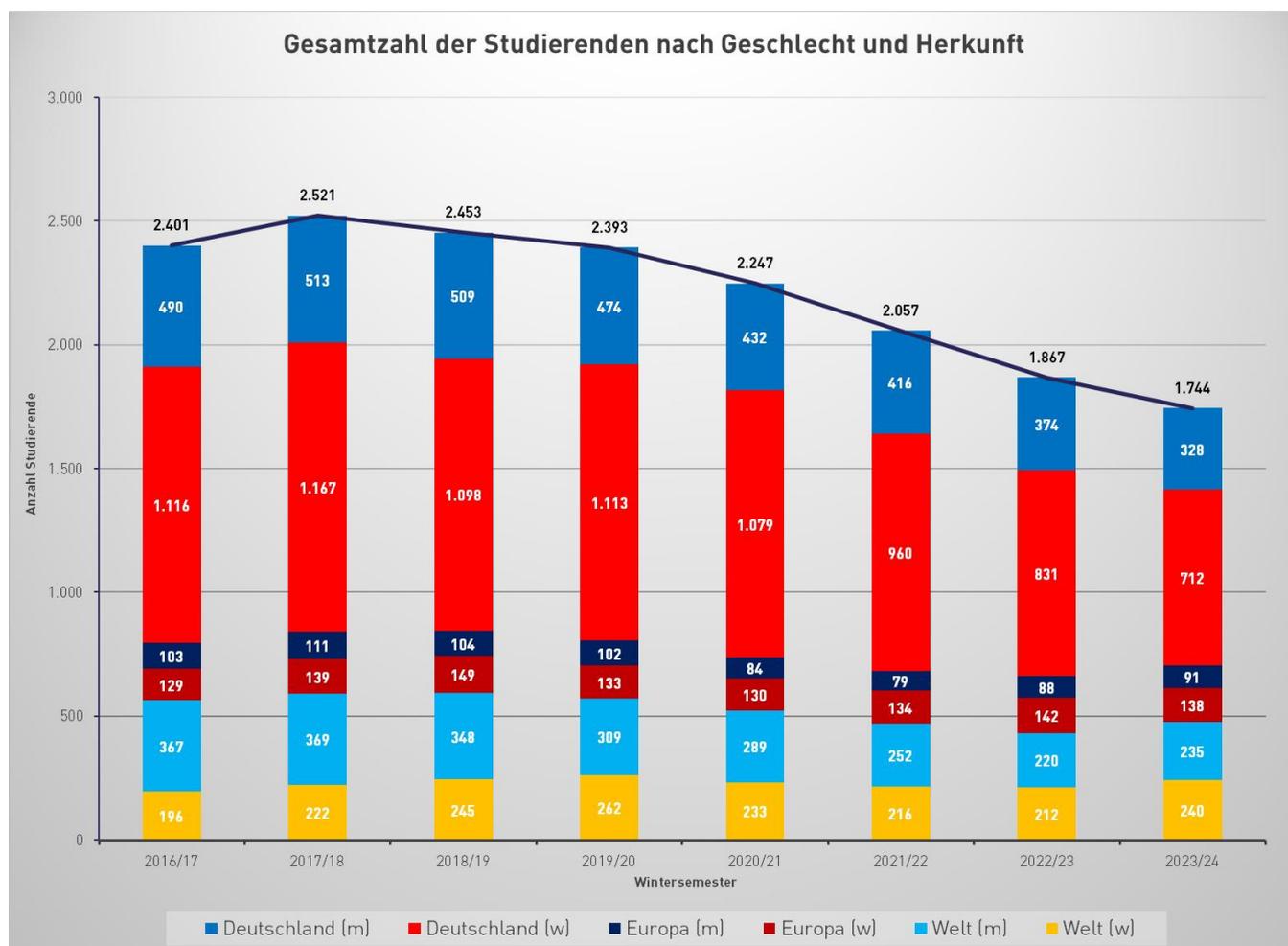


4.03 Studierende nach Geschlecht und Herkunft

Die Herkunft wird nach drei Kategorien unterschieden: Deutsche, Studierende aus dem Europäischen Hochschulraum (ohne Deutschland) und Studierende von außerhalb des Europäischen Hochschulraumes („Welt“). Die Herkunft wird dabei nach dem Staat, in dem die Hochschulzugangsberechtigung (HZB) erworben wurde, bestimmt.

Studierenden- engruppe	Wintersemester							
	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Deutschland (m)	490	513	509	474	432	416	374	328
Deutschland (w)	1.116	1.167	1.098	1.113	1.079	960	831	712
Europa (m)	103	111	104	102	84	79	88	91
Europa (w)	129	139	149	133	130	134	142	138
Welt (m)	367	369	348	309	289	252	220	235
Welt (w)	196	222	245	262	233	216	212	240
Gesamt	2.401	2.521	2.453	2.393	2.247	2.057	1.867	1.744

Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Stand: 01.12.2023



4.04 Verteilung der Studierenden nach Geschlecht und Herkunft

Folgendes Diagramm zeigt, wie sich die Gesamtzahl der Studierenden im Wintersemester 2023/24 prozentual nach Geschlecht und Herkunft aufteilt. Die Herkunft wird dabei nach dem Staat, in dem die Hochschulzugangsberechtigung erworben wurde, bestimmt.

Der Frauenanteil (insgesamt: 63 Prozent) ist unter den deutschen Studierenden am höchsten (68 Prozent), gefolgt von den übrigen Europäer*innen (60 Prozent) sowie den Studierenden aus dem Rest der Welt (51 Prozent).

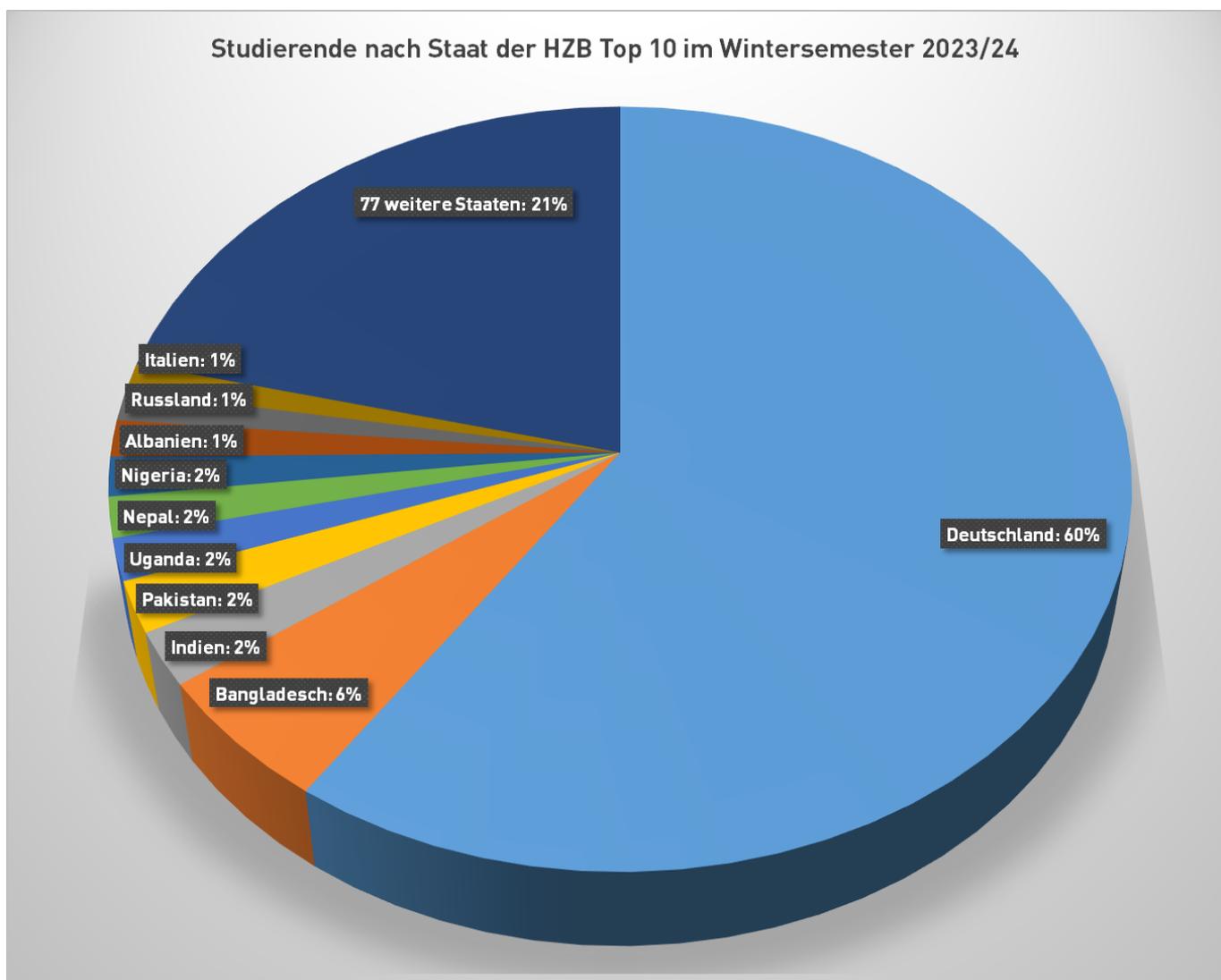


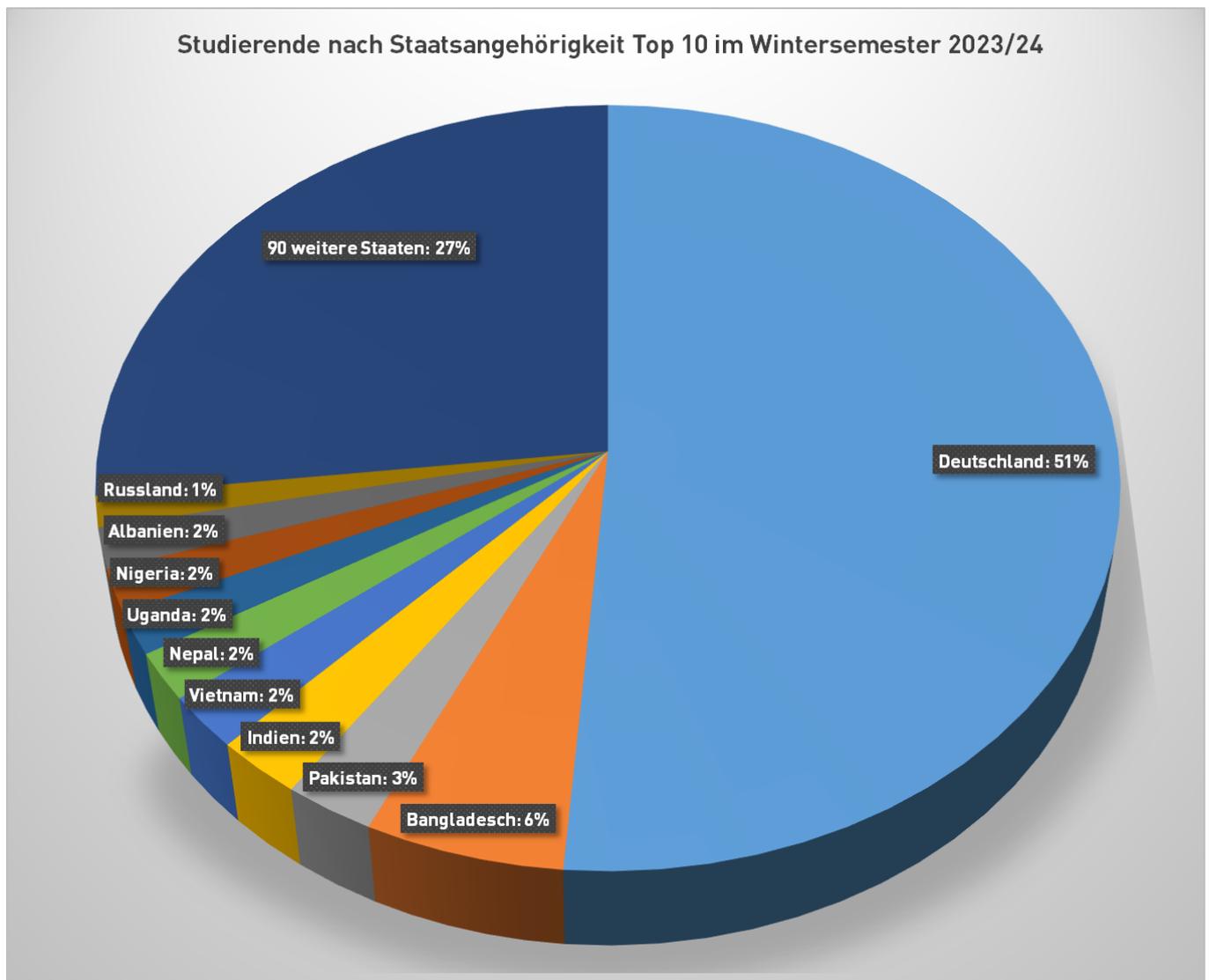
4.05 Studierende nach Staat der HZB und nach Staatsangehörigkeit

Staat der HZB	Stud.	Anteil	Stud. (w)	Stud. (m)
Deutschland	1.040	59,6%	712	328
Bangladesch	97	5,6%	42	55
Indien	40	2,3%	21	19
Pakistan	38	2,2%	9	29
Uganda	31	1,8%	15	16
Nepal	30	1,7%	14	16
Nigeria	29	1,7%	12	17
Albanien	27	1,5%	20	7
Russland	22	1,3%	13	9
Italien	21	1,2%	15	6
77 weitere Staaten	369	21,2%	217	152
Gesamt	1.744	100%	1.090	654

Staatsangehörigkeit	Stud.	Anteil	Stud. (w)	Stud. (m)
Deutschland	894	51,3%	627	267
Bangladesch	101	5,8%	43	58
Pakistan	46	2,6%	10	36
Indien	44	2,5%	22	22
Vietnam	40	2,3%	33	7
Nepal	35	2,0%	16	19
Uganda	32	1,8%	16	16
Nigeria	31	1,8%	12	19
Albanien	30	1,7%	22	8
Russland	23	1,3%	12	11
90 weitere Staaten	468	26,8%	277	191
Gesamt	1.744	100%	1.090	654

Hinweis: in der Gruppe der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Stand: 01.12.2023





4.06 Herkunft Studierende mit deutscher Staatsangehörigkeit

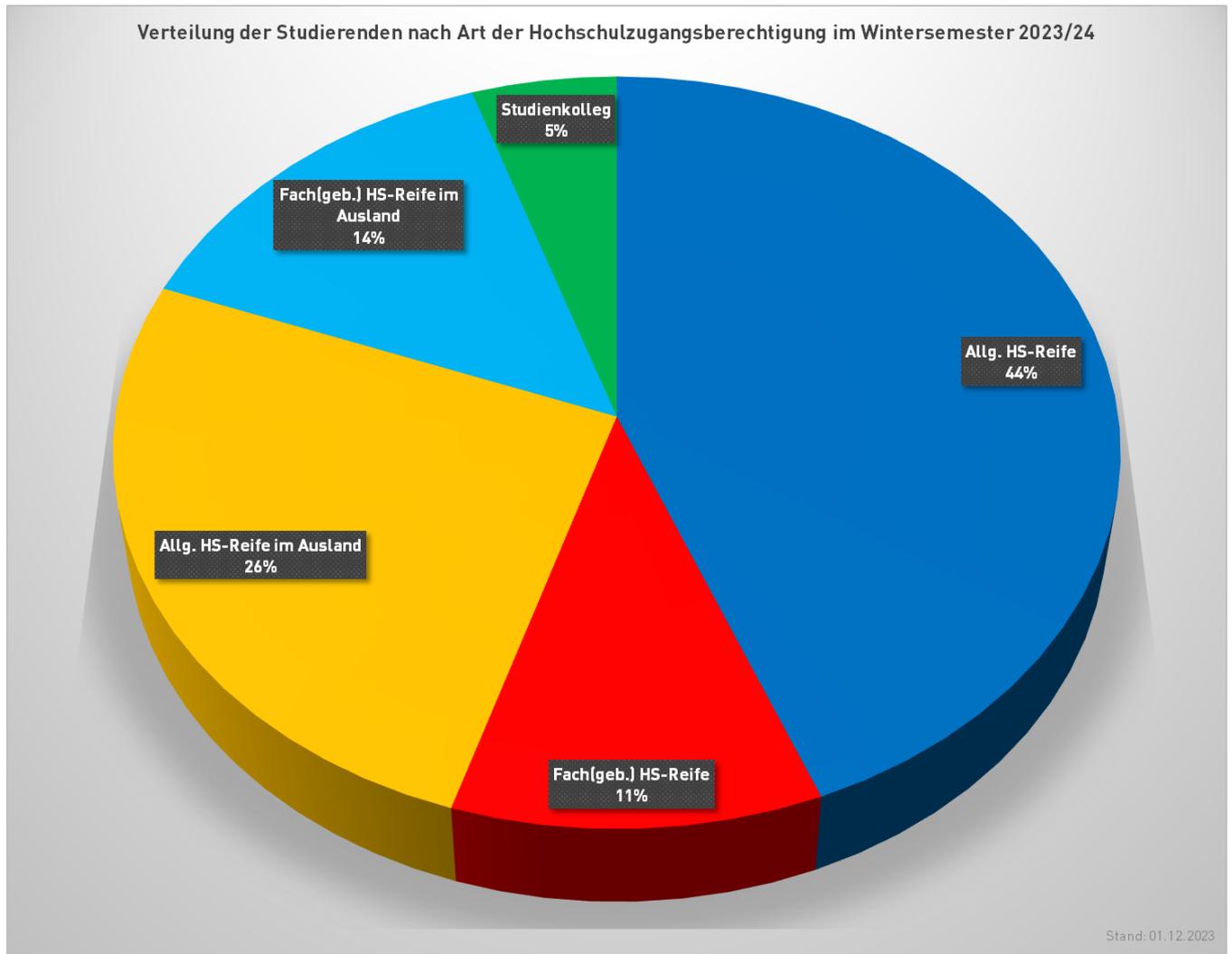
Von den Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit haben zusammengenommen 690 ihre Hochschulzugangsberechtigung in Nordrhein-Westfalen erworben, was einem Anteil von 77 Prozent entspricht.

Herkunft der deutschen Studierenden	Anzahl	Anteil
NRW ohne die Kreise Kleve und Wesel	335	37,5%
Kreis Kleve	237	26,5%
Kreis Wesel	118	13,2%
Baden-Württemberg	38	4,3%
Niedersachsen	30	3,4%
Bayern	28	3,1%
Rheinland-Pfalz	25	2,8%
Hessen	23	2,6%
Ausland	16	1,8%
Sachsen	9	1,0%
Berlin	8	0,9%
Hamburg	6	0,7%
Schleswig-Holstein	6	0,7%
Bremen	5	0,6%
Sachsen-Anhalt	4	0,4%
Thüringen	3	0,3%
Brandenburg	2	0,2%
Saarland	1	0,1%
Mecklenburg-Vorpommern	-	-
Ungeklärt	-	-
Gesamt	894	100%

Stand: 01.12.2023

4.07 Verteilung der Studierenden nach Art der Hochschulzugangsberechtigung

Folgende Grafik zeigt die prozentuale Verteilung der im Wintersemester 2023/24 eingeschriebenen Studierenden nach der Art der Hochschulzugangsberechtigung.

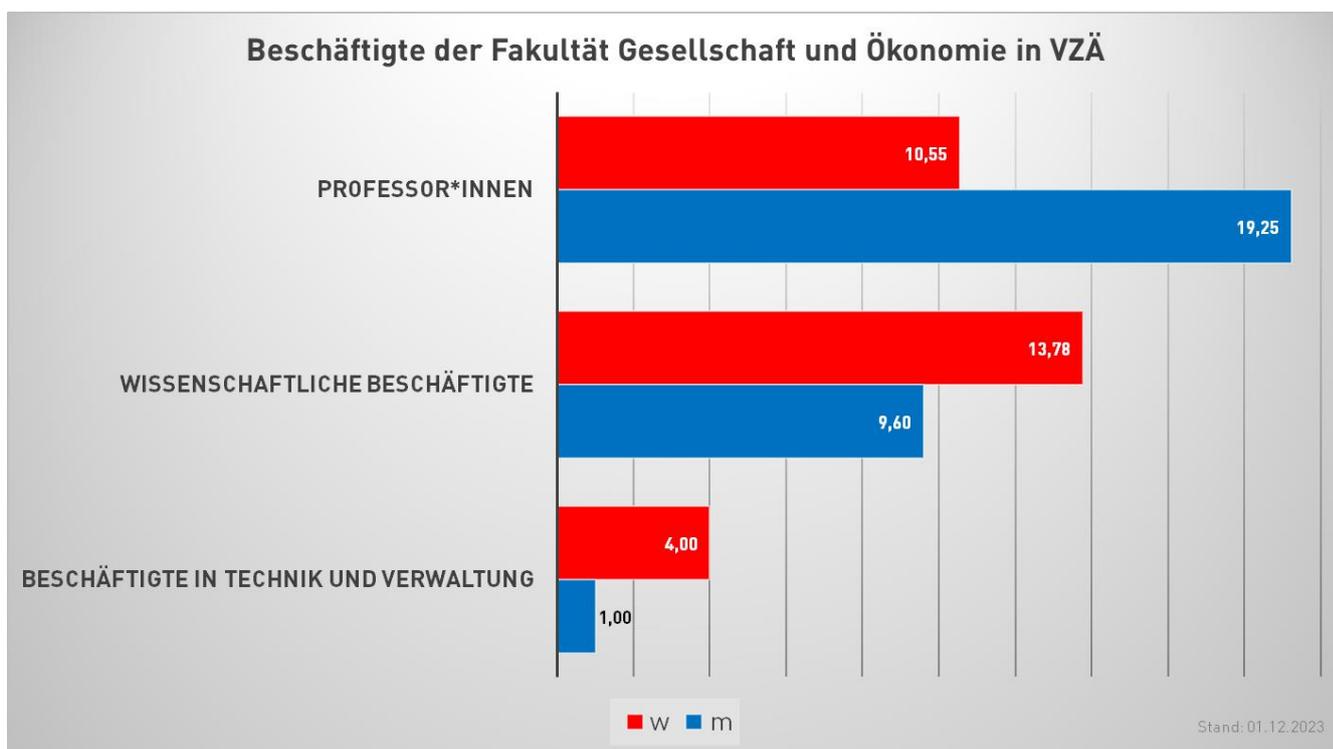


4.08 Beschäftigte der Fakultät

Beschäftigte Gesellschaft und Ökonomie in VZÄ	w	m	Gesamt
Professor*innen	10,55	19,25	29,80
Wissenschaftliche Beschäftigte	13,78	9,60	23,38
Beschäftigte in Technik und Verwaltung	4,00	1,00	5,00
Gesamt	28,33	29,85	58,18

Stand: 01.12.2023

Der Frauenanteil liegt in der Fakultät insgesamt bei 49 Prozent, unter den Professor*innen bei 35 Prozent (bezogen auf Vollzeitäquivalente).



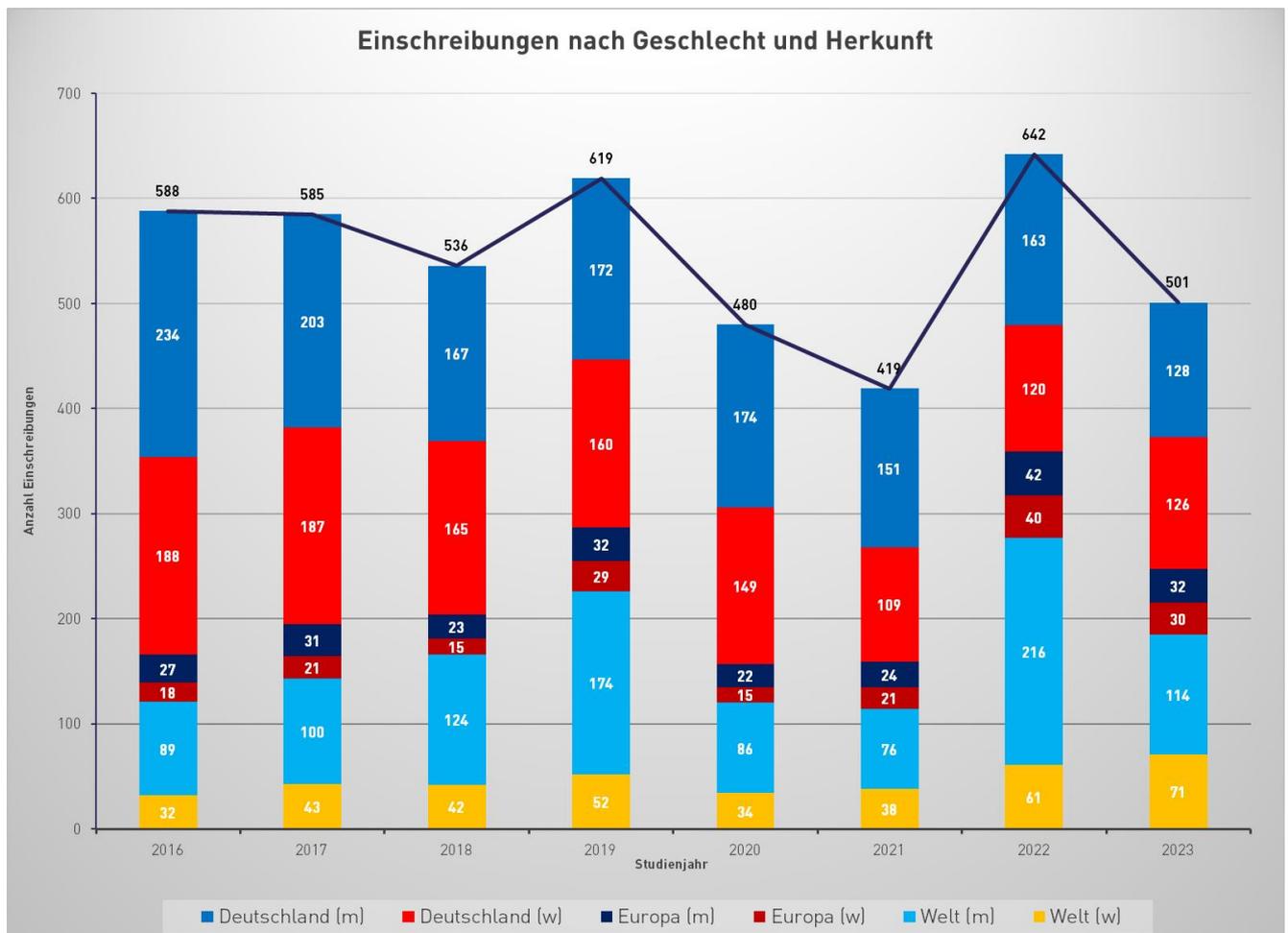
5 Fakultät Kommunikation und Umwelt

5.01 Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft

Die Herkunft wird nach drei Kategorien unterschieden: Deutsche, Studierende aus dem Europäischen Hochschulraum (ohne Deutschland) und Studierende von außerhalb des Europäischen Hochschulraumes („Welt“). Die Herkunft wird dabei nach dem Staat, in dem die Hochschulzugangsberechtigung (HZB) erworben wurde, bestimmt.

Studierenden- dengruppe	Studienjahr								Gesamt
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
Deutschland (m)	234	203	167	172	174	151	163	128	1.392
Deutschland (w)	188	187	165	160	149	109	120	126	1.204
Europa (m)	27	31	23	32	22	24	42	32	233
Europa (w)	18	21	15	29	15	21	40	30	189
Welt (m)	89	100	124	174	86	76	216	114	979
Welt (w)	32	43	42	52	34	38	61	71	373
Gesamt	588	585	536	619	480	419	642	501	4.370

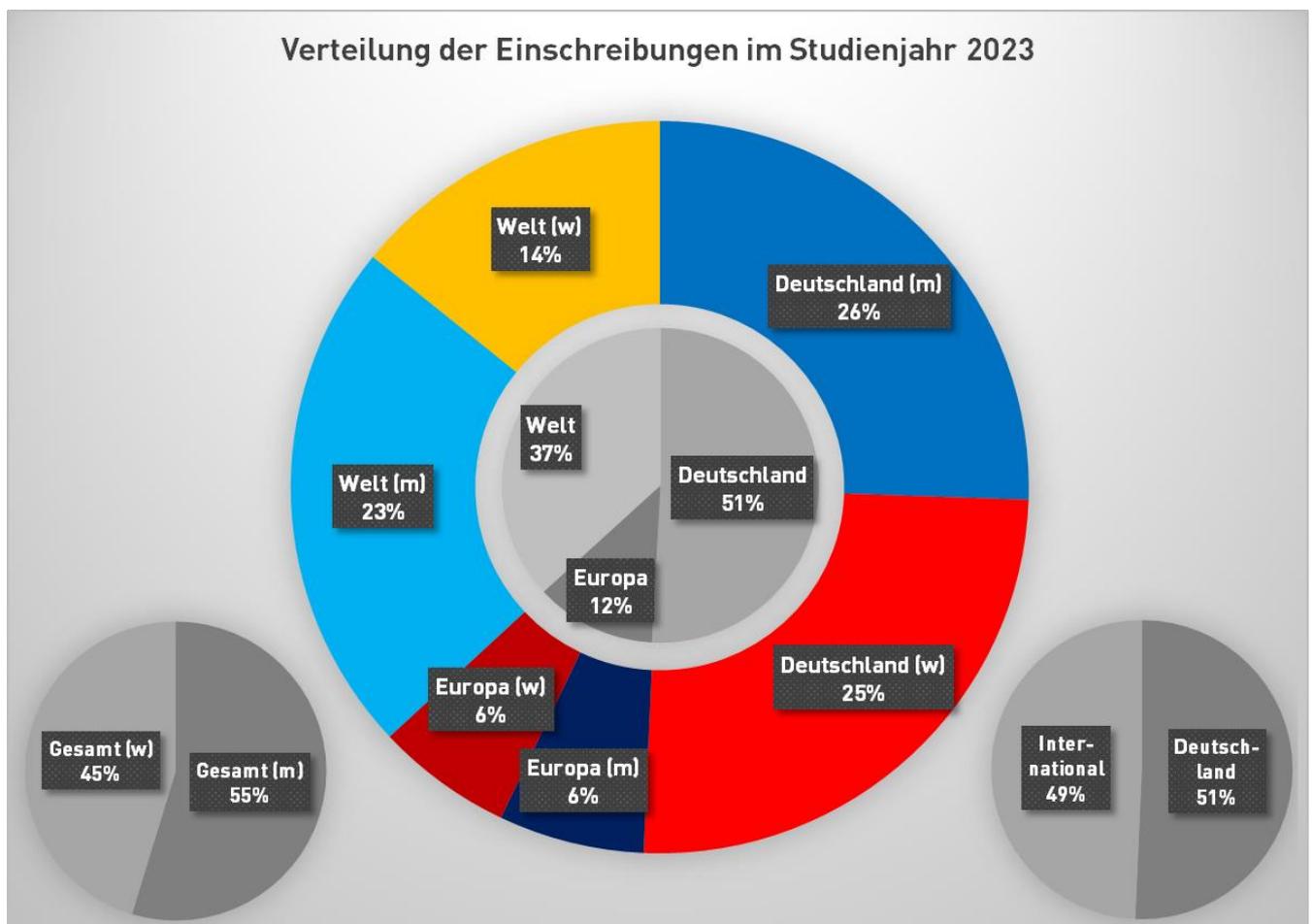
Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Stand: 01.12.2023



5.02 Verteilung der Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft

Folgendes Diagramm veranschaulicht, wie sich die Einschreibungen im Studienjahr 2023 prozentual nach Geschlecht und Herkunft aufteilen. Die Herkunft wird dabei nach dem Staat, in dem die Hochschulzugangsberechtigung erworben wurde, bestimmt.

Der Frauenanteil liegt insgesamt bei 45 Prozent, unter den neu Eingeschriebenen mit deutscher HZB bei 50, unter den übrigen Europäer*innen bei 48 sowie hinsichtlich der außereuropäischen Einschreibungen bei 38 Prozent.

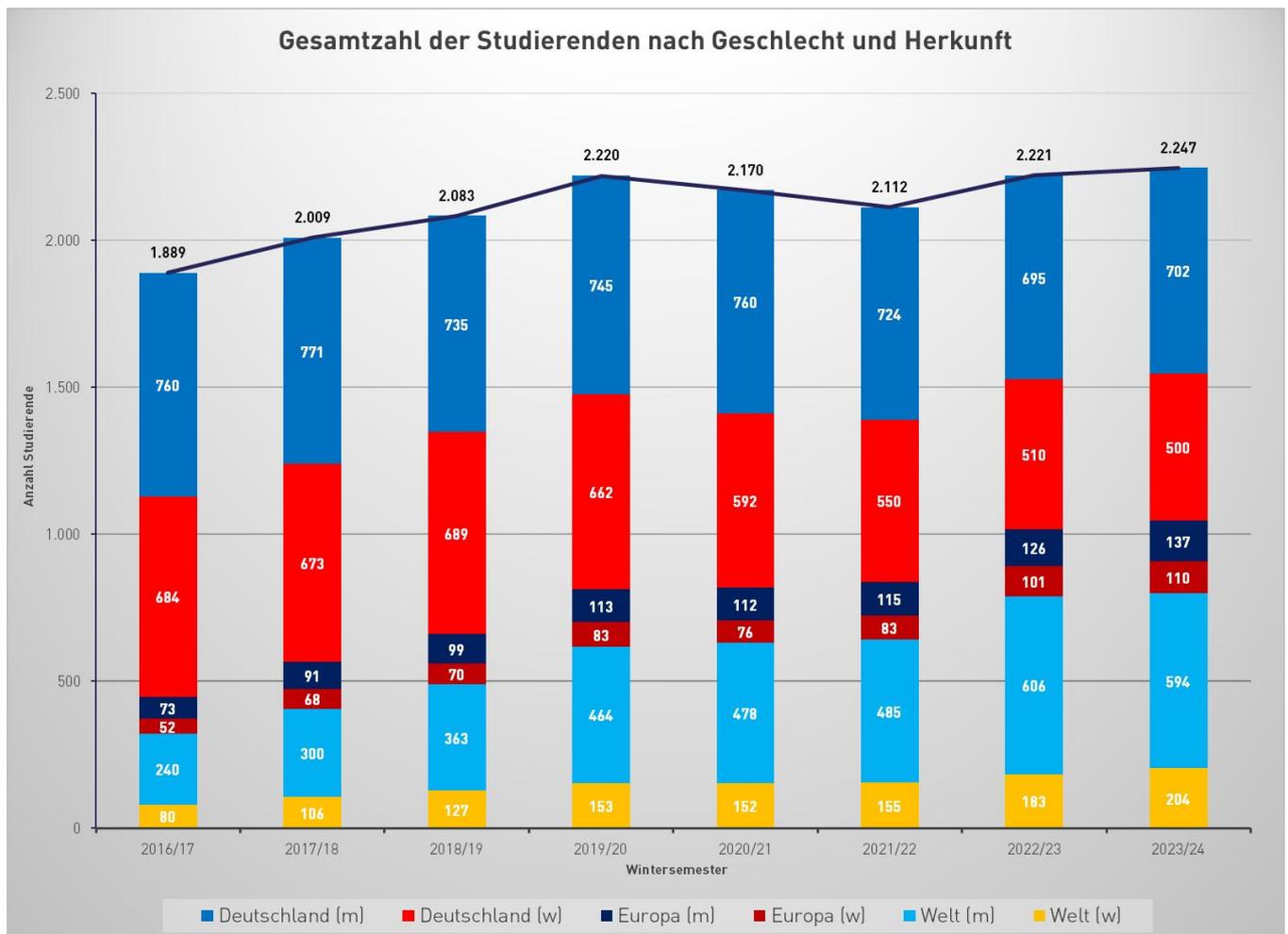


5.03 Studierende nach Geschlecht und Herkunft

Die Herkunft wird nach drei Kategorien unterschieden: Deutsche, Studierende aus dem Europäischen Hochschulraum (ohne Deutschland) und Studierende von außerhalb des Europäischen Hochschulraumes („Welt“). Die Herkunft wird dabei nach dem Staat, in dem die Hochschulzugangsberechtigung (HZB) erworben wurde, bestimmt.

Studierendengruppe	Wintersemester							
	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Deutschland (m)	760	771	735	745	760	724	695	702
Deutschland (w)	684	673	689	662	592	550	510	500
Europa (m)	73	91	99	113	112	115	126	137
Europa (w)	52	68	70	83	76	83	101	110
Welt (m)	240	300	363	464	478	485	606	594
Welt (w)	80	106	127	153	152	155	183	204
Gesamt	1.889	2.009	2.083	2.220	2.170	2.112	2.221	2.247

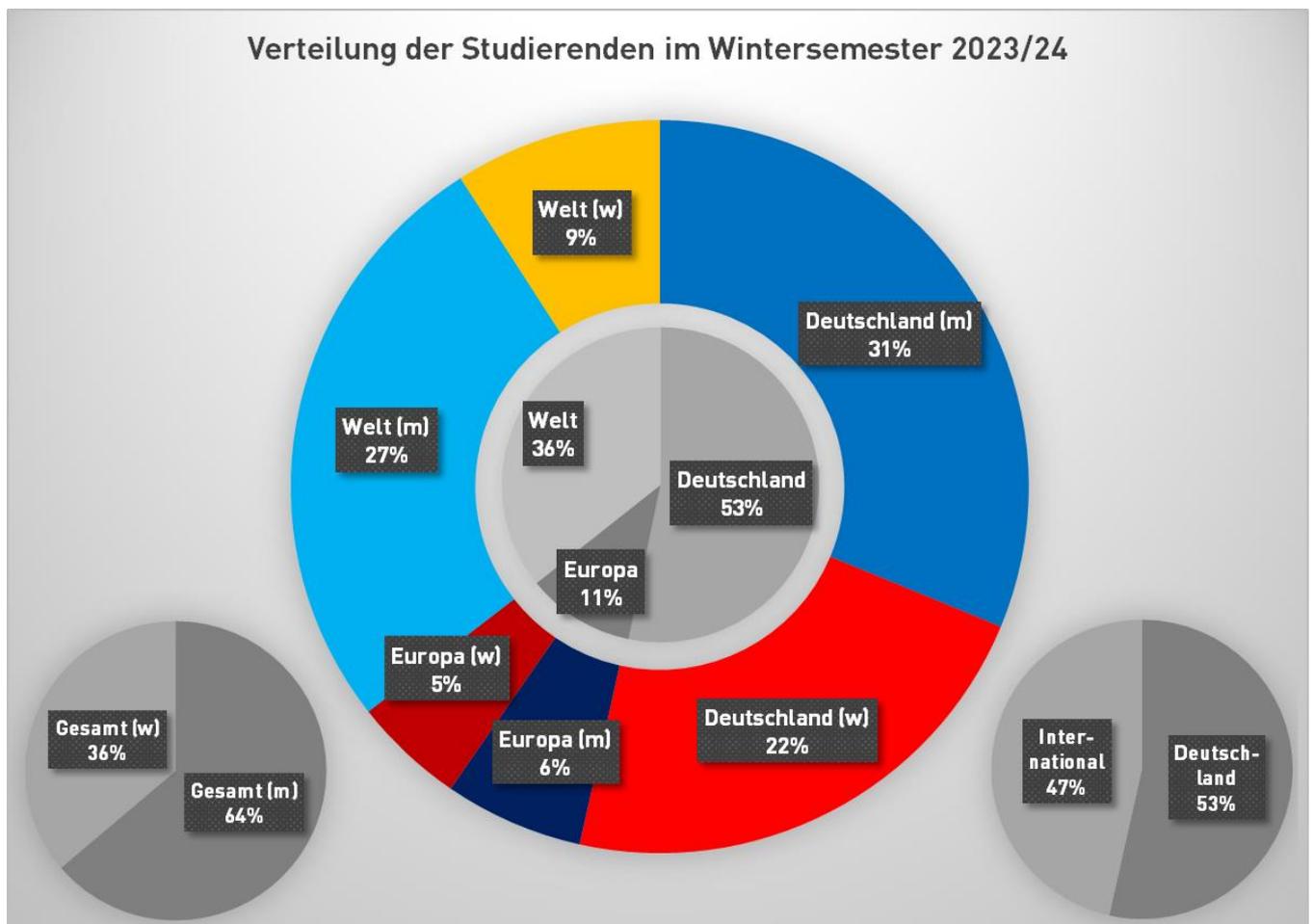
Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Stand: 01.12.2023



5.04 Verteilung der Studierenden nach Geschlecht und Herkunft

Folgendes Diagramm zeigt, wie sich die Gesamtzahl der Studierenden im Wintersemester 2023/24 prozentual nach Geschlecht und Herkunft aufteilt. Die Herkunft wird dabei nach dem Staat, in dem die Hochschulzugangsberechtigung erworben wurde, bestimmt.

Der Frauenanteil (insgesamt: 36 Prozent) ist unter den europäischen Studierenden am höchsten (45 Prozent), gefolgt von den Deutschen (42 Prozent) sowie den Studierenden aus dem Rest der Welt (26 Prozent).

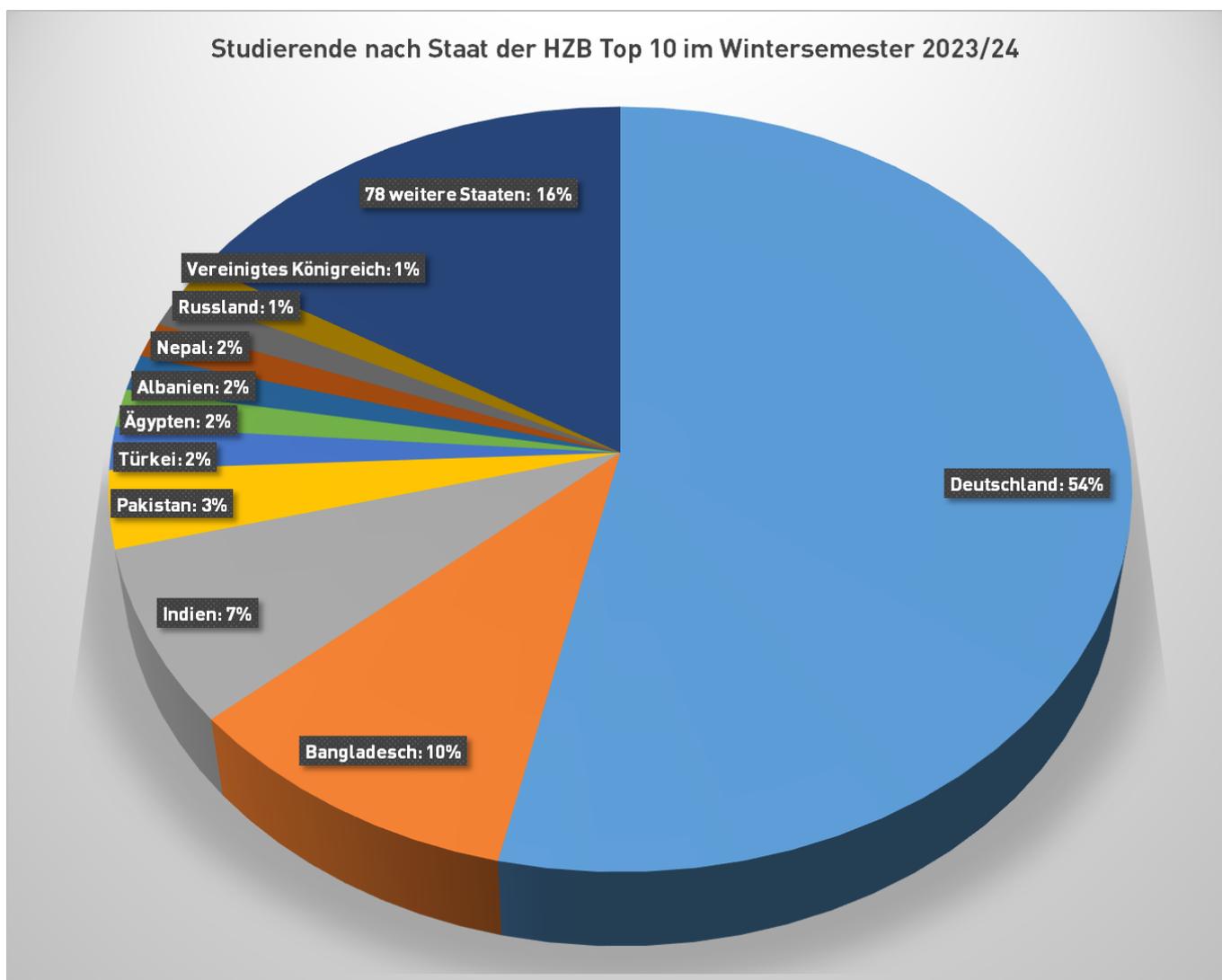


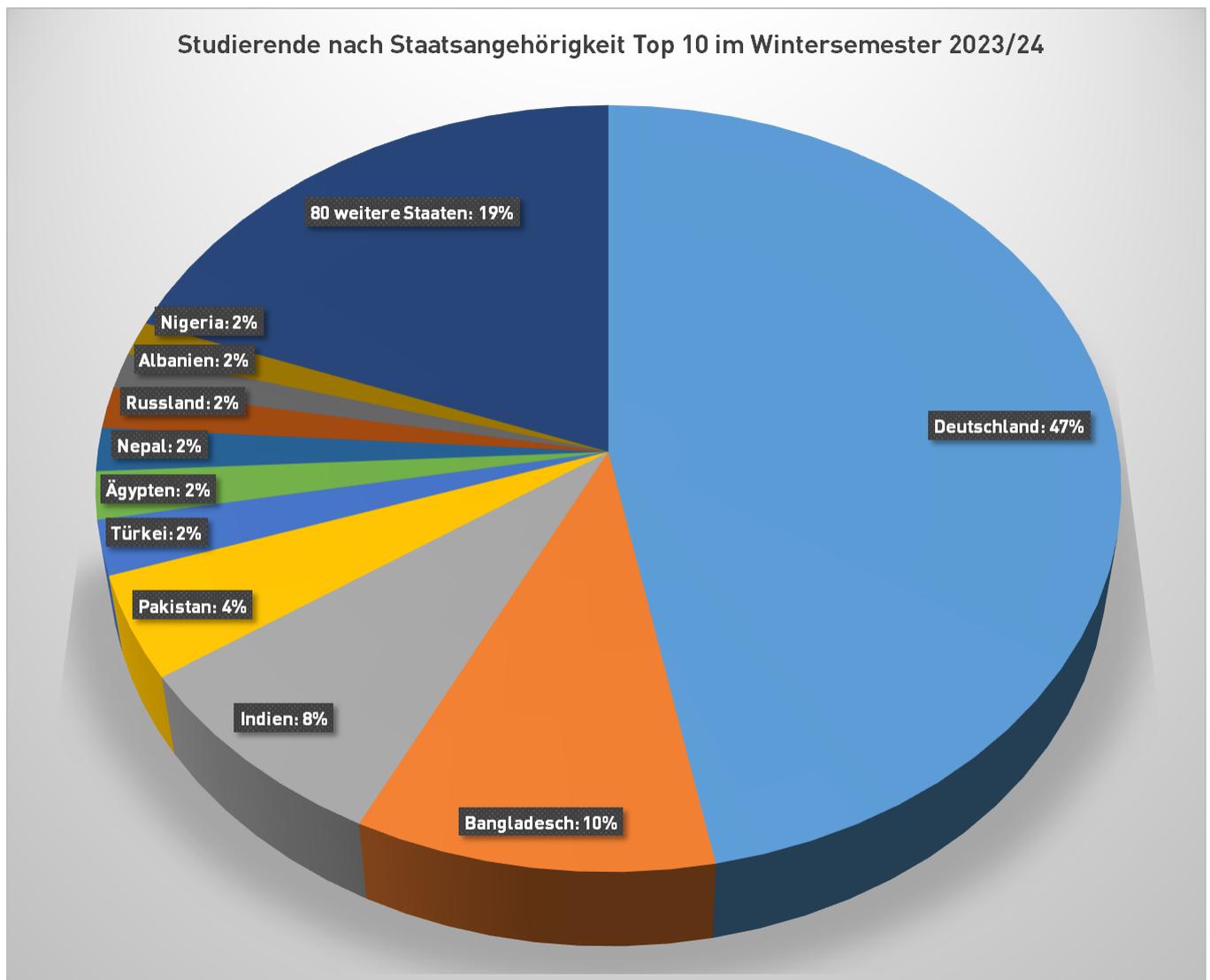
5.05 Studierende nach Staat der HZB und nach Staatsangehörigkeit

Staat der HZB	Stud.	Anteil	Stud. (w)	Stud. (m)
Deutschland	1.202	53,5%	500	702
Bangladesch	226	10,1%	47	179
Indien	167	7,4%	37	130
Pakistan	74	3,3%	11	63
Türkei	41	1,8%	18	23
Ägypten	36	1,6%	8	28
Albanien	34	1,5%	13	21
Nepal	33	1,5%	10	23
Russland	33	1,5%	22	11
Vereinigtes Königreich	33	1,5%	5	28
78 weitere Staaten	368	16,4%	143	225
Gesamt	2.247	100%	814	1.433

Staatsangehörigkeit	Stud.	Anteil	Stud. (w)	Stud. (m)
Deutschland	1.055	47,0%	437	618
Bangladesch	234	10,4%	49	185
Indien	183	8,1%	41	142
Pakistan	98	4,4%	12	86
Türkei	52	2,3%	20	32
Ägypten	45	2,0%	9	36
Nepal	41	1,8%	10	31
Russland	39	1,7%	26	13
Albanien	34	1,5%	14	20
Nigeria	32	1,4%	1	31
80 weitere Staaten	434	19,3%	195	239
Gesamt	2.247	100%	814	1.433

Hinweis: in der Gruppe der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Stand: 01.12.2023





5.06 Herkunft Studierende mit deutscher Staatsangehörigkeit

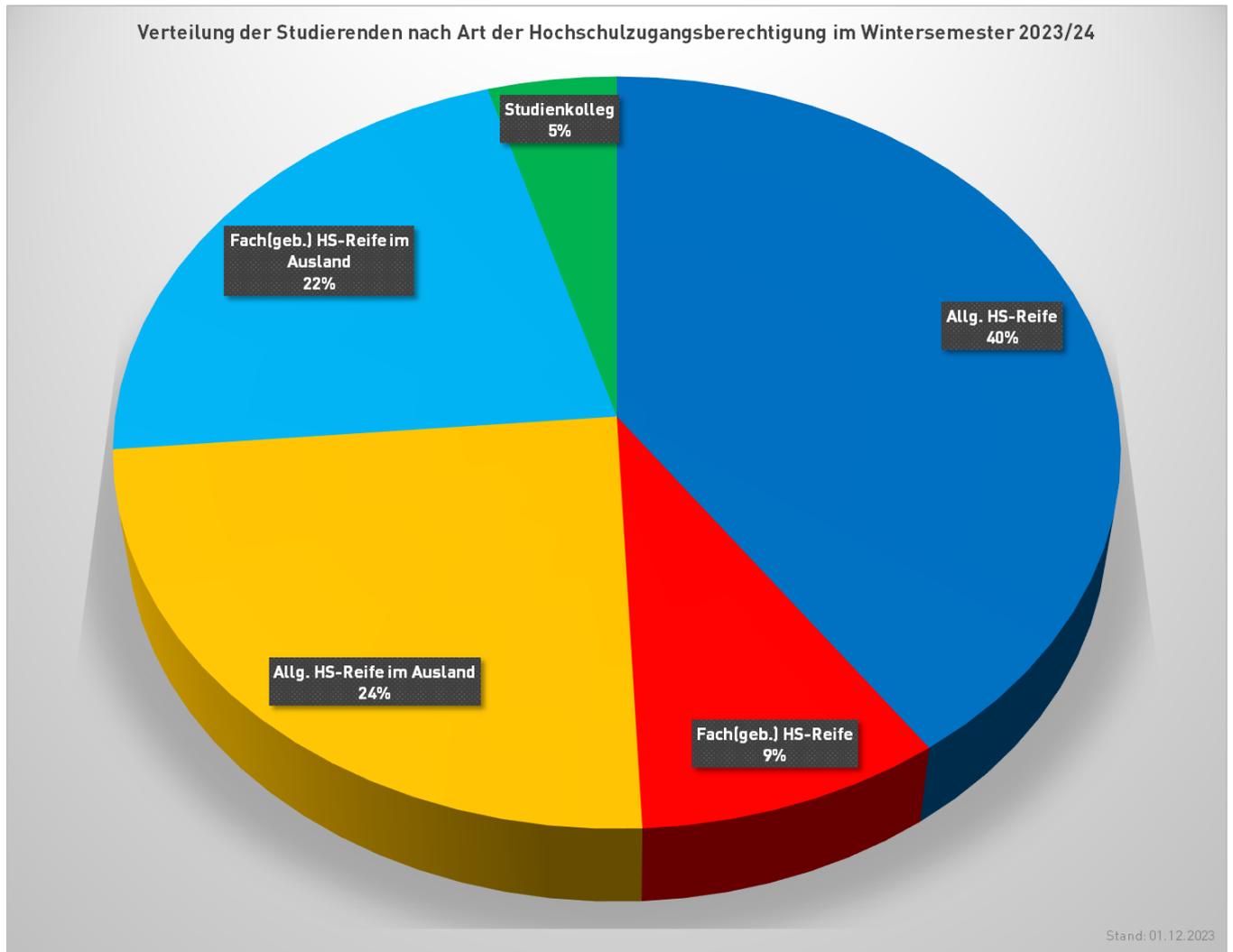
Von den Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit haben zusammengenommen 989 ihre Hochschulzugangsberechtigung in Nordrhein-Westfalen erworben, was einem Anteil von 94 Prozent entspricht.

Herkunft der deutschen Studierenden	Anzahl	Anteil
NRW ohne die Kreise Kleve und Wesel	527	50,0%
Kreis Wesel	378	35,8%
Kreis Kleve	84	8,0%
Baden-Württemberg	13	1,2%
Niedersachsen	12	1,1%
Ausland	11	1,0%
Hessen	8	0,8%
Bayern	6	0,6%
Rheinland-Pfalz	4	0,4%
Brandenburg	2	0,2%
Mecklenburg-Vorpommern	2	0,2%
Sachsen	2	0,2%
Sachsen-Anhalt	2	0,2%
Berlin	1	0,1%
Hamburg	1	0,1%
Schleswig-Holstein	1	0,1%
Thüringen	1	0,1%
Bremen	-	-
Saarland	-	-
Ungeklärt	-	-
Gesamt	1.055	100%

Stand: 01.12.2023

5.07 Verteilung der Studierenden nach Art der Hochschulzugangsberechtigung

Folgende Grafik zeigt die prozentuale Verteilung der im Wintersemester 2023/24 eingeschriebenen Studierenden nach der Art der Hochschulzugangsberechtigung.



5.08 Beschäftigte der Fakultät

Beschäftigte Kommunikation und Umwelt in VZÄ	w	m	Gesamt
Professor*innen	10,00	28,00	38,00
Wissenschaftliche Beschäftigte	20,77	19,25	40,02
Beschäftigte in Technik und Verwaltung	7,98	2,93	10,91
Gesamt	38,74	50,18	88,92

Stand: 01.12.2023

Der Frauenanteil liegt in der Fakultät insgesamt bei 44 Prozent, unter den Professor*innen bei 26 Prozent (bezogen auf Vollzeitäquivalente).

